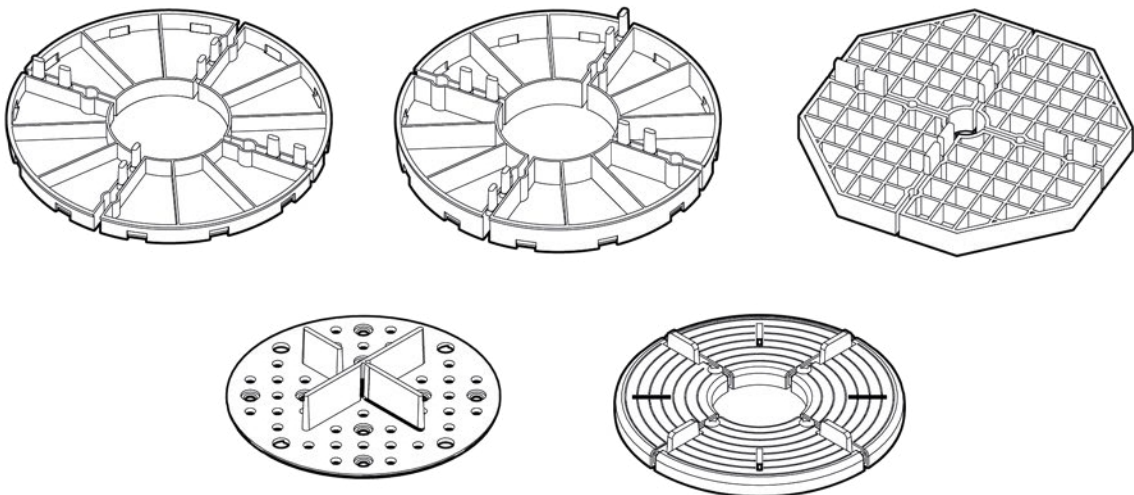


SOLVER.

BELÜFTETE TERRASSEN TERRASSENSTÜTZEN mit fester Höhe für Terrassenplatten

MONTAGE- UND GEBRAUCHSANLEITU NG

SERIE DER TERRASSENSTÜTZEN

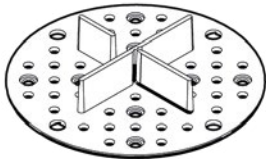
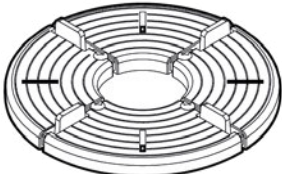
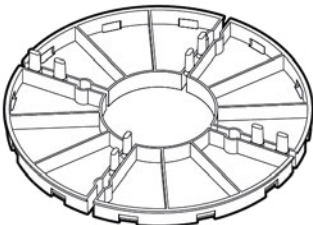
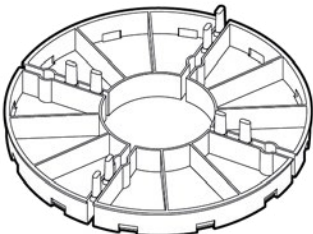
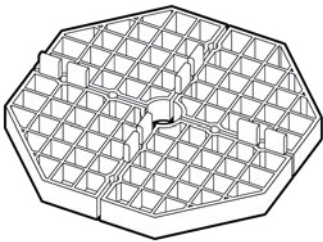


2 / 8 / 10 / 15 / 16 mm

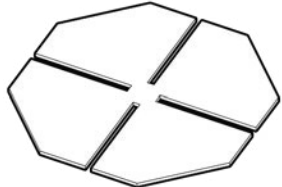
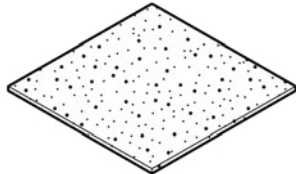
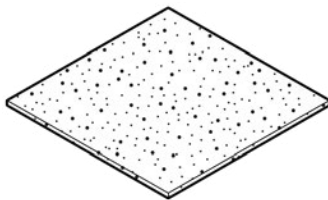
INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2	<i>Höhenunterschiede der Platten</i>	39
Beschreibung der Elemente	3	<i>Module – Ausschneiden</i>	40
Terrassenstützsystem für die Verlegung belüfteter Terrassen	5	<i>Montage der Platten</i>	41
Zusammenstellung der Sets	6	<i>Befestigung am Untergrund</i>	44
Stützfuß 2 mm	7	16-mm-Sockel	45
<i>Abmessungen</i>	7	<i>Abmessungen</i>	45
<i>Zusatzzubehör</i>	8	<i>Zusatzzubehör</i>	46
<i>Beispielhafte Anordnung</i>	9	<i>Beispielkonfiguration</i>	47
<i>Stapelung</i>	9	<i>Stapelung</i>	47
<i>Dehnungsfuge</i>	10	<i>Dehnungsfuge</i>	48
<i>Schalldämmung</i>	12	<i>Schalldämmung</i>	50
<i>Höhenunterschiede zwischen den Platten</i>	13	<i>Höhenunterschiede der Platten</i>	51
<i>Module – Aussparungen</i>	14	<i>Module – Ausschneiden</i>	52
<i>Montage der Platten</i>	15	<i>Montage der Platten</i>	53
<i>Befestigung am Untergrund</i>	18	<i>Befestigung am Untergrund</i>	56
8-mm-Unterlage	20	Verwendung von Unterlegscheiben je nach Untergrund	57
<i>Abmessungen</i>	20	<i>Fester Untergrund ohne nennenswerte Neigung</i>	57
<i>Zusatzzubehör</i>	21	<i>Empfindlicher Untergrund ohne nennenswerte Neigung</i>	58
<i>Beispielkonfiguration</i>	22	<i>Untergrund mit starkem Gefälle oder mit umlaufenden</i>	
<i>Stapelung</i>	22	<i>Gefällen</i>	59
<i>Dehnungsfuge</i>	23	Wichtige Informationen	60
<i>Schalldämmung</i>	25	<i>Belastbarkeit der Ständer</i>	60
<i>Höhenunterschiede der Platten</i>	26	<i>Untergrund – Allgemeine Informationen</i>	61
<i>Module – Ausschneiden</i>	27	<i>Stützen im Wasser</i>	62
<i>Montage der Platten</i>	28	Richtige Anordnung der Stützen	63
<i>Befestigung am Untergrund</i>	31	<i>Plan</i>	63
Unterlegscheibe 10 mm und 15 mm	32	<i>Höhen</i>	64
<i>Abmessungen – 10-mm-Sockel</i>	32	<i>Beginn der Verlegung</i>	65
<i>Abmessungen – Sockel 15 mm</i>	33	<i>A. Zugang zur Terrasse</i>	66
<i>Zusätzliches Zubehör</i>	34	<i>B. Ecksofas</i>	67
<i>Beispielhafte Anordnung</i>	35	<i>C. Schräg</i>	68
<i>Stapelung</i>	35	<i>D. Bogen</i>	69
<i>Dehnungsfuge</i>	36	Garantie	70
<i>Schalldämmung</i>	38		

BESCHREIBUNG DER ELEMENTE

Nr.	ELEMENT	BEZEICHNUNG / BEZEICHNUNG	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG
1		2-MM-UNTERLAGE PAD-002	Terrassenunterlage mit einer festen Höhe von 2 mm. Dient zur Verlegung von Platten auf Kies, Schotter, Sand-Zement-Unterbau usw. Verfügt über integrierte 3-mm-Fugen sowie Löcher zur Anbringung von Fugenklötzen, die die Verwendung von 5-mm-Fugen ermöglichen.
2		UNTERLAGE 8 MM PAD-008	Flexibler Terrassenunterleger mit einer festen Höhe von 8 mm, der zum Verlegen von Platten in belüfteten Terrassensystemen dient. Er verfügt über integrierte 3-mm-Fugen sowie Öffnungen zum Einsetzen von Fugenklammern, die die Verwendung von 5-mm-Fugen ermöglichen.
3		UNTERLAGE 10 MM PAD-010	Der universelle modulare Unterbau mit fester Höhe in den Varianten 10 mm und 15 mm dient zur Verlegung von Platten in belüfteten Terrassensystemen. Er verfügt über integrierte 3-mm-Fugen sowie Öffnungen zum Einsetzen von Fugenklammern, die die Verwendung von 5-mm-Fugen ermöglichen. Der Unterbau verfügt über zusätzliche Abflussöffnungen, die das Ansammeln von Wasser verhindern. Er lässt sich stapeln und miteinander verbinden.
4		UNTERLAGE 15 MM PAD-015	
5		UNTERLAGE 16 MM PAD-016	Der modulare Unterbau mit einer festen Höhe von 16 mm dient zur Verlegung von Platten in belüfteten Terrassensystemen. Er verfügt über integrierte 3-mm-Fugen sowie Öffnungen für Fugenklammern, die die Verwendung einer 5-mm-Fuge ermöglichen. Terrassenunterbauten mit fester Höhe werden zur Verlegung von Platten direkt auf einem stabilen Untergrund und auf einer Dämmschicht verwendet.

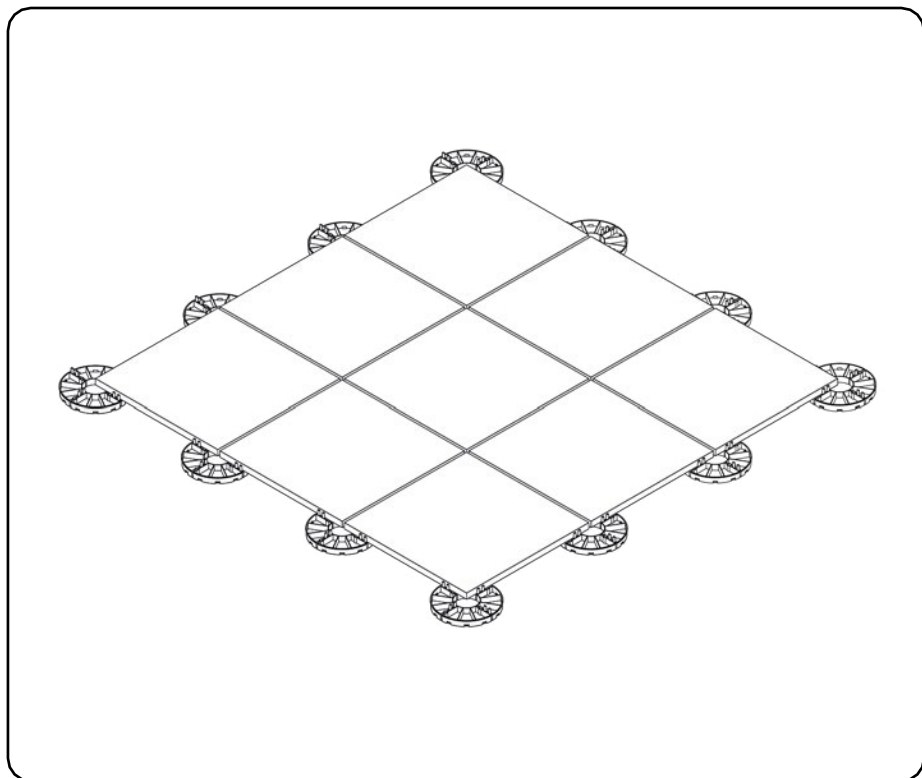
BESCHREIBUNG DER ELEMENTE

Nr.	ELEMENT	BEZEICHNUNG / BEZEICHNUNG	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG
6		FUGENABSTÄNDER 5 MM L5	Fugenabstandhalter dienen zur Herstellung einer 5 mm breiten Montagefuge (Dehnungsfuge). Sie sind mit dem gesamten Terrassenunterlagensystem kompatibel.
7		UNTERLEGSCHIEBE AUS GUMMI AKCW-SH100	
8		UNTERLEGSCHIEBE AUS GUMMI AKCW-SH145	Spezielle Gummipads für 1,5 mm dicke Unterlegplatten zum Ausgleichen und Dämmen des Fußbodens. Sie können auch zum Ausgleichen von Unebenheiten in der Plattendicke verwendet werden.
9		UNTERLAGE GUMMI AKCW-SH175	
10		UNTERLAGE AUS GUMMIGRANUL AT AKCW-SBR100X100	
11		UNTERLAGE AUS GUMMIGRANUL AT AKCW-SBR200X200	Gummiauflage mit einer Dicke von 3 mm und 8 mm, mit schützenden und schalldämpfenden Eigenschaften, zur Verwendung unter Untersetzern auf Oberflächen, die zusätzlichen Schutz oder Schalldämpfung erfordern.

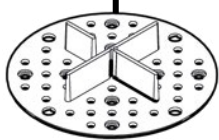
TERRASSENSTÜTZSYSTEM FÜR DIE VERLEGUNG VON BELÜFTETEN TERRASSEN

TERRASSENSTÜTZEN

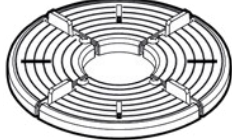
Terrassenstützen sind eine moderne Lösung für die Verlegung von Bodenbelägen und Terrassen aus Platten. Das System kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eingesetzt werden.



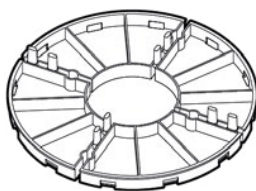
PAD-002
2 mm
1 /16"
Gummi Kunststoff schwarz Kunststoff, transparent



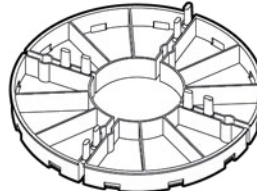
PAD-008
8 mm
5 /16"
Gummi



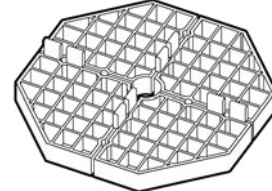
PAD-010
10 mm
6 /16"
Kunststoff, schwarz



PAD-015
15 mm
9 /16"
Kunststoff, schwarz

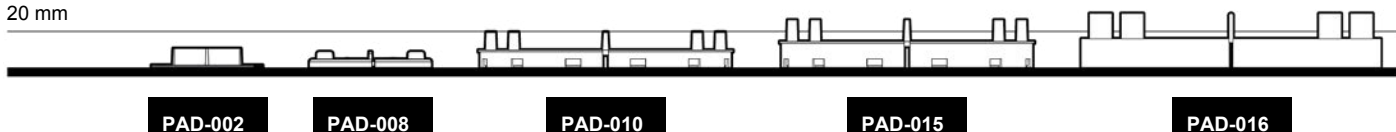


PAD-016
16 mm
5 /8"
Kunststoff, schwarz

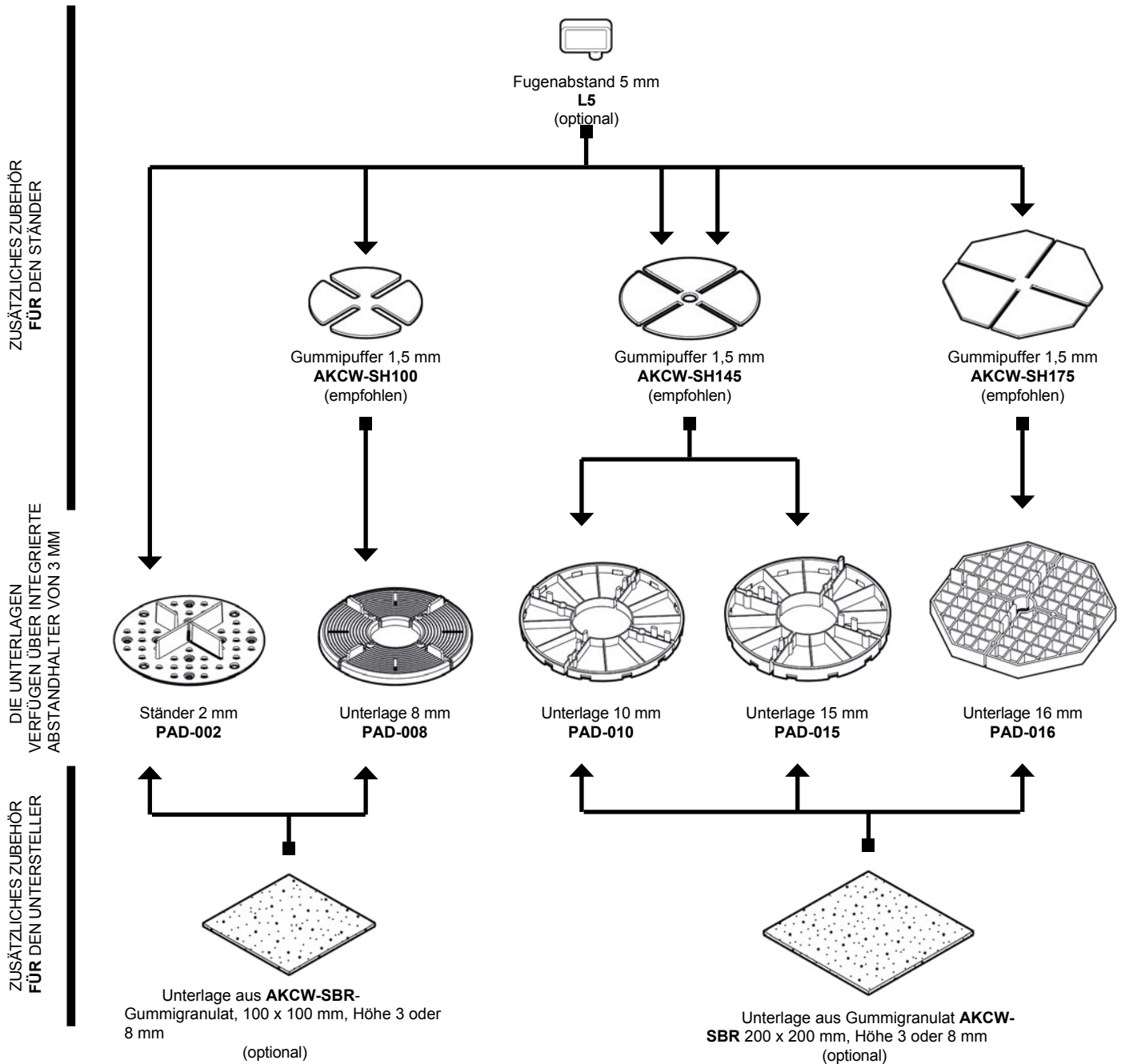


40 mm

20 mm

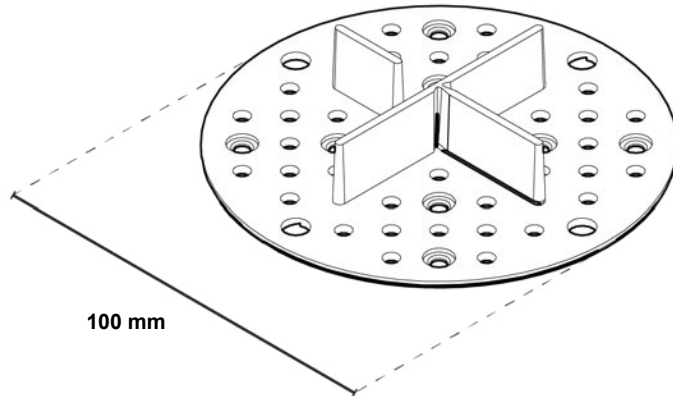


ZUSAMMENSTELLUNG DER SETS



UNTERLAGE 2 MM

ABMESSUNGEN



Terrassenunterlage 2 mm

Artikelnummer: PAD-002

Durchmesser: 100 mm Höhe:

2 mm

Höhe mit Abstandshaltern: 15 mm

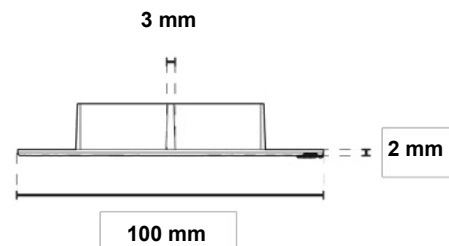
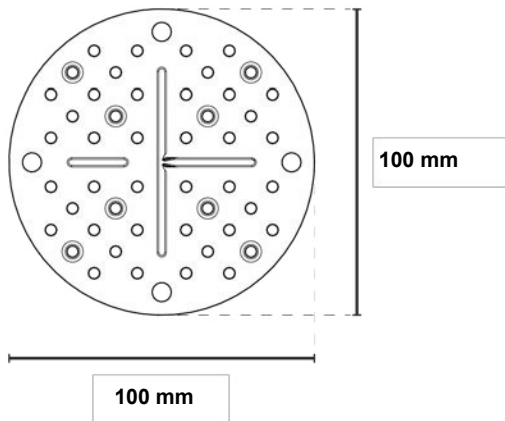
Material: Gummi, schwarzes PP oder transparentes PP

Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

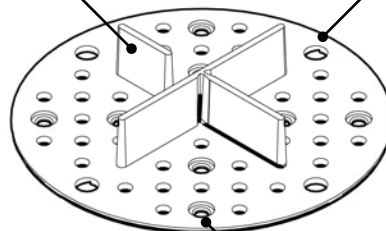
Tragfähigkeit: bis zu 1000 kg*

(* Details zur Tragfähigkeit siehe technisches Datenblatt)

Stapelbarkeit: nicht möglich



Integrierte
Fugenabstände mit
einer Breite von
3 mm.

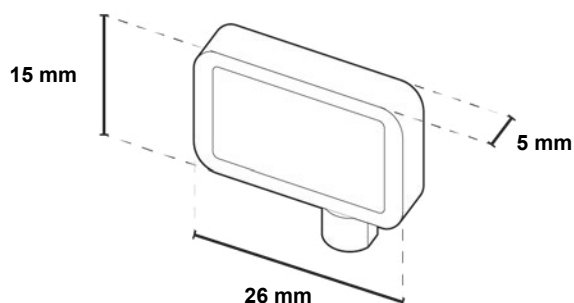


Löcher für
Abstandhalter mit
einer Breite von 5 mm.
Durchmesser 6,4 mm.

Bohrungen zur
Verankerung der Sockel
am Untergrund mit
Metalstiften (Nägeln).

UNTERLAGE 2 MM

ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR



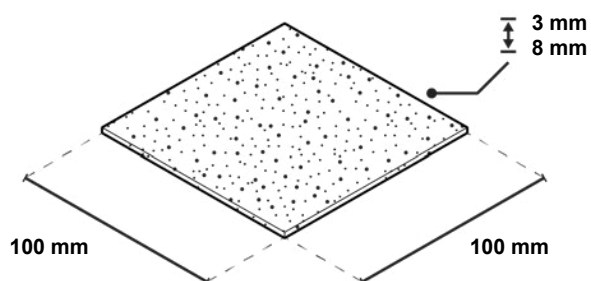
Fugenabstandhalter 5 mm

Code: L5

Außenmaße: Breite: 5 mm

Länge: 26 mm

Höhe: 15 mm



Unterlegscheibe aus Gummigranulat

Artikelnummer: AKCW-SBR100X100X3 AKCW-SBR100X100X8

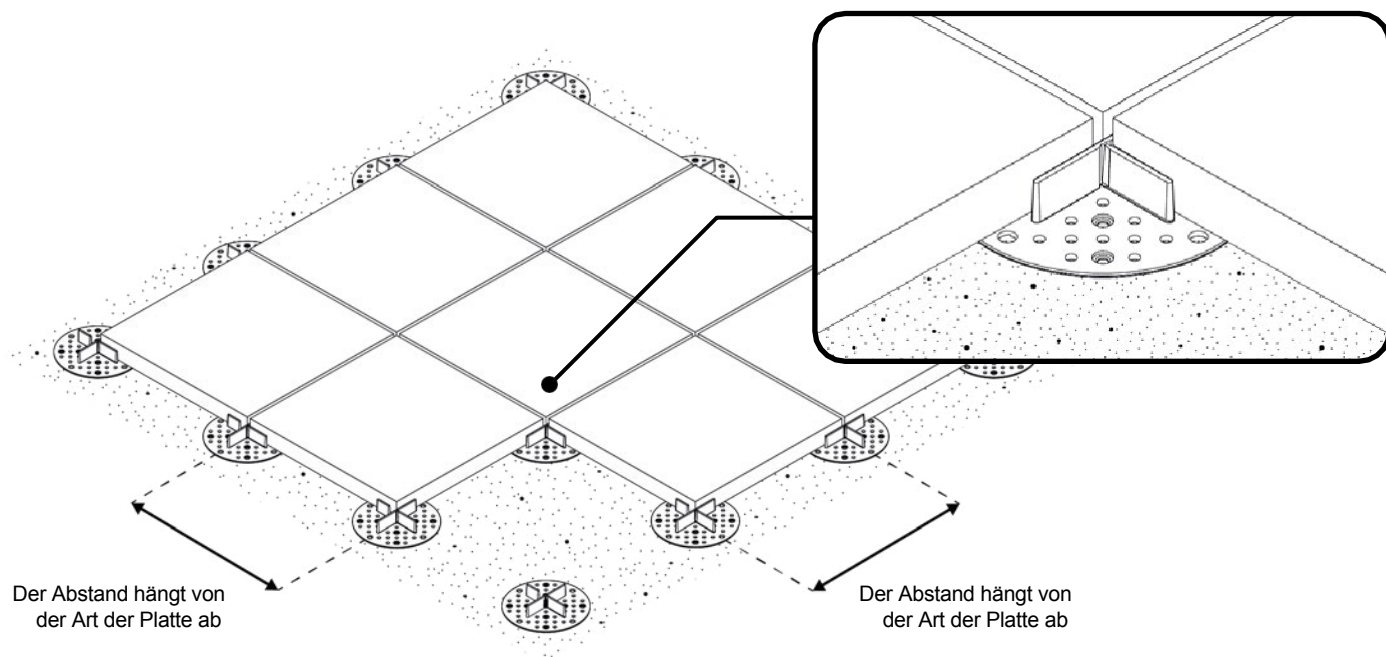
Außenmaße: Breite: 100 mm

Länge: 100 mm

Höhe: 3 oder 8 mm

UNTERLAGE 2 MM

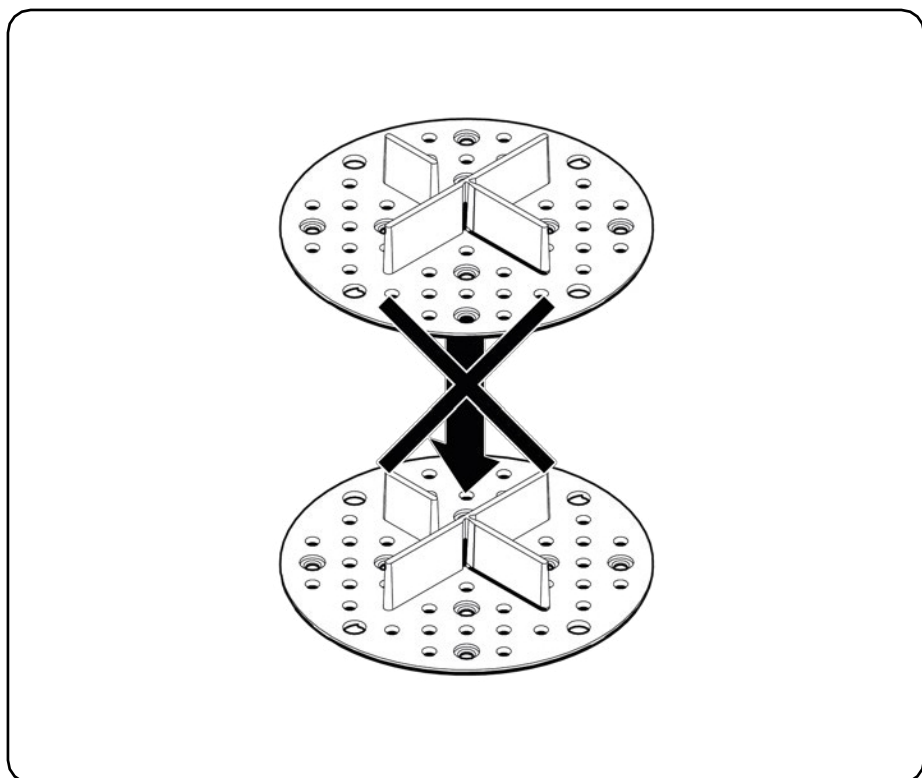
BEISPIELHINTERLEGUNG



STAPELUNG

Stapeln

Die PAD-002-Ständer lassen sich im Gegensatz zu den anderen Ständern nicht stapeln.

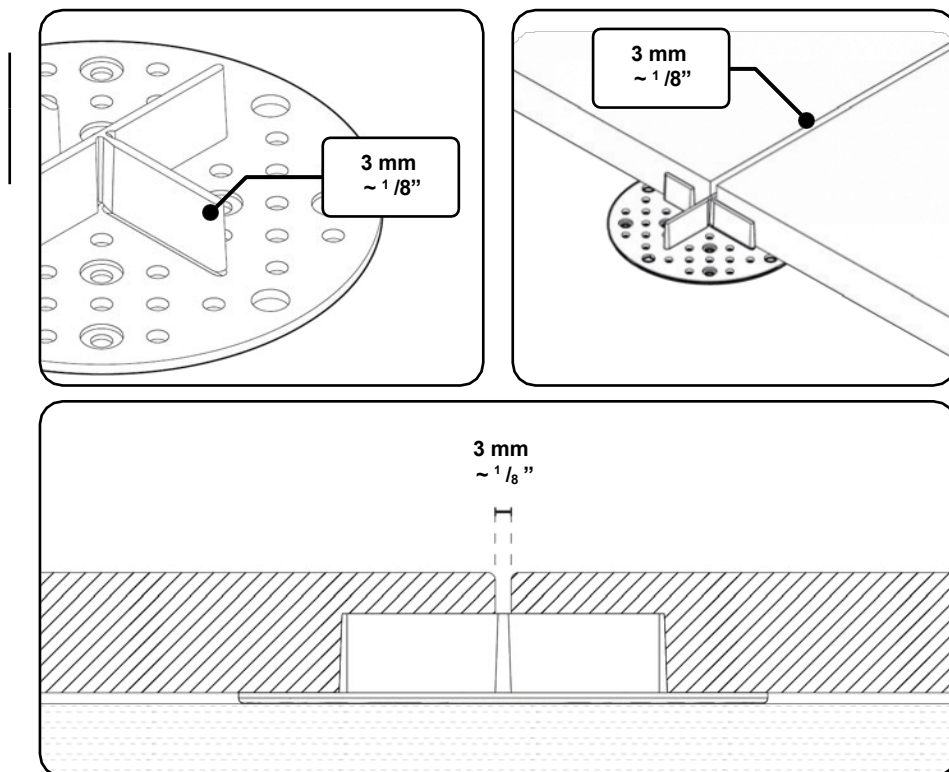


ABSTANDHALTER 2 MM

DEHNUNGSFUG

Spalt 3 mm

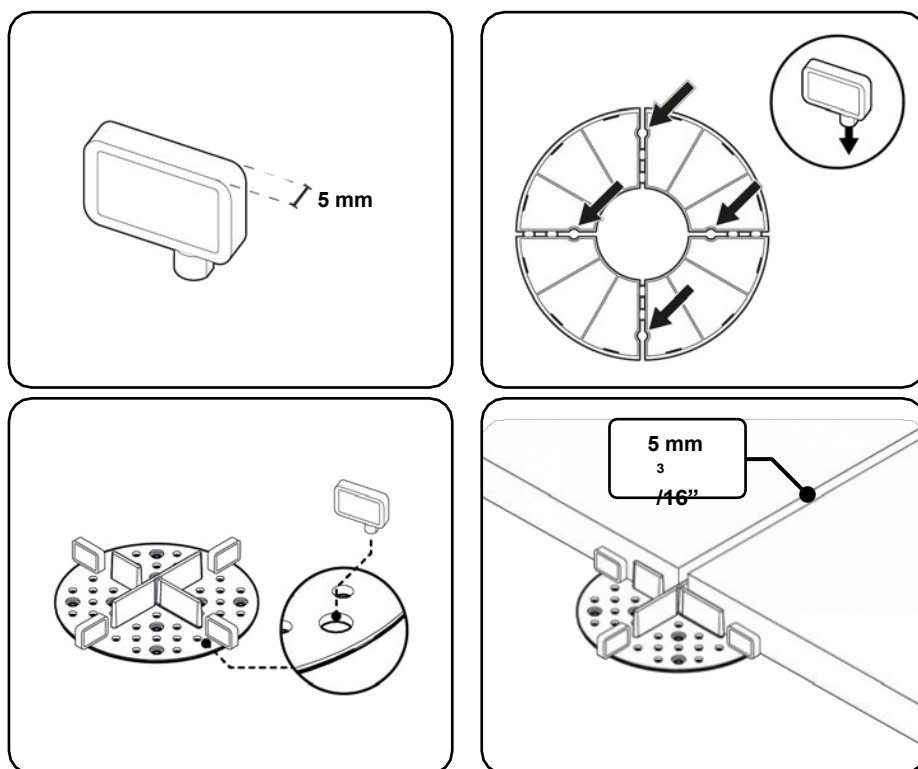
Die Sockel verfügen über eine integrierte Fuge mit einer Breite von 3 mm.



Fuge 5 mm

Im Sockel befinden sich Löcher, mit denen die Fugenbreite vergrößert werden kann.

Um die Fugenbreite zu vergrößern, setzen Sie zusätzliche 5-mm-Fugenabstandshalter in die Öffnungen des Sockels ein.

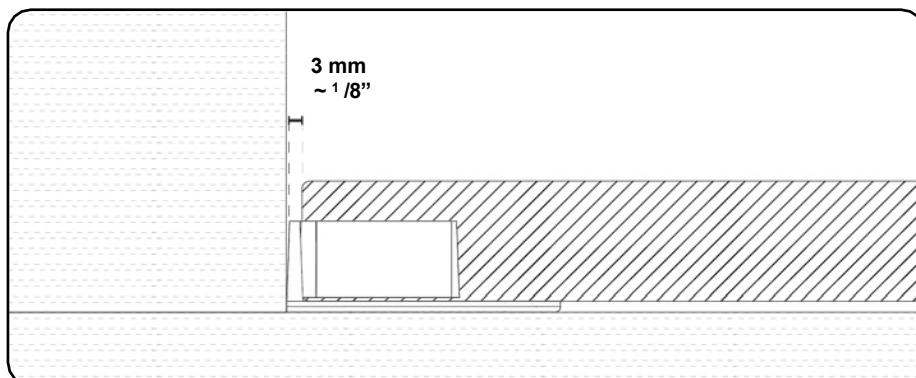
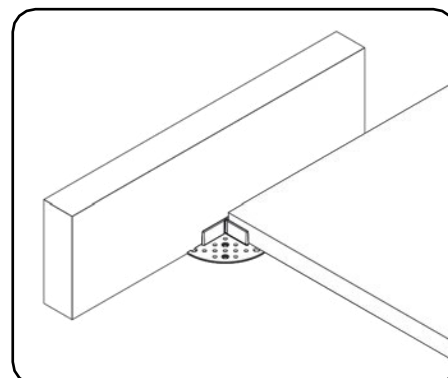
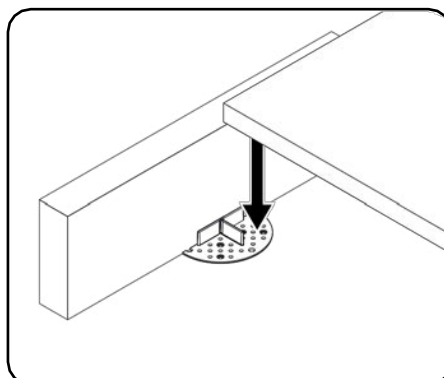
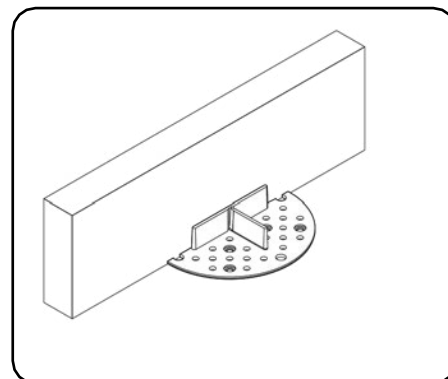
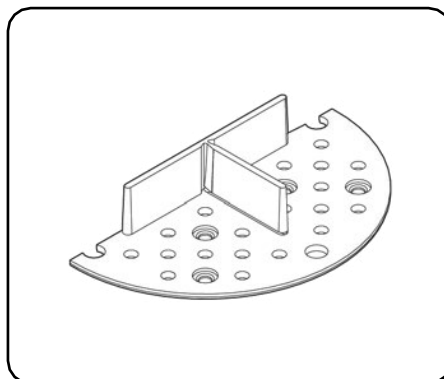


ABSTANDHALTER 2 MM

DEHNUNGSFUG

Dehnungsfuge an der Wand

Um eine Dehnungsfuge an der Wand herzustellen, verwenden Sie eine halbe Halterung mit drei Abstandshaltern.



UNTERLAGE 2 MM

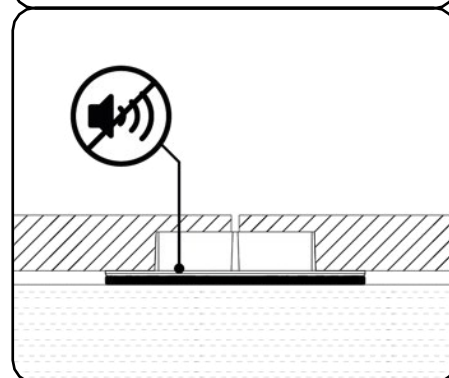
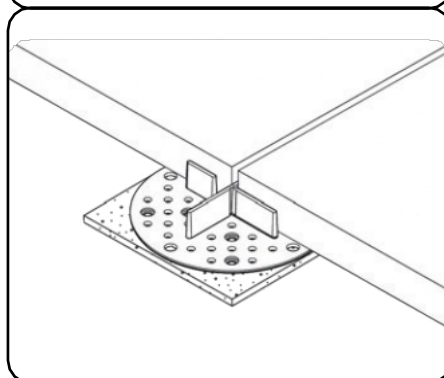
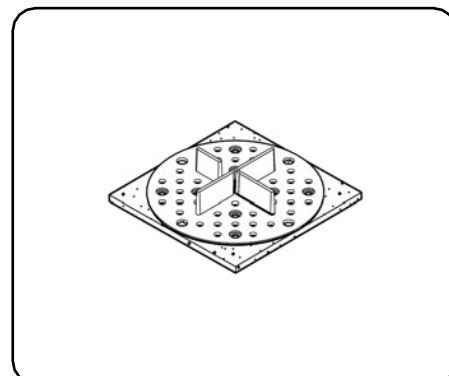
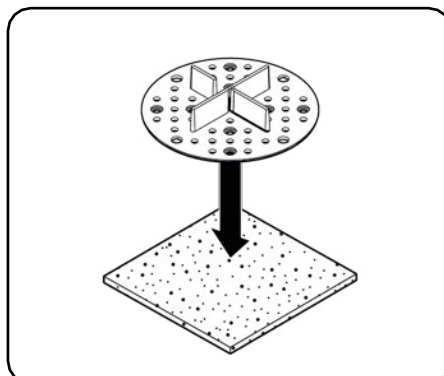
SCHALLDÄMMUNG

Schalldämmung des unteren Teils des Sockels

Optional kann eine Unterlage aus Gummigranulat verwendet werden, um eine zusätzliche Schalldämmung zu erzielen. Diese Lösung ist insbesondere bei der Verlegung einer Terrasse oder eines Doppelbodens in einem Stockwerk zu berücksichtigen, unter dem sich Wohnräume befinden. Die Verwendung einer Unterlage aus Gummigranulat verbessert zudem die Gebrauchseigenschaften der Terrasse.

Durch diese Lösung lassen sich unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse reduzieren, insbesondere das Knirschen, das durch bewegliche Beton- und Sandpartikel unter den Stützen verursacht wird.

Legen Sie die Unterlage aus Gummigranulat zwischen den Ständer und den Untergrund.



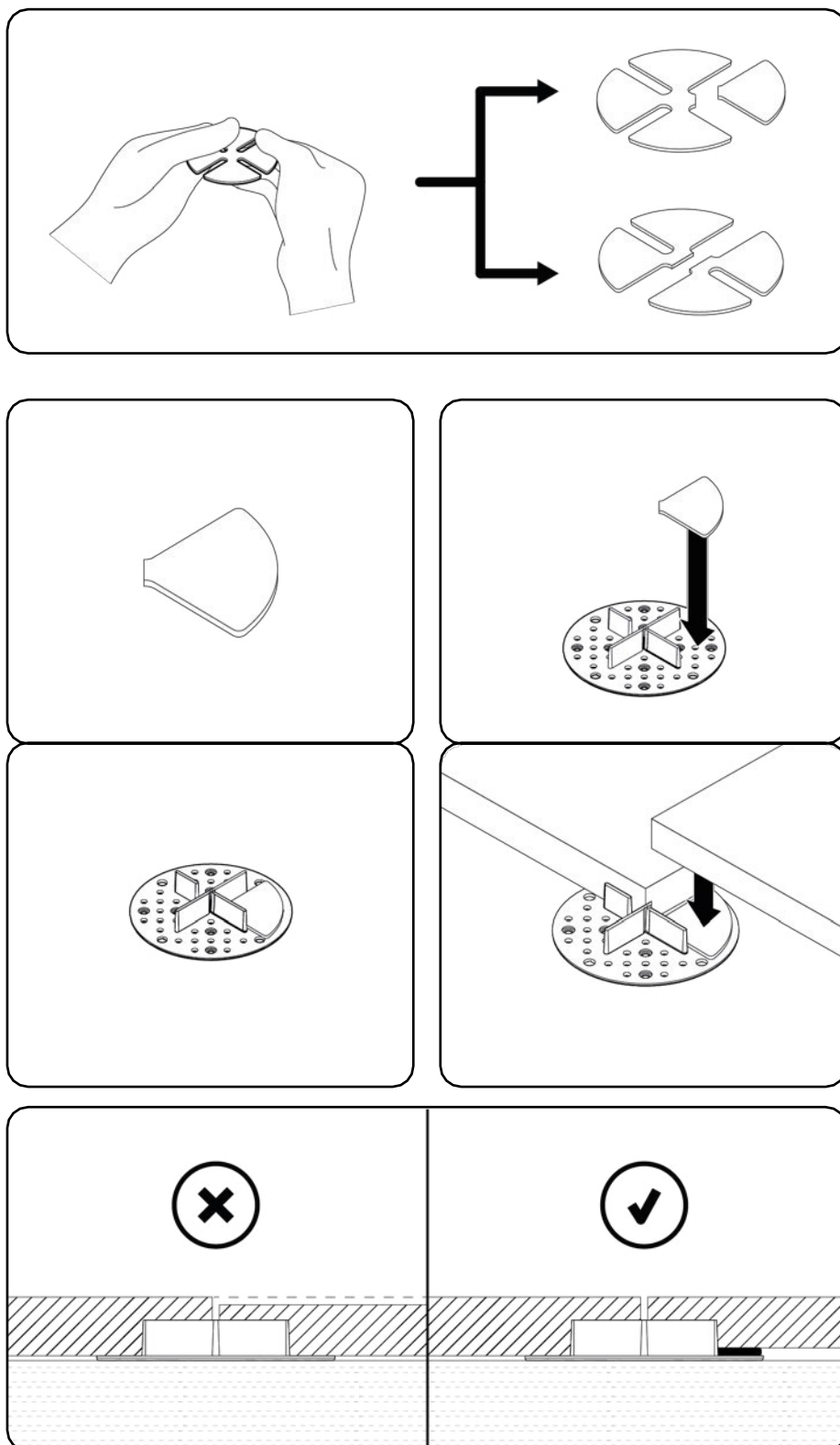
UNTERLAGE 2 MM

HÖHENUNTERSCHIEDE DER PLATTEN

Ausgleich von Unterschieden in der Plattendicke

Die Gummipads lassen sich durch Abreißen in Teile zerteilen. Die abgerissenen Teile der Gummipads dienen zum Ausgleich von Höhenunterschieden bei den Terrassenplatten. Bei einer unebenen Terrassenoberfläche, die auf unterschiedliche Dicken der Terrassenplatten zurückzuführen ist, sollte die Dicke der dicksten Platte ermittelt und unter die übrigen Platten eine entsprechende Anzahl an Gummipolstern gelegt werden. Korrekt verlegte Platten mit Gummipolstern sollten eine ebene Terrassenfläche bilden.

Die Unterlegscheiben können übereinander gelegt werden.



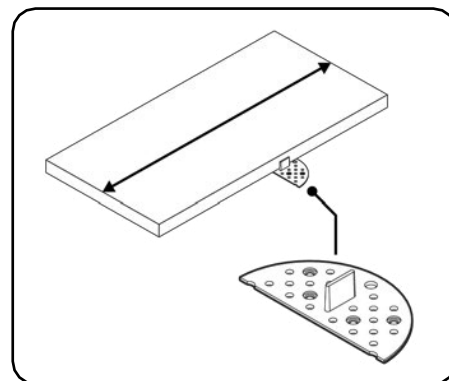
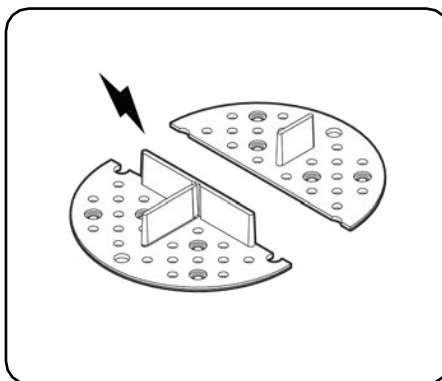
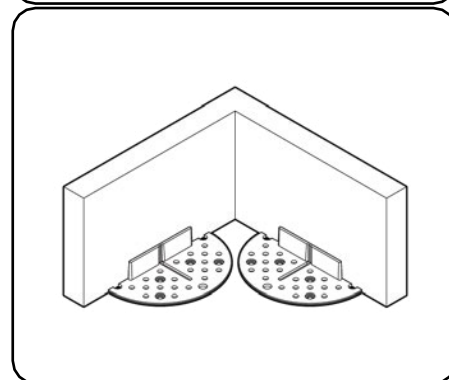
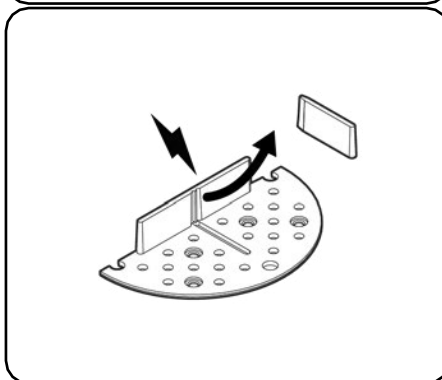
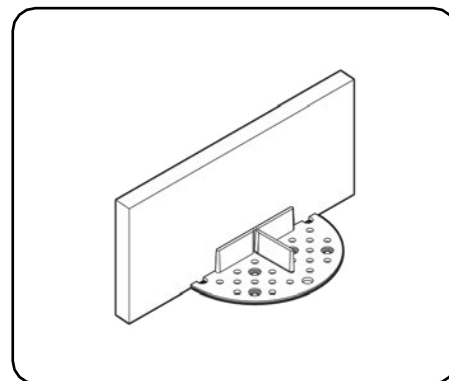
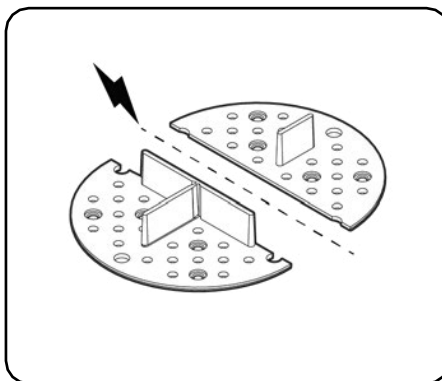
UNTERLAGE 2 MM

MODULE – AUSBRECHEN

Herausnehmen der Module der Sockel

Die Sockel bestehen aus zwei miteinander verbundenen Modulen, sodass sie in zwei Hälften gebrochen werden können, um sie entlang der Wand, in den Ecken der Terrasse oder als zusätzliche Stütze am Rand der Platten zu verlegen. Zum Zerlegen sind keine Werkzeuge erforderlich.

Um ein Element abzubrechen, biegen Sie den Sockel an der Verbindungsstelle der Module



und brechen Sie ihn ab.

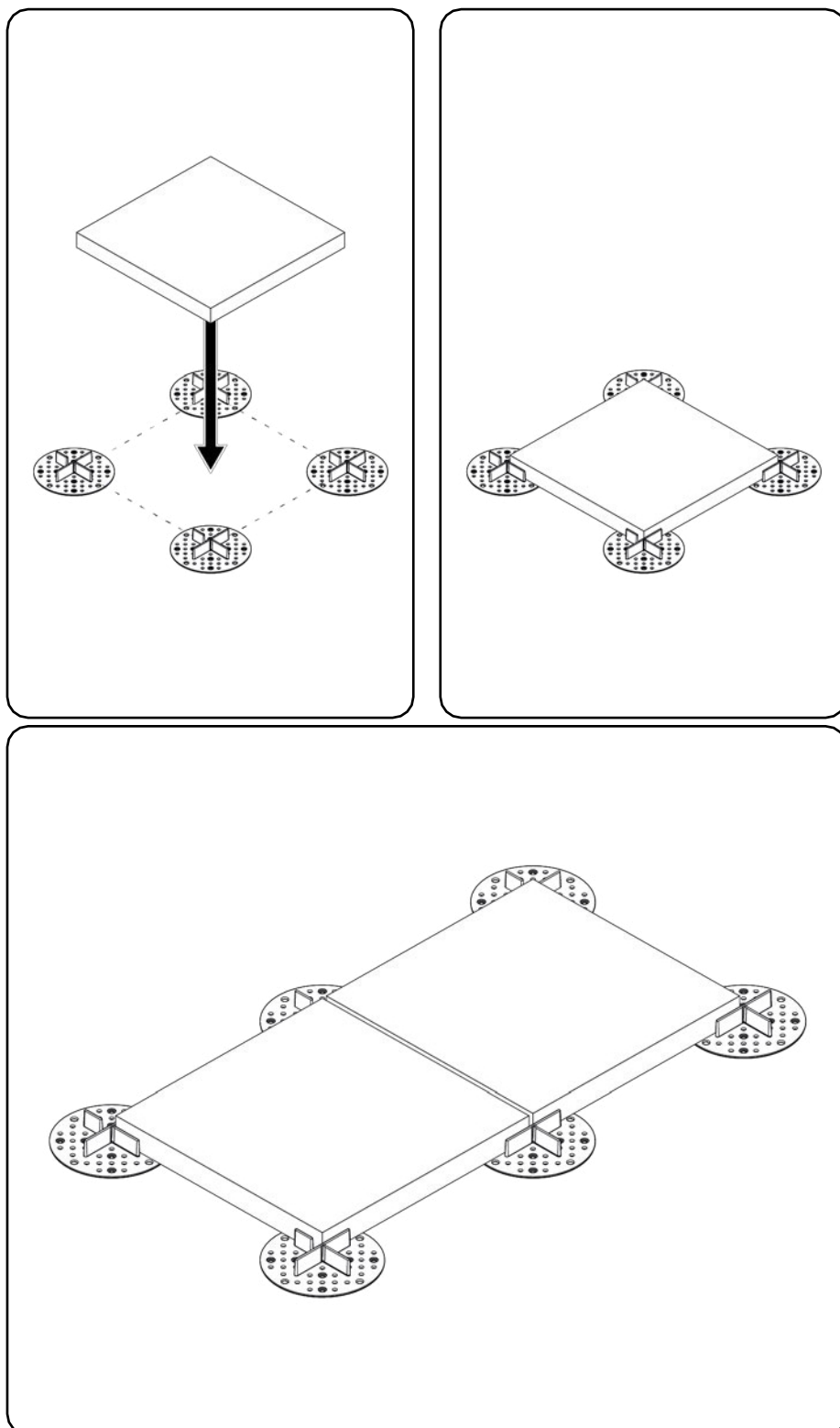
UNTERLAGE 2 MM

MONTAGE DER PLATTEN

Verlegung der Platten

Die Montage der Platten erfolgt durch Auflegen auf die Stützfüße. Standardmäßig befinden sich die Stützfüße in den Ecken der Platten.

Vor Beginn der Terrassenverlegung ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützen zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollten die Platten überprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

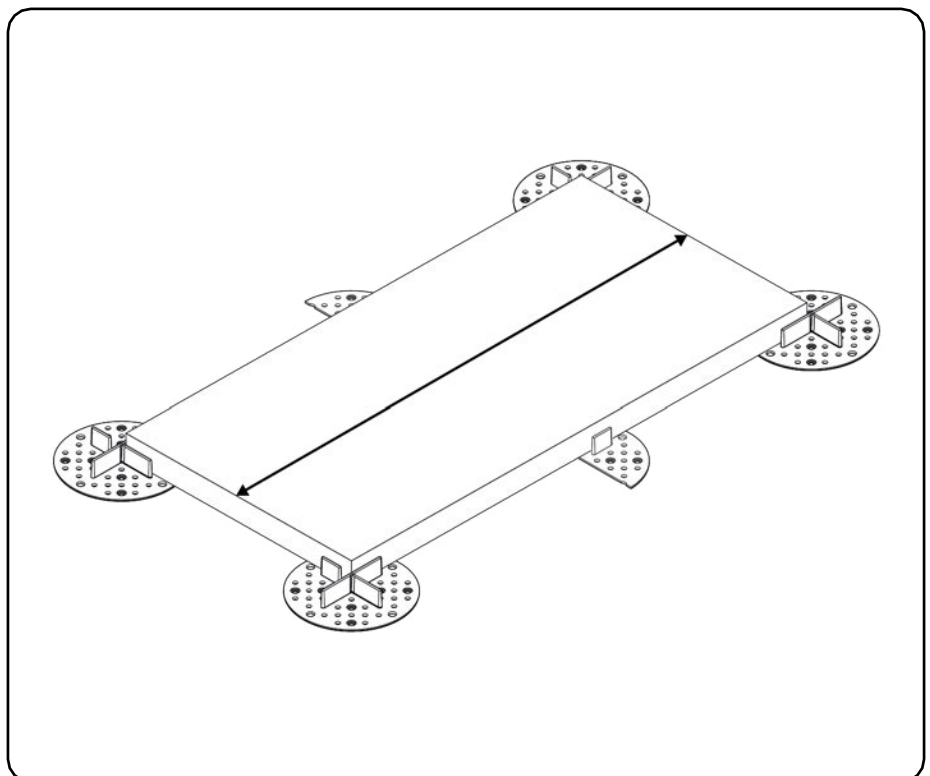
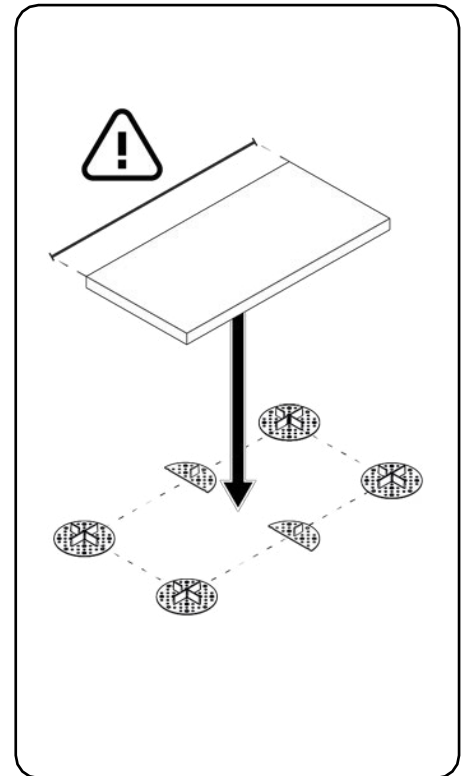
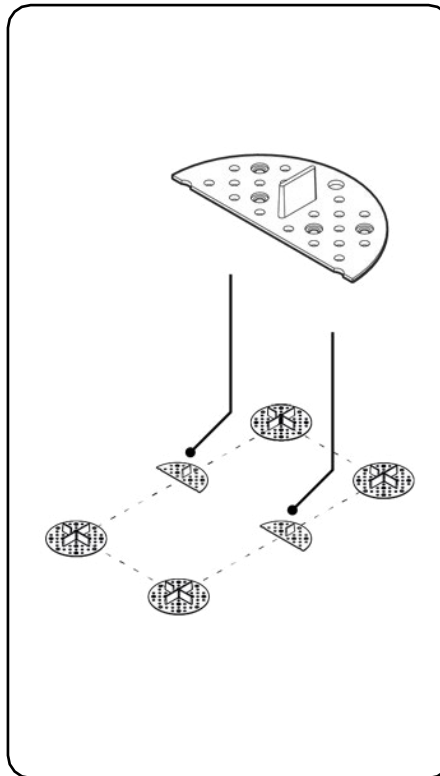
UNTERLAGE 2 MM

MONTAGE DER PLATTEN

Lange Platten

Lange Platten erfordern möglicherweise eine zusätzliche Abstützung an den Längskanten. Um einen Stützfuß an der Kante einer Platte zu platzieren, muss dieser abgebrochen und die Hälfte mit einem Abstandsklappstift verwendet werden.

Vor Beginn der Terrassenbauarbeiten ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützen zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollten die Platten überprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

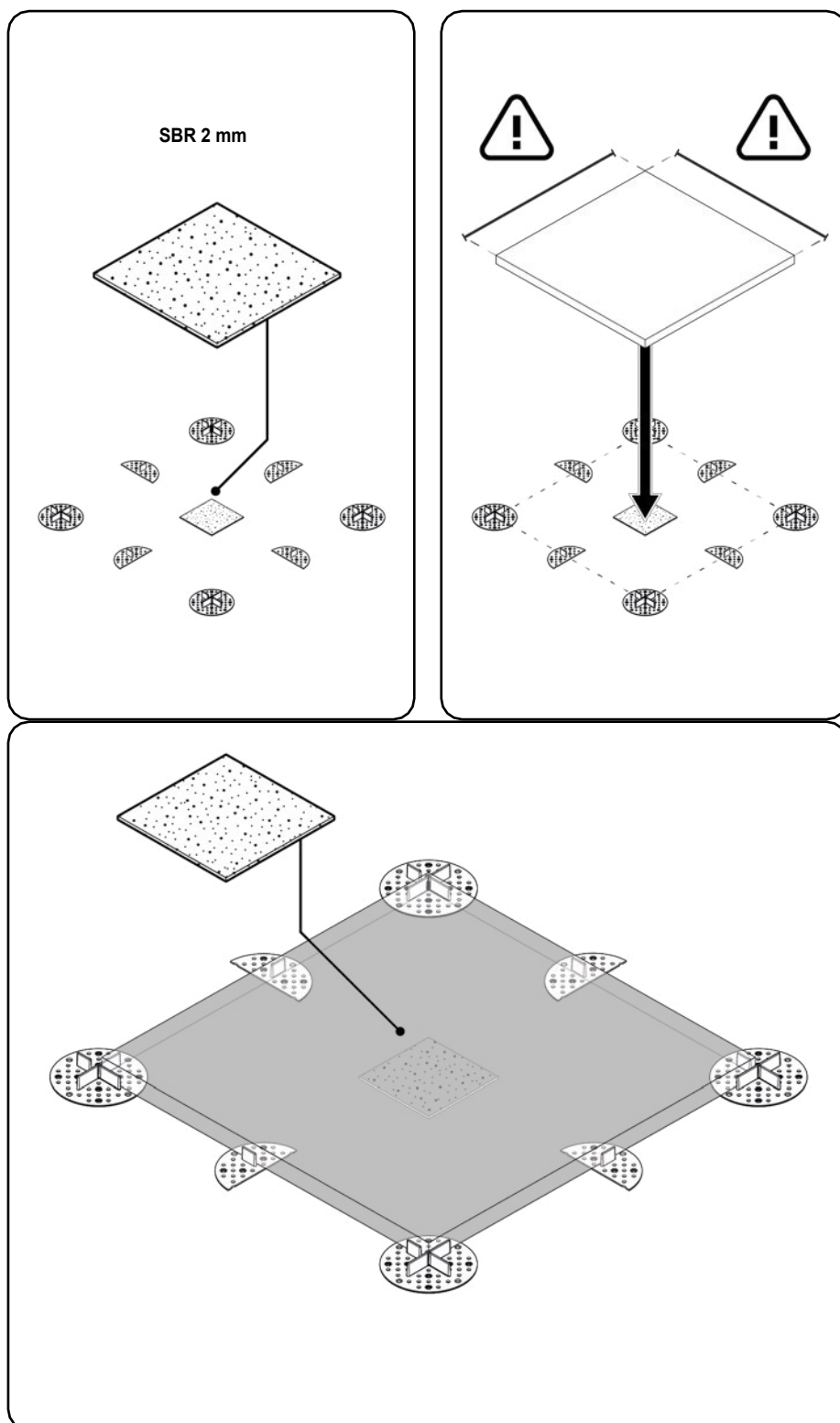
UNTERLAGE 2 MM

MONTAGE DER PLATTEN

Große Platten

Große Platten erfordern möglicherweise eine zusätzliche Abstützung in Form einer 2 mm dicken Unterlage aus Gummigranulat in der Mitte der Platte sowie zusätzlicher Stützen an den Kanten der Platte. Ob eine mittige Abstützung erforderlich ist, hängt von der Tragfähigkeit der Platte ab.

Vor Beginn der Terrassenbauarbeiten ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützfüße zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollte geprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

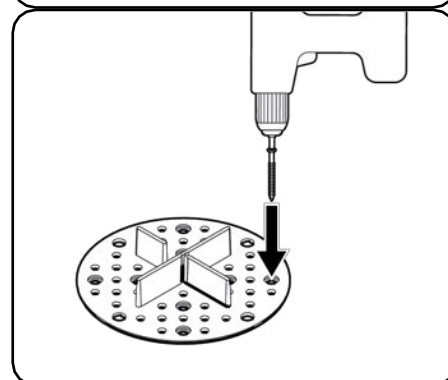
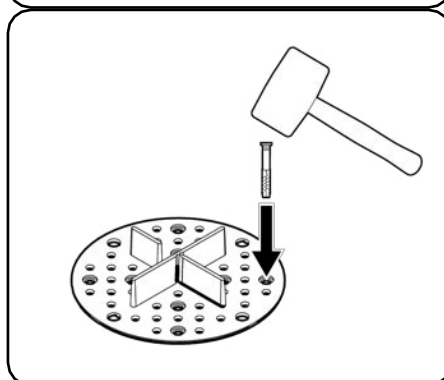
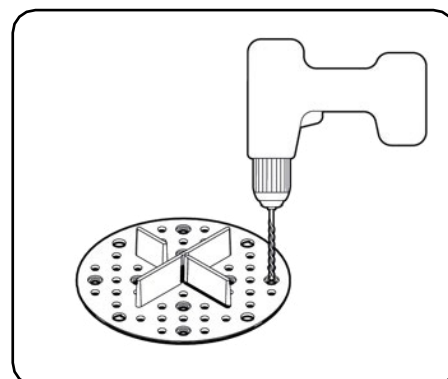
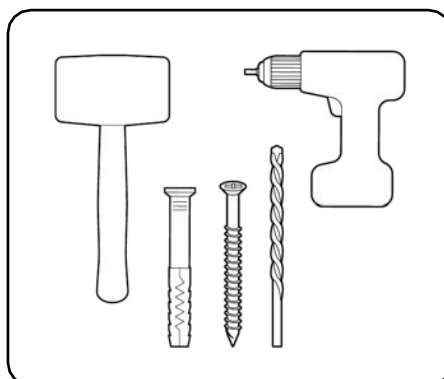
UNTERLAGE 2 MM

BEFESTIGUNG AM UNTERGRUND

Befestigung der Stützfüße mit Schrauben

Wenn die Gefahr besteht, dass sich die Stützen verschieben, müssen sie gegen Verrutschen gesichert werden. Die Befestigung der Stütze mit Schrauben ist die sicherste Methode, sie zu fixieren. Die Stützen PAD-002 verfügen zu diesem Zweck über spezielle Bohrlöcher. Befestigen Sie die Stütze mit mindestens zwei Schrauben.

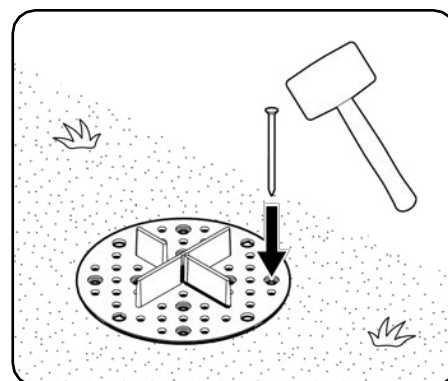
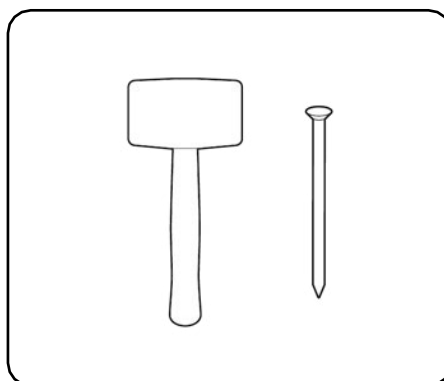
Achtung – das Bohren in den Untergrund kann die Isolierung beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Untergrund anbohren dürfen. Achten Sie darauf, dass sich der zu befestigende Sockel in der richtigen Position befindet!



Befestigung des Sockels mit Ankern

Wenn die Ständer auf losem Untergrund (z. B. auf dem Boden) aufgestellt werden, können sie mit Dübeln fixiert werden. Die Ständer PAD-002 verfügen zu diesem Zweck über spezielle Bohrlöcher. Befestigen Sie den Ständer mit mindestens zwei Dübeln.

Achtung – das Bohren in den Untergrund kann die Isolierung beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Untergrund anbohren dürfen. Vergewissern Sie sich, dass sich der zu befestigende Sockel in der richtigen Position befindet!

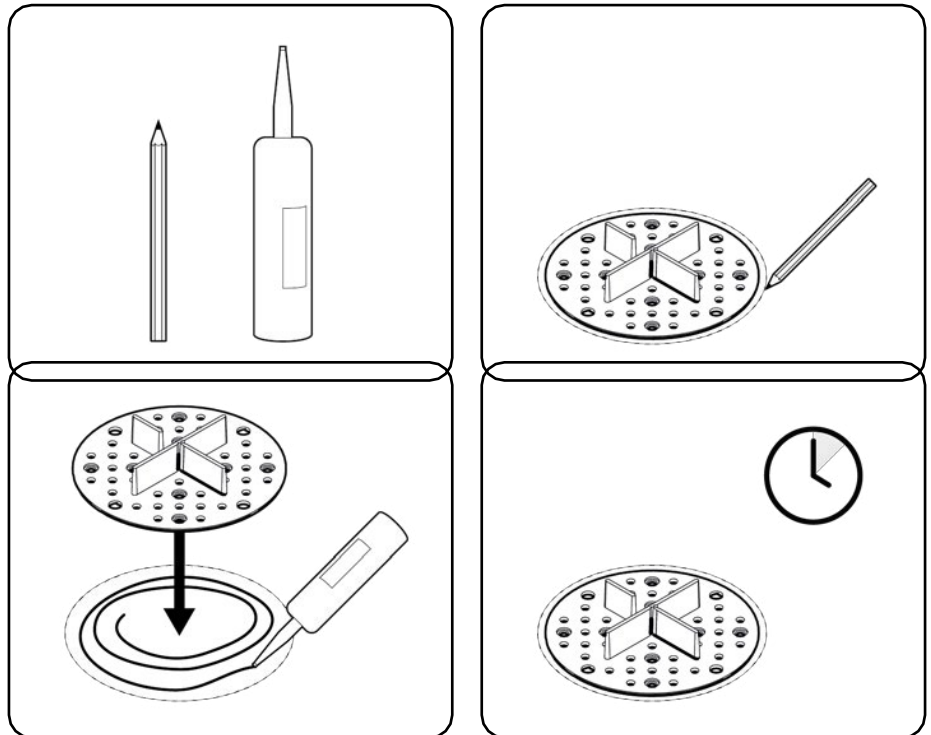


UNTERLAGE 2 MM

BEFESTIGUNG AM UNTERGRUND

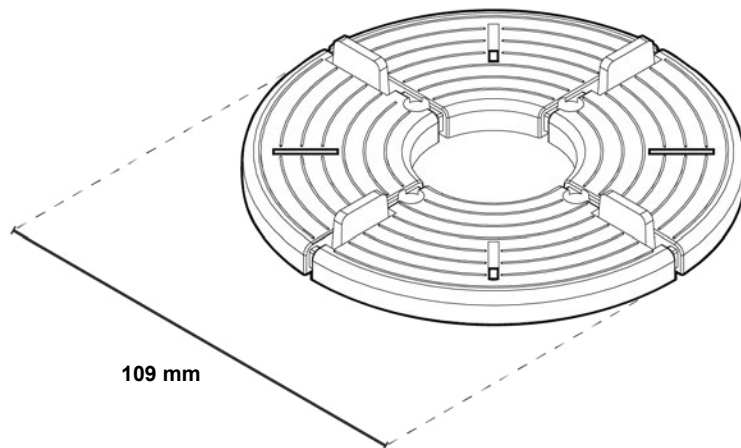
Befestigung der Halterung mit Kleber

Falls die Befestigung der Halterungen mit Schrauben nicht möglich ist, z. B. aufgrund der Art des Untergrunds, müssen sie mit einem Spezialkleber (z. B. für Beton) befestigt werden.



UNTERLAGE 8 MM

ABMESSUNGEN



Terrassenfuß 8 mm

Artikelnummer: PAD-008

Durchmesser: 109 mm Höhe:

8 mm

Höhe mit Distanzstücken: 16 mm

Material: Gummi

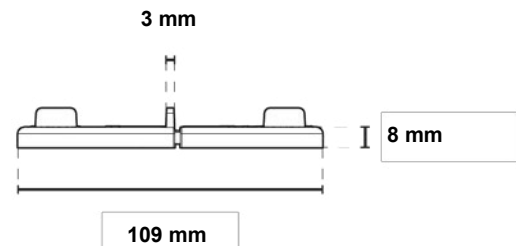
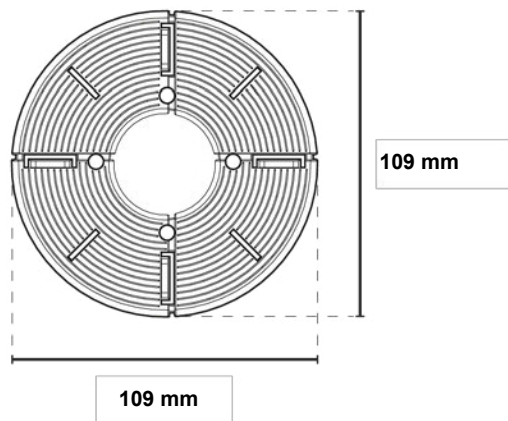
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

Tragfähigkeit: bis zu 1000 kg*

(* Details zur Tragfähigkeit siehe

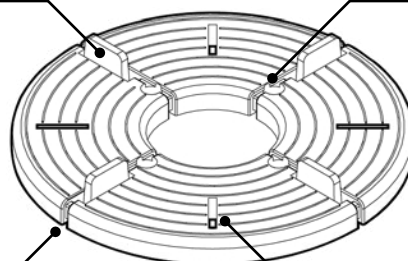
technische Daten) Stapelbarkeit:

bis zu 3 Stück



Integrierte
Fugenabstände mit
einer Breite von
3 mm.

Verbindungsstelle
der Module.

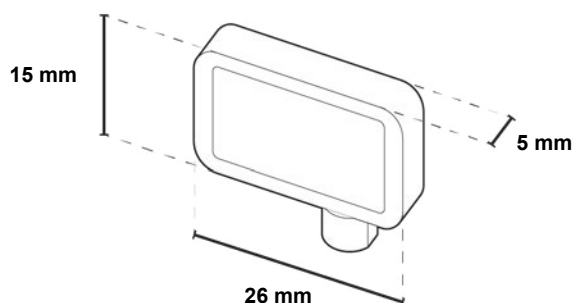


Bohrungen für
Abstandhalter mit
einer Breite von 5 mm.
Durchmesser 6,4 mm.

Löcher zum Verriegeln
der
übereinanderliegenden
Sockel.

UNTERLAGE 8 MM

ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR



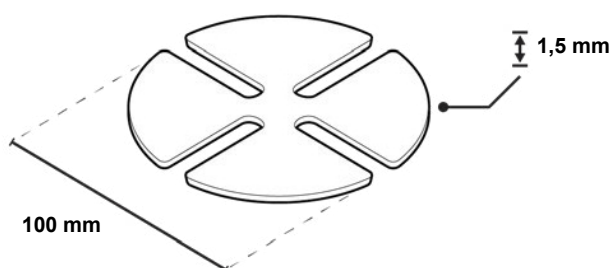
Fugenabstand 5 mm

Code: L5

Außenmaße: Breite: 5 mm

Länge: 26 mm

Höhe: 15 mm



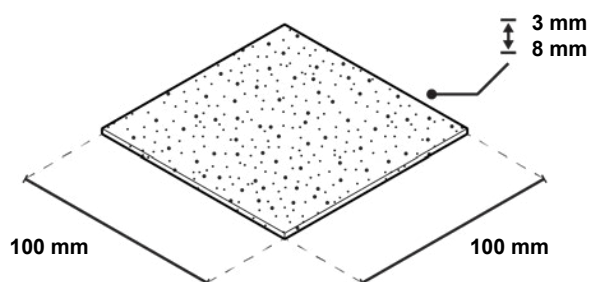
Gummischeibe

Artikelnummer: AKCW-SH100

Außenmaße: Durchmesser:

100 mm

Höhe: 1,5 mm



Unterlegscheibe aus

Gummigranulat

Artikelnummer: AKCW-SBR100X100X3 AKCW-SBR100X100X8

Außenmaße: Breite: 100 mm

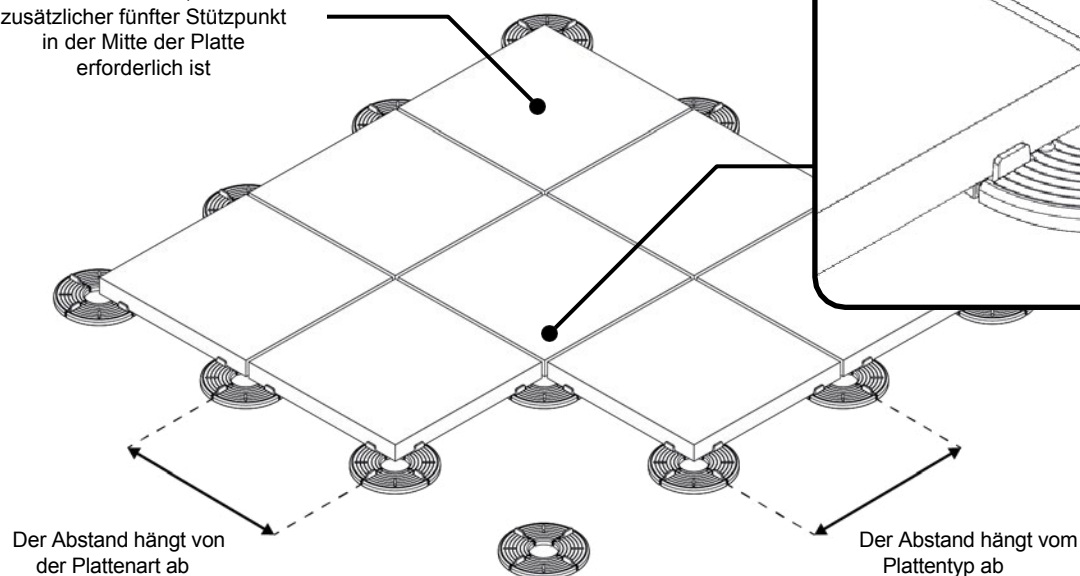
Länge: 100 mm

Höhe: 3 oder 8 mm

UNTERLAGE 8 MM

BEISPIELHAFTE ANORDNUNG

Fragen Sie den Plattenhersteller, ob ein zusätzlicher fünfter Stützpunkt in der Mitte der Platte erforderlich ist



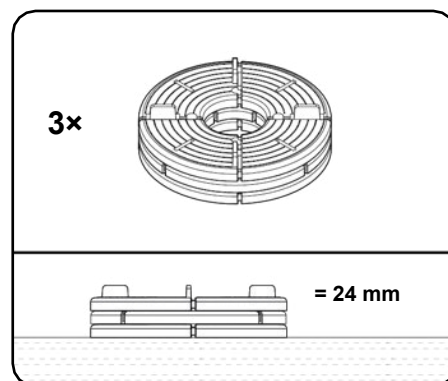
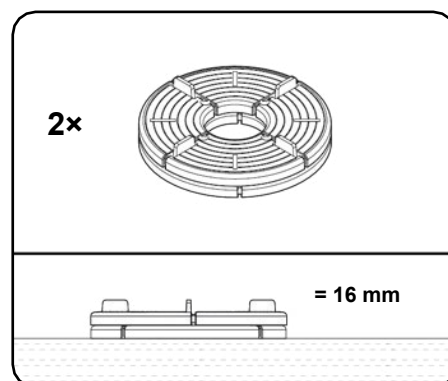
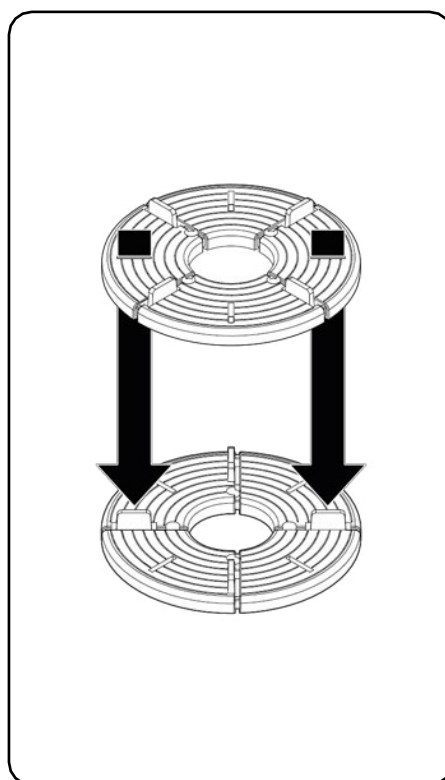
Erkundigen Sie sich beim Plattenhersteller nach der empfohlenen Abstützung der Platten auf Terrassenstützen.

STAPELN

Stapeln

Die Sockel können gestapelt werden, um eine größere Höhe zu erzielen. Achten Sie beim Zusammenfügen der Sockel auf die integrierten Fugenklammern, die in die rechteckigen Öffnungen des zweiten Sockels einrasten und für Stabilität sorgen.

Beim Zusammenfügen der Sockel wird empfohlen, nicht mehr als 3 Stück (insgesamt 24 mm) zu verwenden.

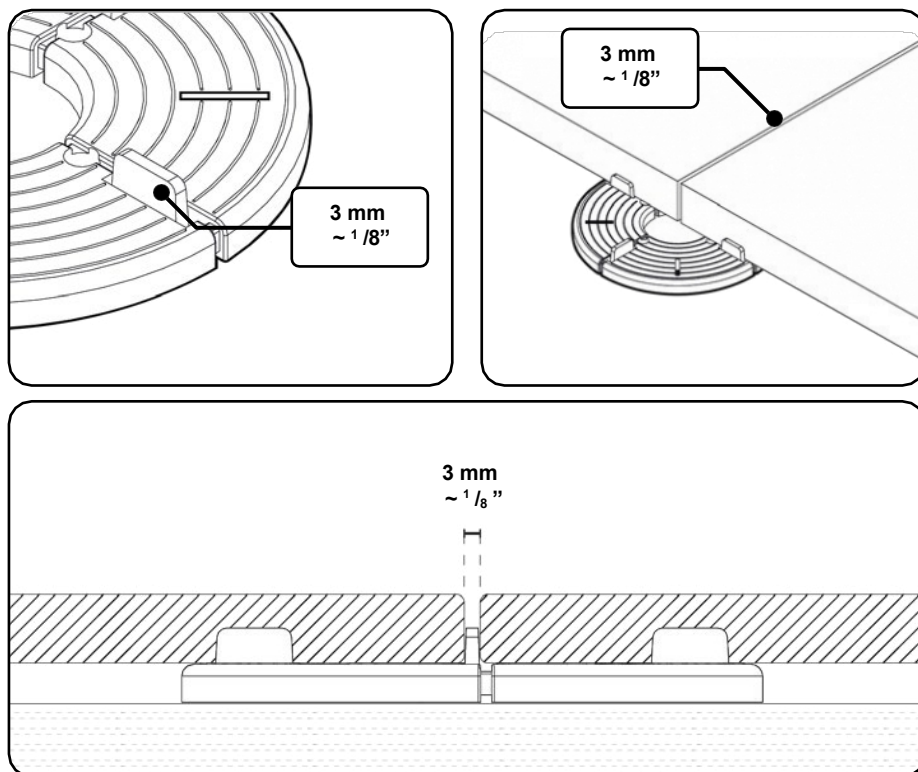


ABSTANDHALTER 8 MM

DEHNUNGSFUG

Spalt 3 mm

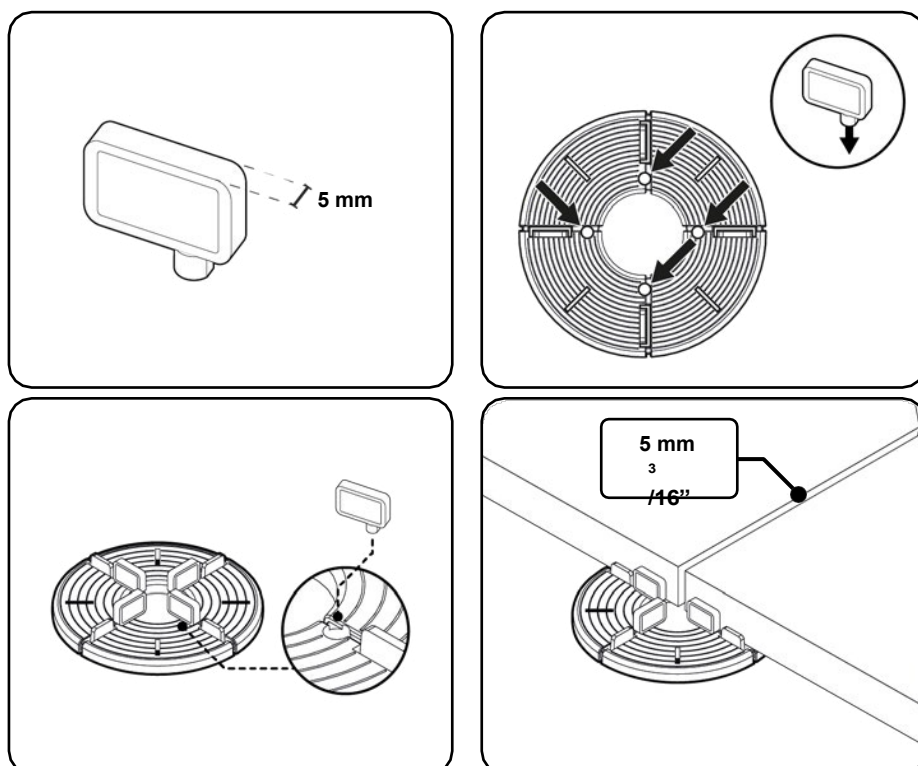
Die Sockel verfügen über eine integrierte Fuge mit einer Breite von 3 mm.



Fuge 5 mm

Im Sockel befinden sich Öffnungen, mit denen die Fugenbreite vergrößert werden kann.

Um die Fugenbreite zu vergrößern, setzen Sie zusätzliche 5 mm breite Fugenleisten in die Öffnungen des Sockels ein.

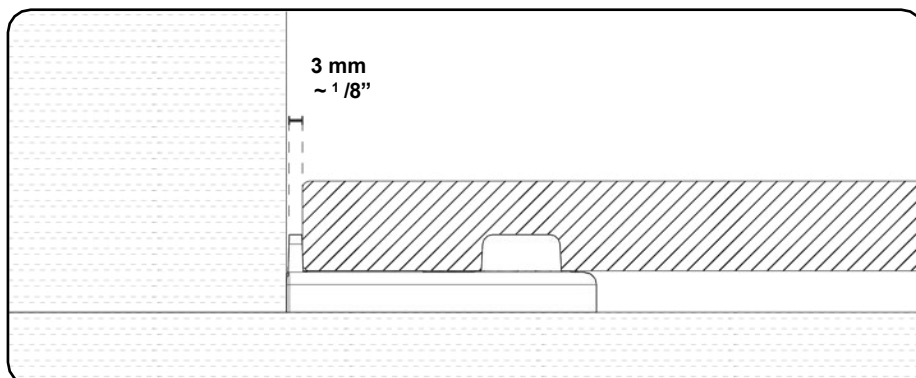
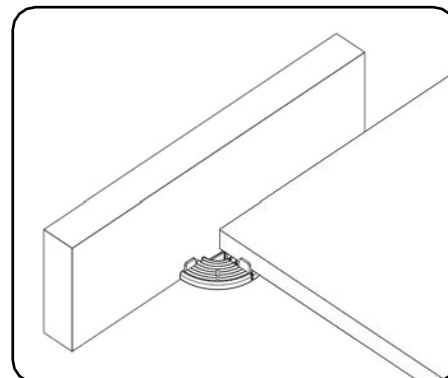
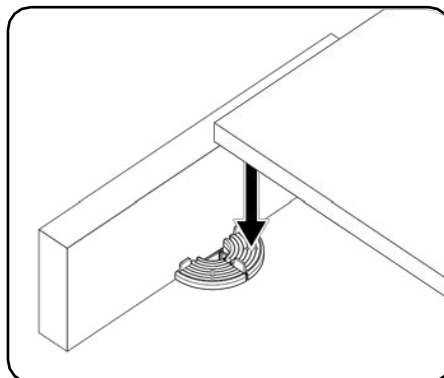
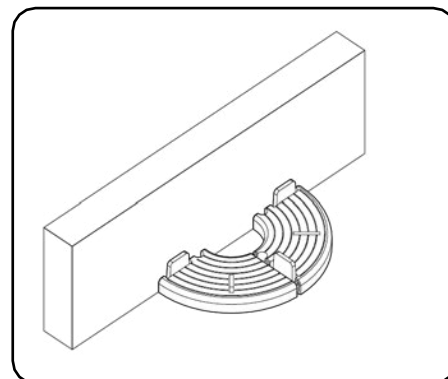
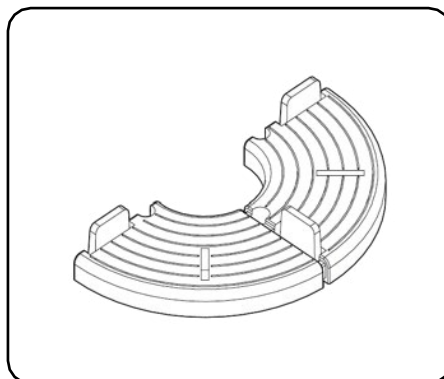


ABSTANDHALTER 8 MM

DEHNUNGSFUG

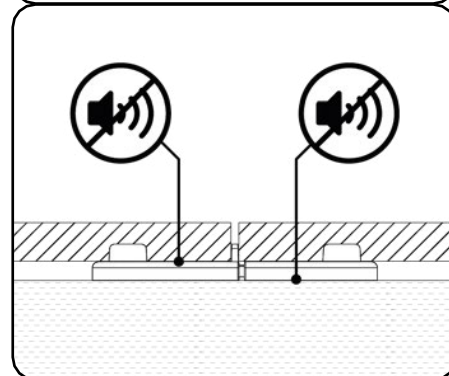
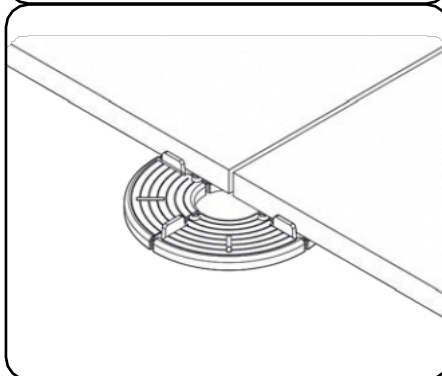
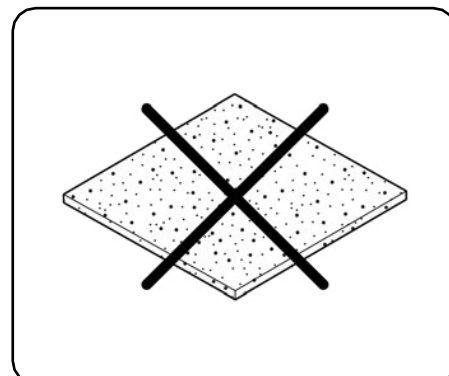
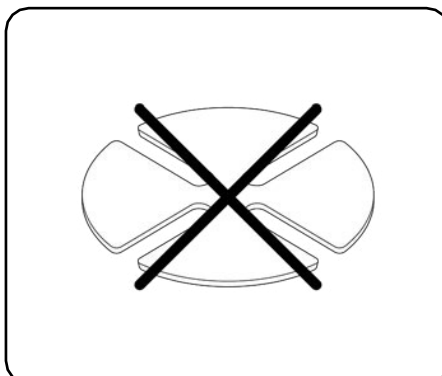
Dehnungsfuge an der Wand

Um eine Dehnungsfuge an der Wand herzustellen, verwenden Sie eine halbe Halterung mit drei Abstandshaltern.



Schalldämmung des Ständers

Der Ständer PAD-008 besteht aus Gummi. Die Verwendung zusätzlicher Schalldämmungszubehörteile (AKCW-SH100 und SBR100) ist nicht erforderlich. Der Unterleger PAD-008 dämpft aufgrund seines Materials von sich aus unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse, insbesondere das Knirschen, das durch bewegliche Beton- und Sandpartikel zwischen dem Unterleger und der Platte oder dem Untergrund verursacht wird.



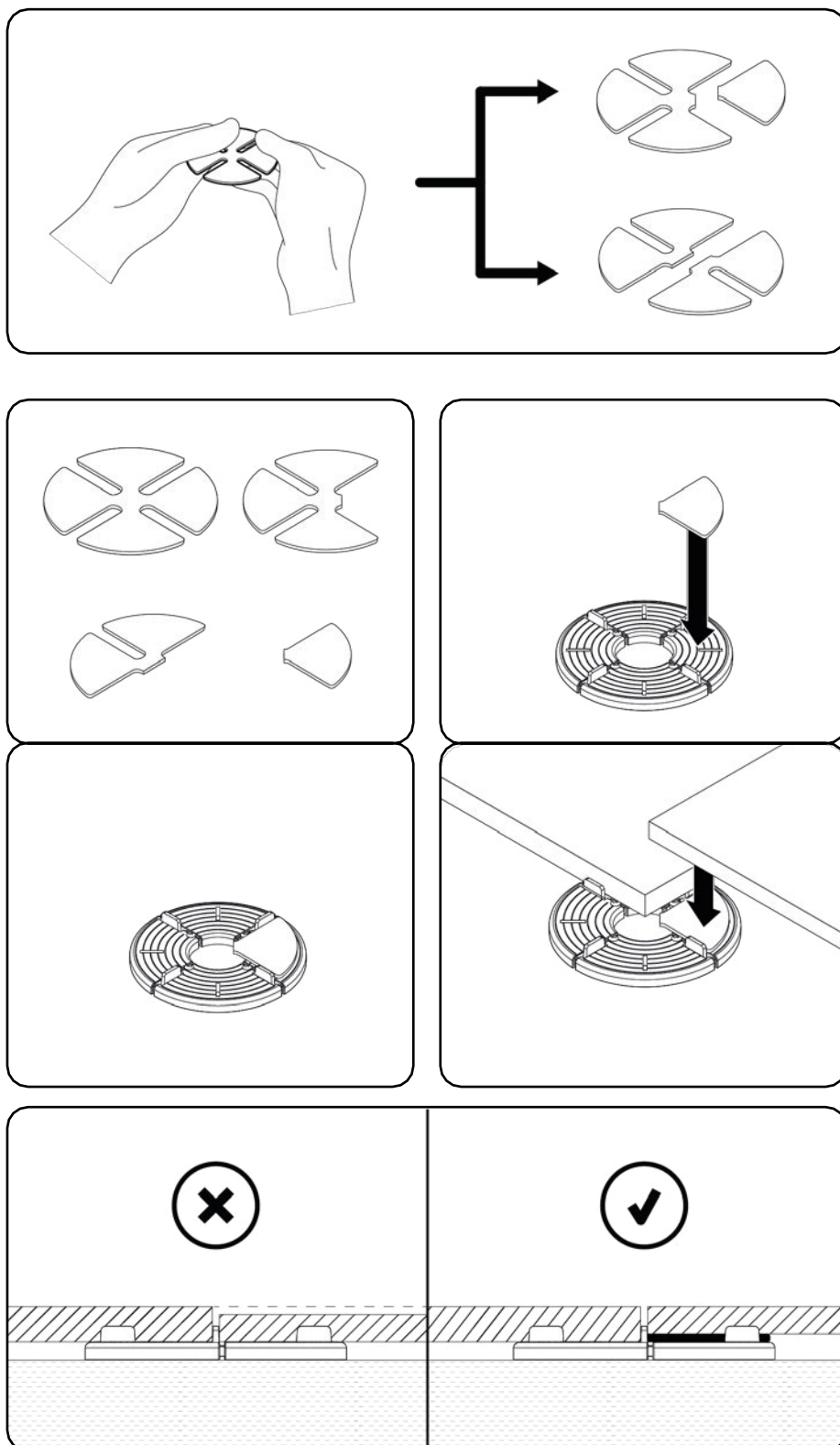
UNTERLAGE 8 MM

HÖHENUNTERSCHIEDE DER PLATTEN

Ausgleich von Unterschieden in der Plattendicke

Die Gummipads lassen sich durch Abreißen in Teile zerteilen. Die abgerissenen Teile der Gummipads dienen zum Ausgleich von Höhenunterschieden bei den Terrassenplatten. Bei einer unebenen Terrassenoberfläche, die auf unterschiedliche Dicken der Terrassenplatten zurückzuführen ist, sollte die Dicke der dicksten Platte ermittelt und unter die übrigen Platten eine entsprechende Anzahl an Gummipads gelegt werden. Korrekt verlegte Platten mit Gummipads sollten eine ebene Terrassenfläche bilden.

Die Unterlegscheiben können übereinander gelegt werden.



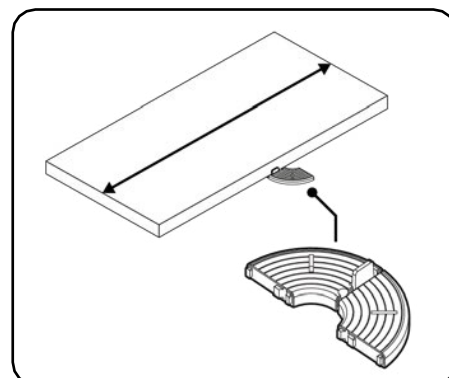
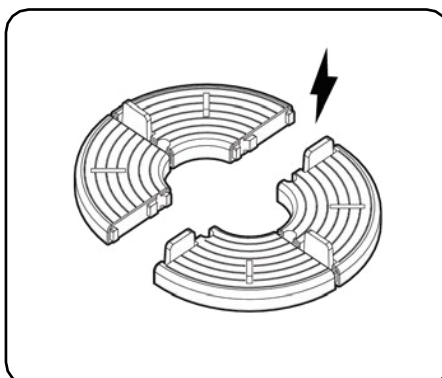
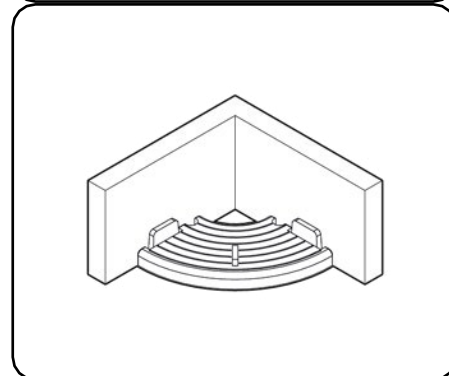
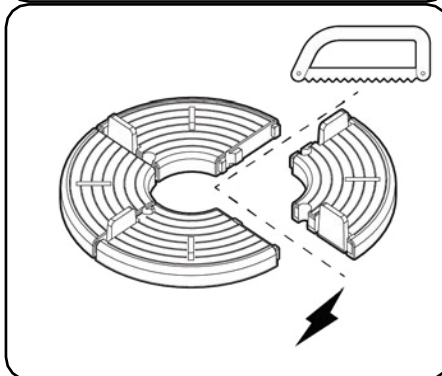
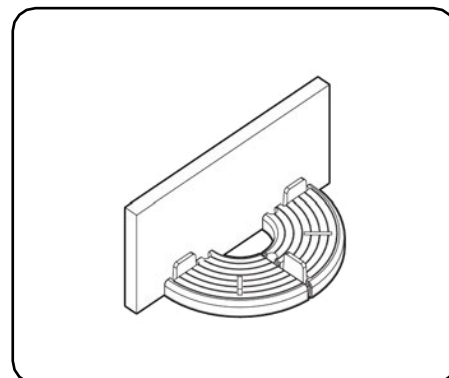
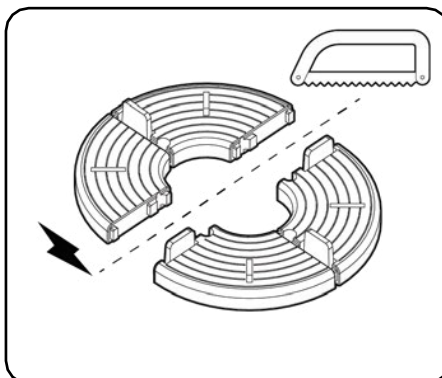
UNTERLAGE 8 MM

MODULE – AUSBRECHEN

Herausbrechen der Module Stützfüße

Die Sockel bestehen aus 4 miteinander verbundenen Modulen, wodurch sie in Hälften geteilt werden können, um sie entlang einer Wand zu verlegen oder als zusätzliche Stütze für die Kanten der Platten zu dienen, sowie in Viertel, um sie in den Ecken der Terrasse zu verlegen. Zum Zerlegen sind Werkzeuge wie eine Säge oder ein Cuttermesser erforderlich.

Um ein Element abzubrechen, schneiden Sie den Sockel an der Verbindungsstelle der Module durch.



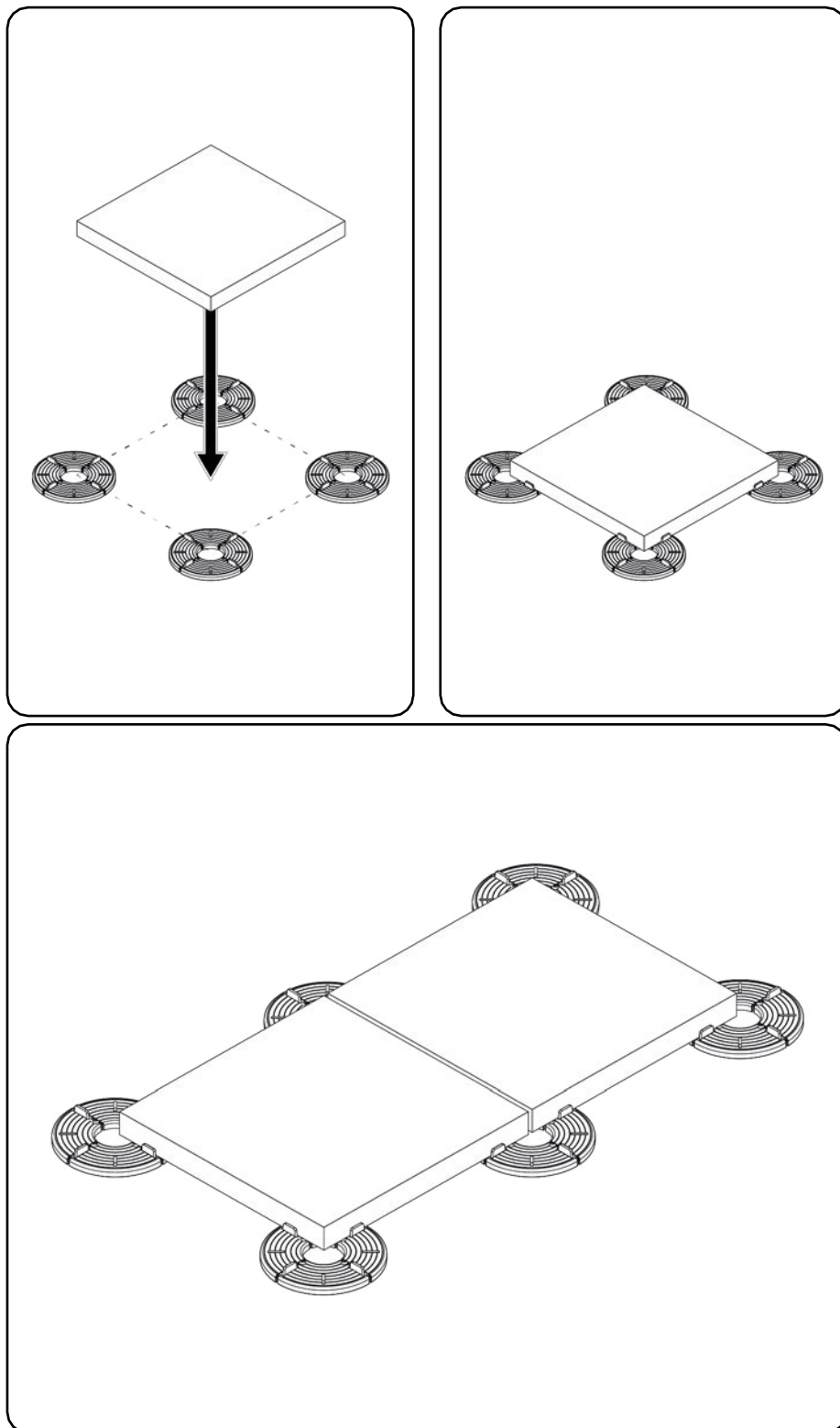
8-MM-UNTERLAGE

MONTAGE DER PLATTEN

Verlegung der Platten

Die Montage der Platte erfolgt durch Auflegen auf die Stützen. Standardmäßig befinden sich die Stützen in den Ecken der Platte.

Vor Beginn der Terrassenverlegung ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützen zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollten die Platten überprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

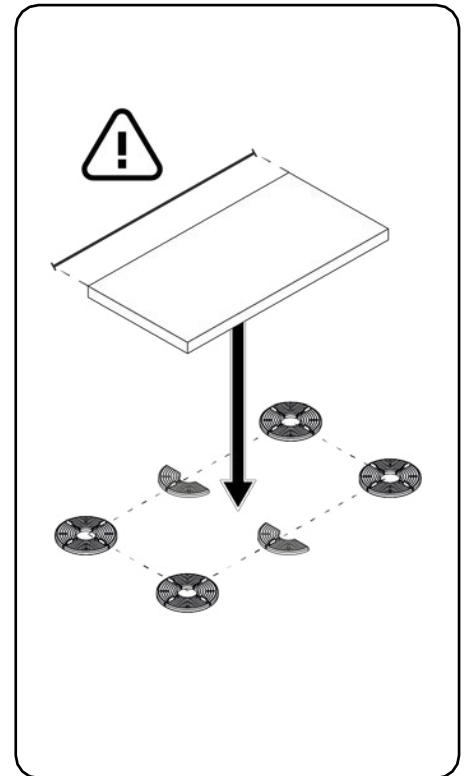
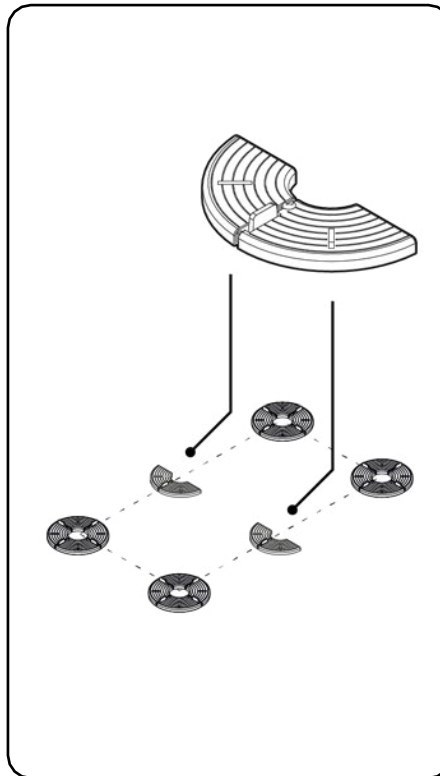
8-MM-UNTERLAGE

MONTAGE DER PLATTEN

Lange Platten

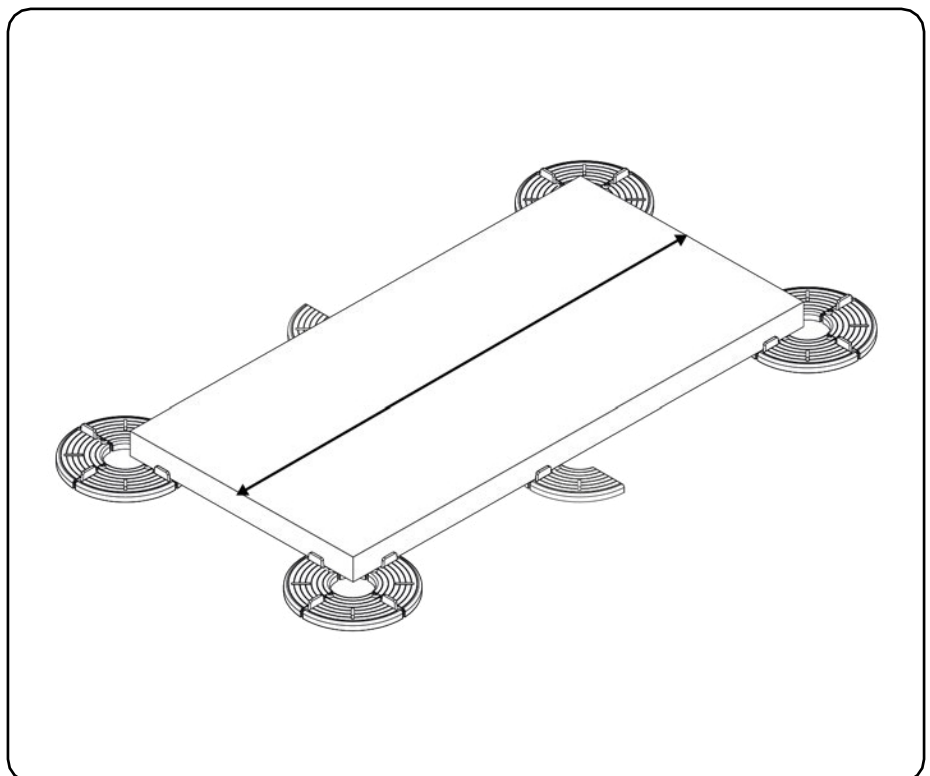
Lange Platten erfordern möglicherweise eine zusätzliche Abstützung an den Längskanten. Um einen Stützfuß an der Kante einer Platte anzubringen, muss dieser abgebrochen und die Hälfte mit einem Abstandsklappstift verwendet werden.

Vor Beginn der Terrassenbauarbeiten ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützen zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollten die Platten überprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.



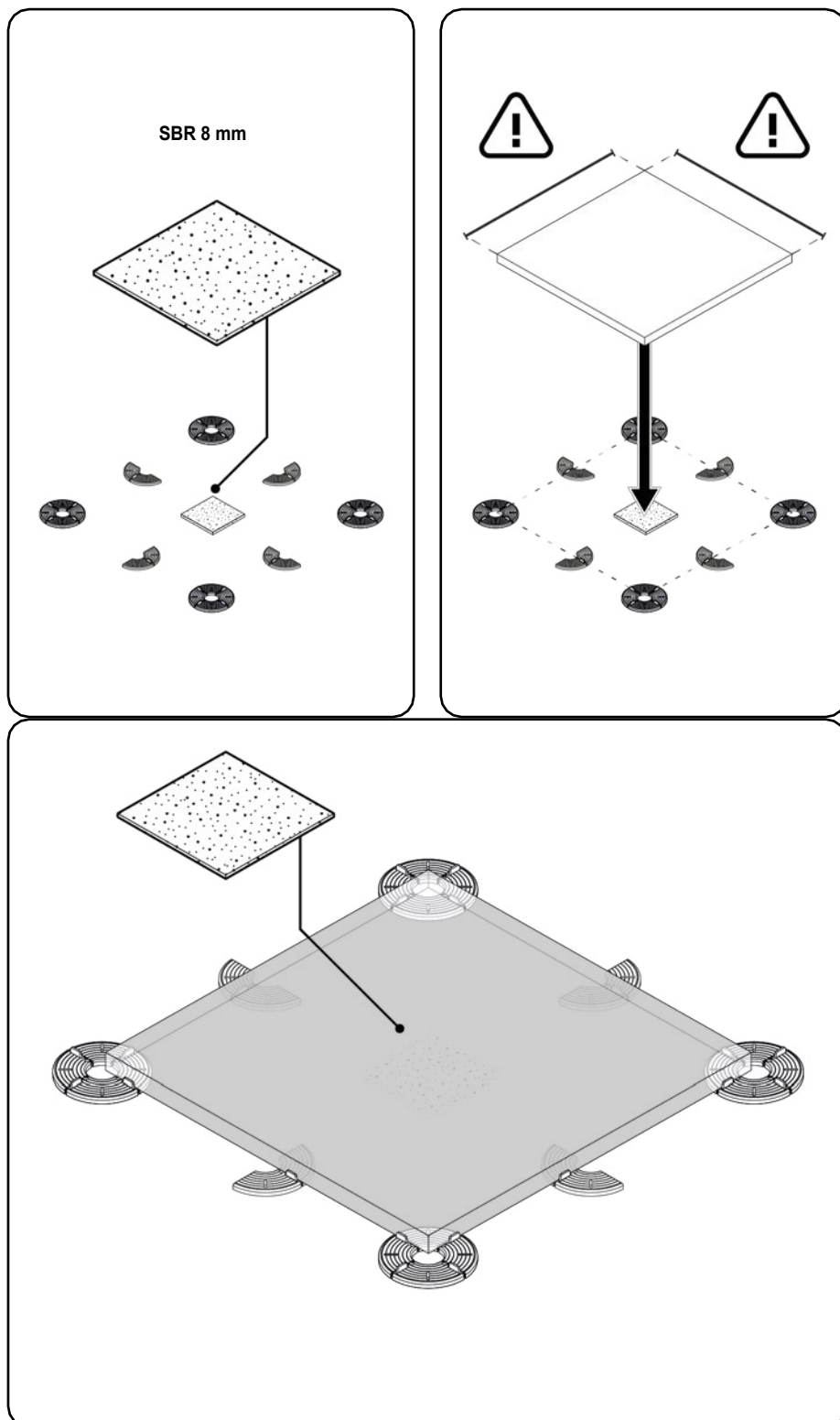
8-MM-UNTERLAGE

MONTAGE DER PLATTEN

Große Platten

Große Platten erfordern möglicherweise eine zusätzliche Abstützung in Form einer 8 mm dicken Unterlage aus Gummigranulat in der Mitte der Platte sowie zusätzlicher Stützen an den Kanten der Platte. Ob eine mittige Abstützung erforderlich ist, hängt von der Tragfähigkeit der Platte ab.

Vor Beginn der Terrassenbauarbeiten ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützfüße zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollte geprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

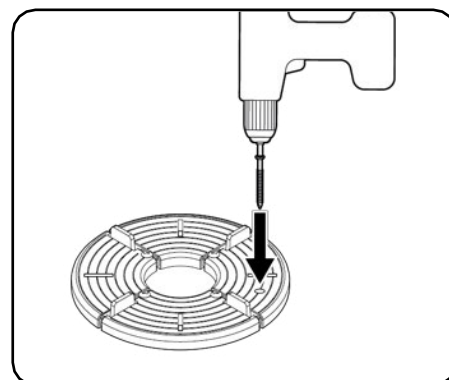
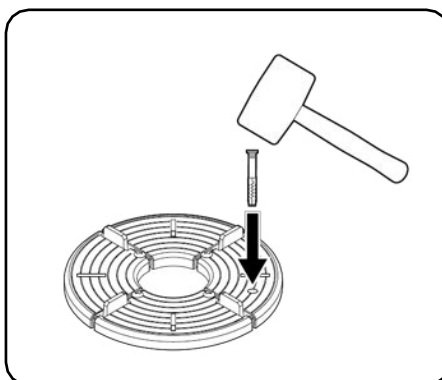
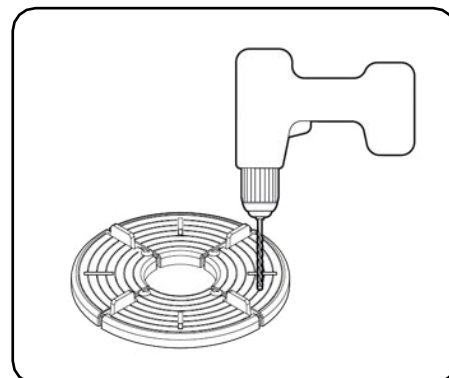
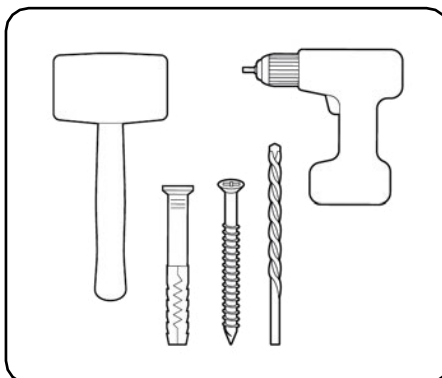
UNTERLAGE 8 MM

BEFESTIGUNG AM UNTERGRUND

Befestigung der Stützfüße mit Schrauben

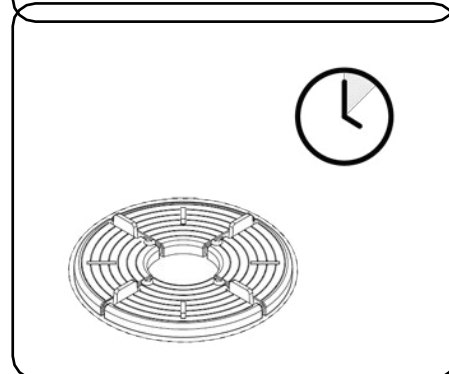
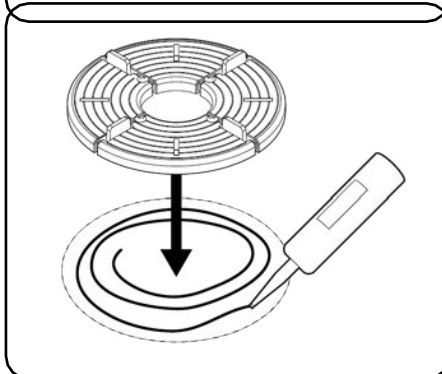
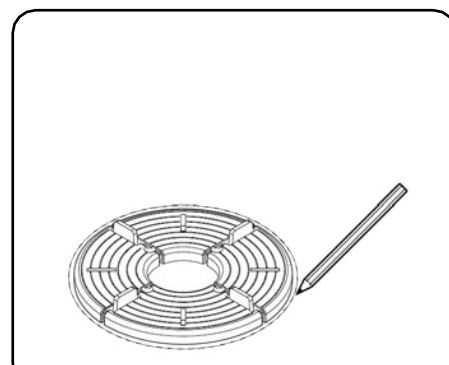
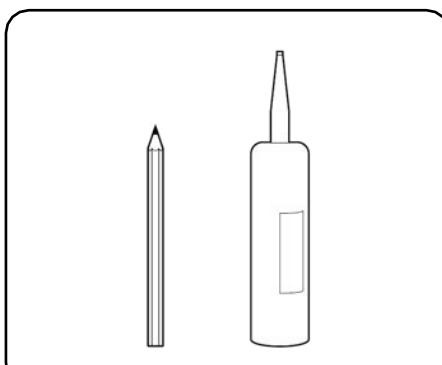
Wenn die Gefahr besteht, dass sich die Halterungen verschieben, müssen diese gegen ein Verrutschen gesichert werden. Die Befestigung der Halterung mit Schrauben ist die sicherste Methode, um sie zu fixieren. Die Halterungen PAD-008 müssen zusammen mit dem Untergrund durchbohrt werden. Befestigen Sie die Halterung mit mindestens zwei Schrauben.

Achtung – das Bohren in den Untergrund kann die Isolierung beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Untergrund anbohren dürfen. Achten Sie darauf, dass sich der zu befestigende Sockel in der richtigen Position befindet!



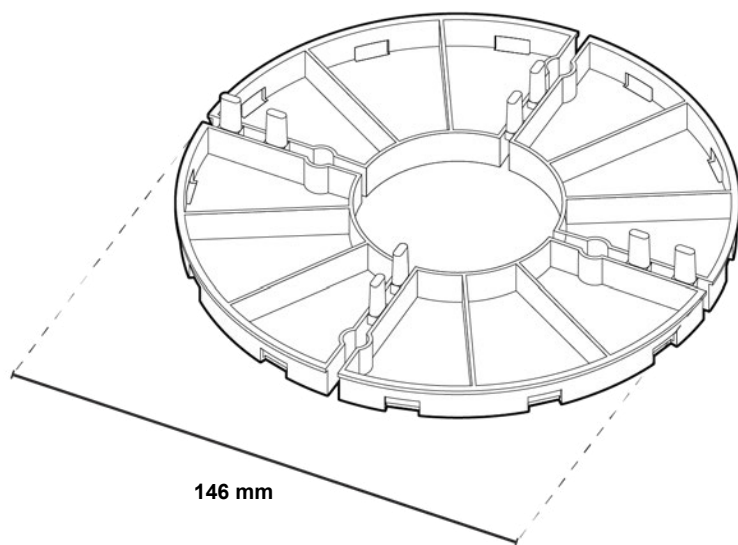
Befestigung der Halterung mit Klebstoff

Falls die Befestigung der Sockel mit Schrauben nicht möglich ist, z. B. aufgrund der Art des Untergrunds, müssen sie mit einem Spezialkleber (z. B. für Beton) befestigt werden.



UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

ABMESSUNGEN – UNTERLAGE 10 MM



Terrassenfuß

10 mm

Artikelnummer: PAD-010

Durchmesser: 146 mm

Höhe: 10 mm

Höhe mit Distanzstücken: 20 mm

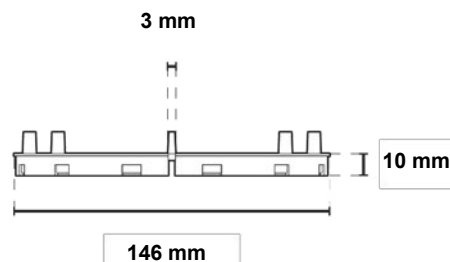
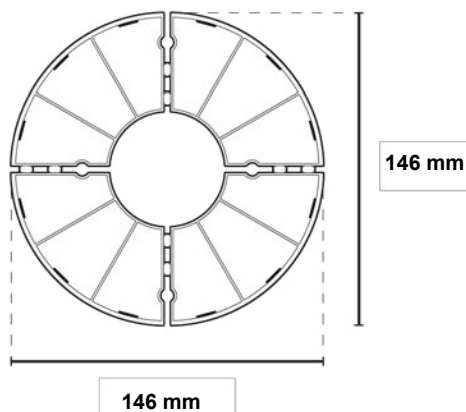
Material: PP, schwarz

Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C

Tragfähigkeit: bis zu 1000 kg*

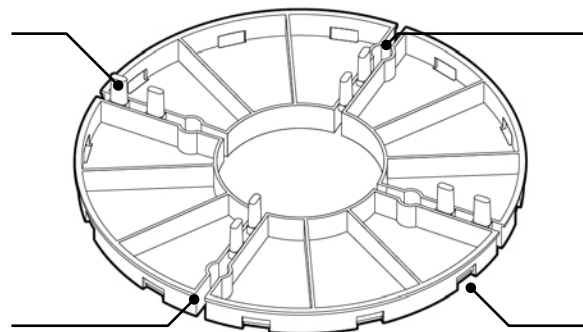
(* Details zur Tragfähigkeit siehe technisches Datenblatt)

Stapelbarkeit: bis zu 3 Stück



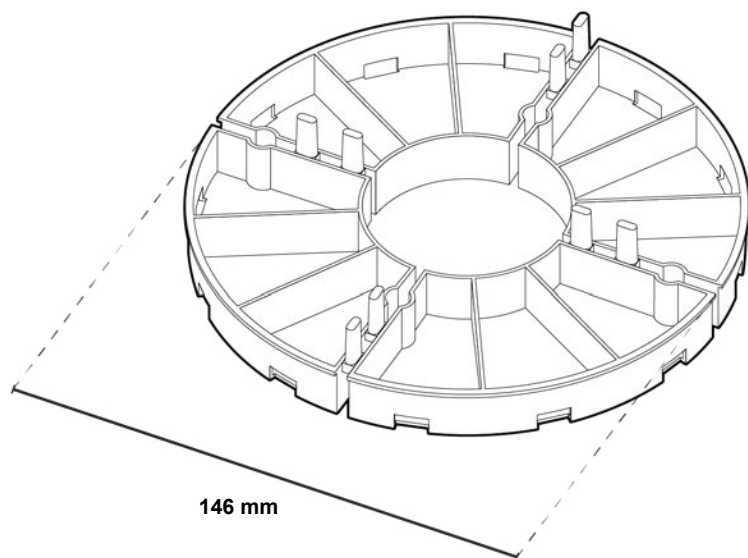
Integrierte
Fugenabstände mit
einer Breite von
3 mm.

Verbindungsstelle
der Module .



UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

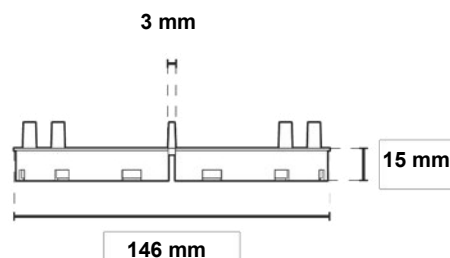
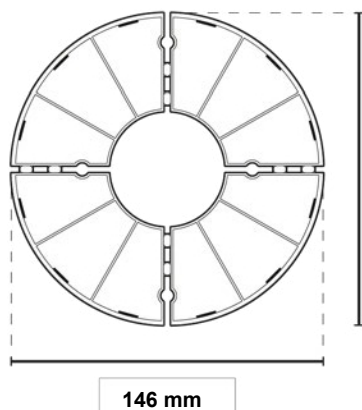
ABMESSUNGEN – SOCKEL 15 MM



Terrassen-Sockel 15 mm

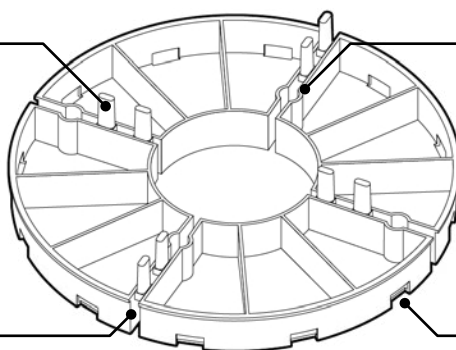
Artikelnummer: PAD-015

Durchmesser: 146 mm
Höhe: 15 mm
Höhe mit Distanzstücken: 27 mm
Material: PP, schwarz
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C
Tragfähigkeit: bis zu 1000 kg*
(* Details zur Tragfähigkeit siehe technische Daten) Stapelbarkeit: bis zu 3 Stück



Integrierte
Fugenabstände mit
einer Breite von
3 mm.

Verbindungsstelle
der Module .

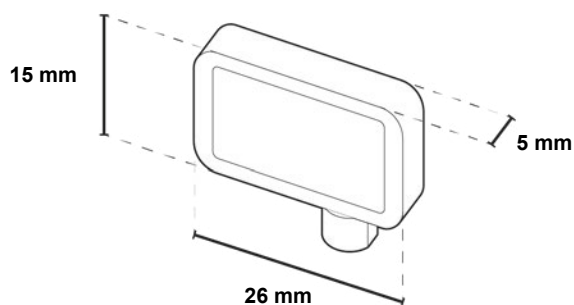


Bohrungen für
Abstandhalter mit
einer Breite von 5 mm.
Durchmesser 6,4 mm.

Öffnungen
zur Wasserableitung
aus dem Sockel.

UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR



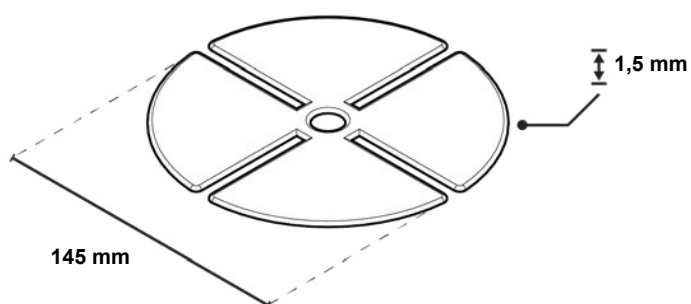
Fugenabstand 5 mm

Code: L5

Außenmaße: Breite: 5 mm

Länge: 26 mm

Höhe: 15 mm



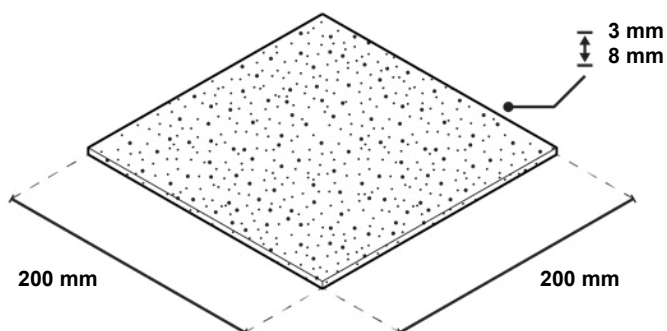
Gummischeibe

Artikelnummer: AKCW-SH145

Außenmaße: Durchmesser:

145 mm

Höhe: 1,5 mm



Unterlegscheibe aus Gummigranulat

Artikelnummer: AKCW-SBR200X200X3 AKCW-SBR200X200X8

Außenmaße: Breite: 200 mm

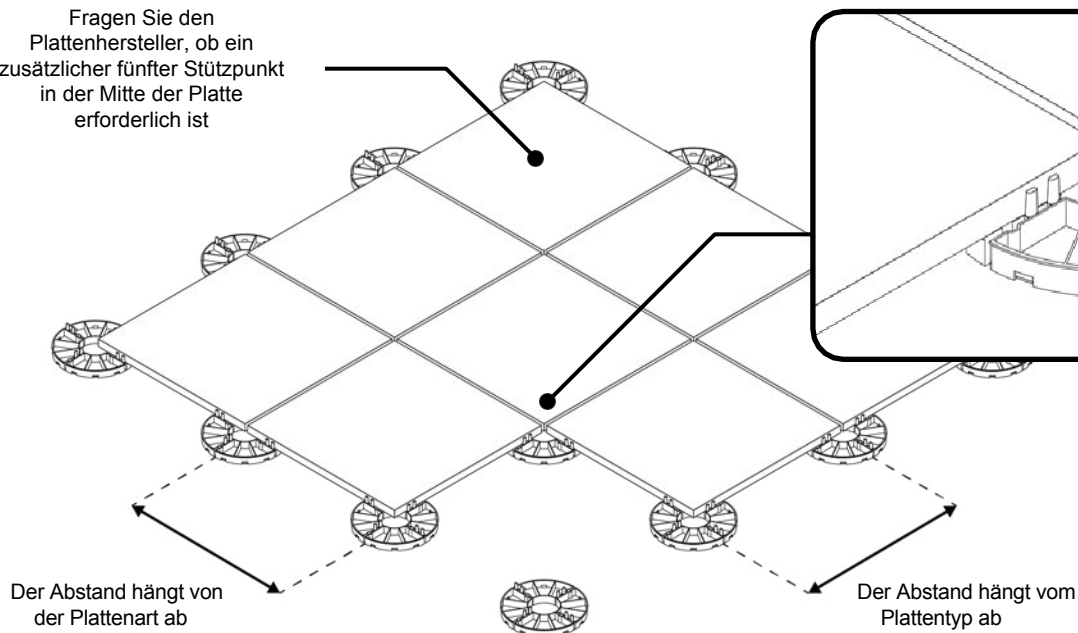
Länge: 200 mm

Höhe: 3 oder 8 mm

UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

BEISPIELHAFTE ANORDNUNG

Fragen Sie den Plattenhersteller, ob ein zusätzlicher fünfter Stützpunkt in der Mitte der Platte erforderlich ist



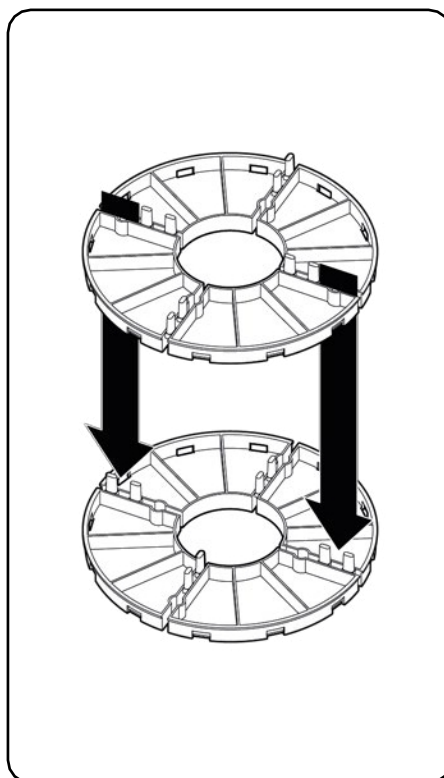
Erkundigen Sie sich beim Plattenhersteller nach der empfohlenen Abstützung der Platten auf Terrassenstützen.

STAPELN

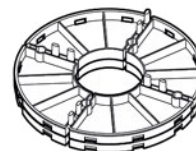
Stapeln

Die Sockel können übereinander gestapelt werden, um eine größere Höhe zu erzielen. Achten Sie beim Zusammenfügen der Sockel auf die integrierten Fugenklammern, die in die rechteckigen Öffnungen des zweiten Sockels einrasten und für Stabilität sorgen.

Beim Zusammenfügen der Sockel wird empfohlen, nicht mehr als 3 Stück zu verwenden (je nach Sockeltyp insgesamt 30 mm und 45 mm).

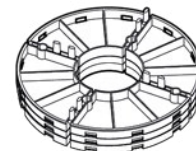


2x



= 20 mm
oder 30
mm

3x



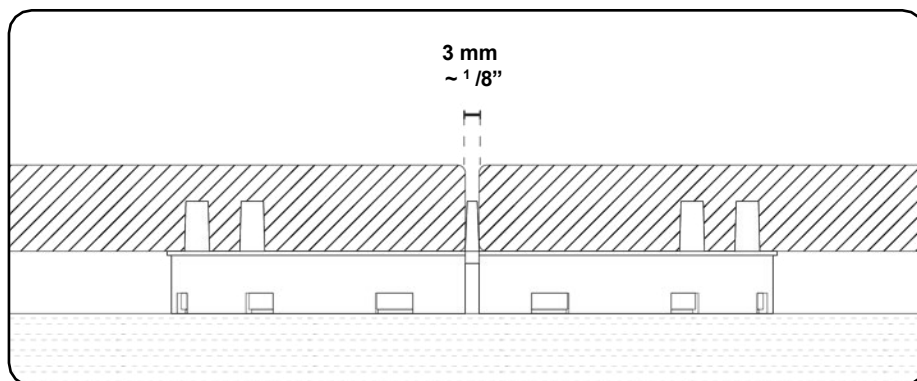
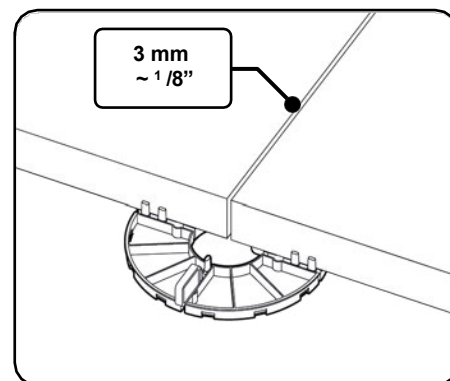
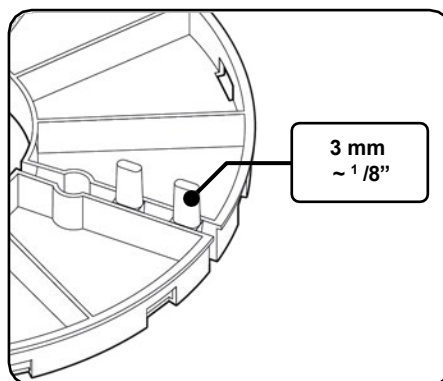
= 30 mm
oder 45
mm

UNTERLEGSCHIEBE 10 MM UND 15 MM

DEHNUNGSFUG

Spalt 3 mm

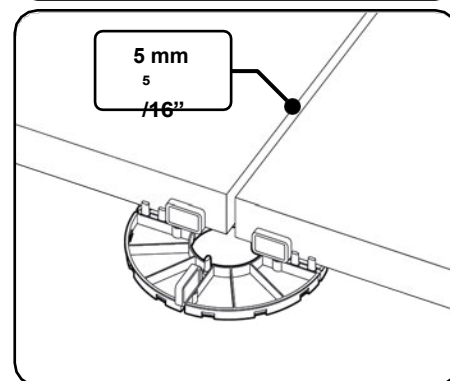
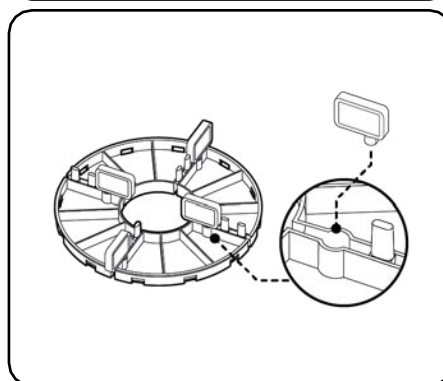
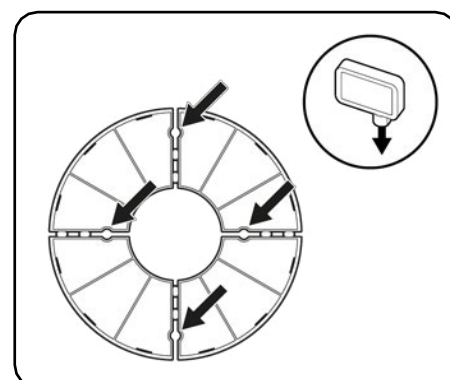
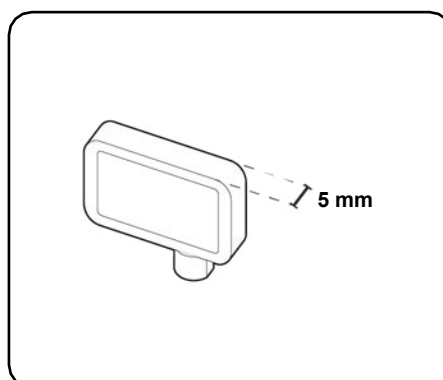
Die Sockel verfügen über eine integrierte Fuge mit einer Breite von 3 mm.



Fuge 5 mm

Der Sockel verfügt über Öffnungen, mit denen die Fugenbreite vergrößert werden kann.

Um die Fugenbreite zu vergrößern, setzen Sie zusätzliche 5 mm breite Fugenleisten in die Öffnungen des Sockels ein.

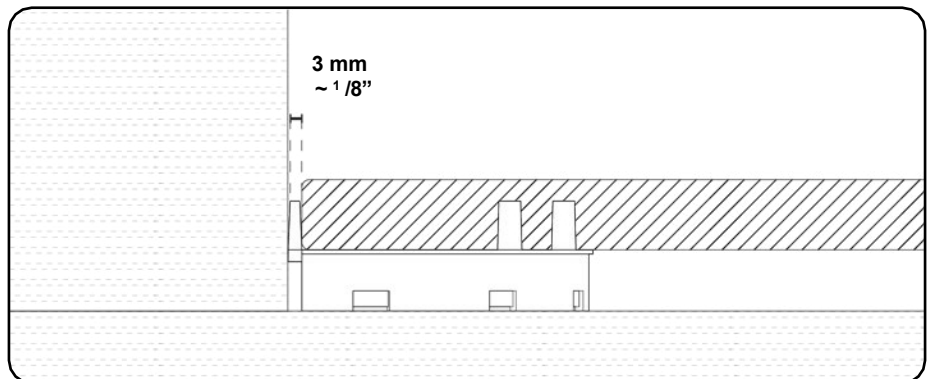
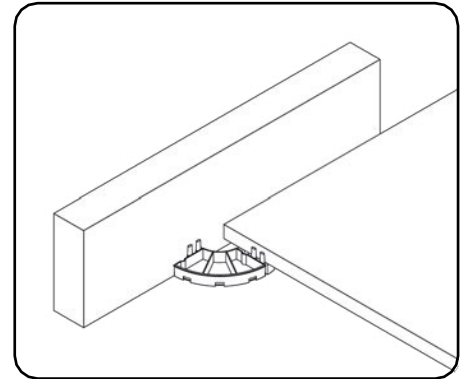
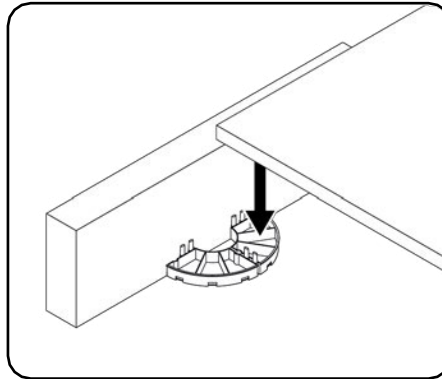
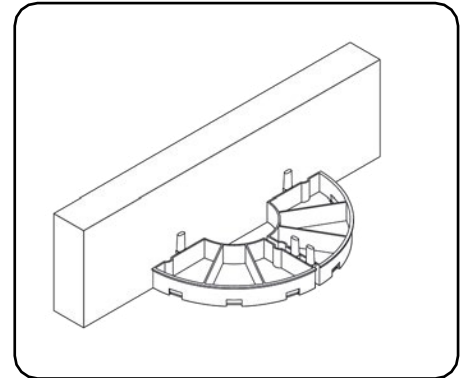
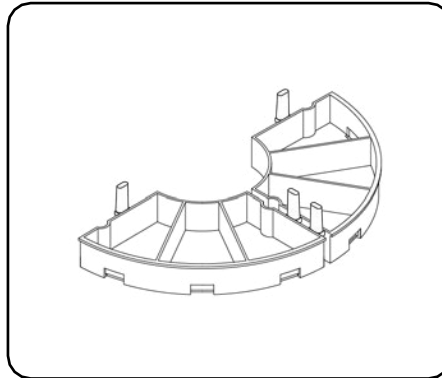


UNTERLEGSCHIEBE 10 MM UND 15 MM

DEHNUNGSFUG

Dehnungsfuge an der Wand

Um eine Dehnungsfuge an der Wand
herzustellen, verwenden Sie eine halbe
Halterung mit vier Abstandshaltern.



UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

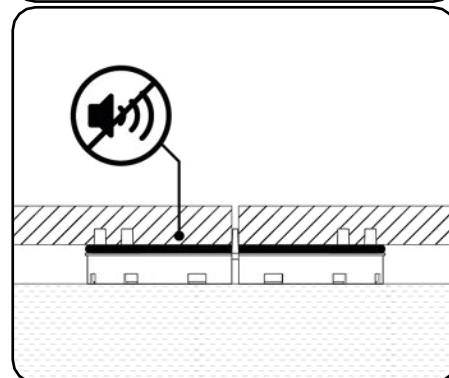
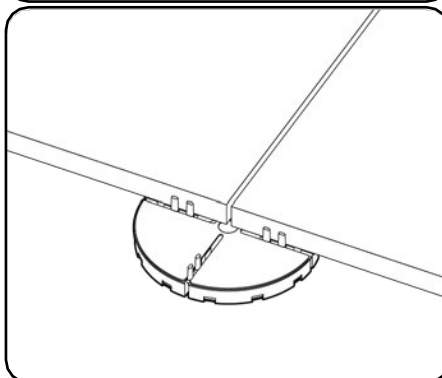
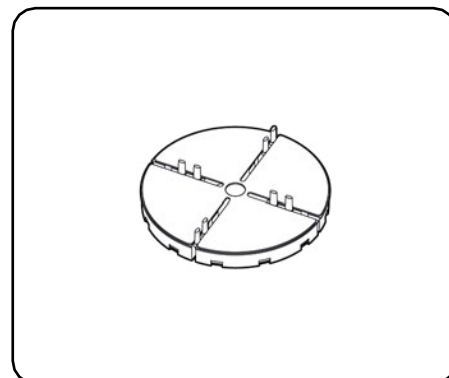
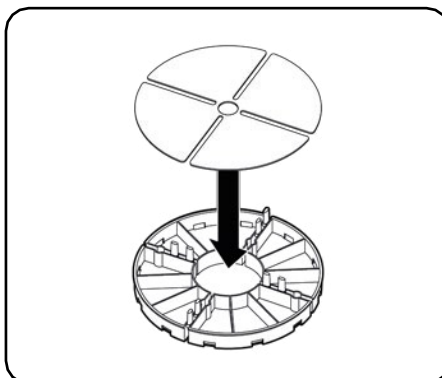
SCHALLDÄMMUNG

Schalldämmung des oberen Teils des Ständers

Legen Sie die Gummipufferplatte AKCW-SH145 auf den Sockel.

Die Dicke der Gummiauflage AKCW-SH145 beträgt 1,5 mm. Berücksichtigen Sie die Dicke der Auflage bei der Planung der Terrassenhöhe.

Durch diese Maßnahme lassen sich unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse reduzieren, insbesondere das Knirschen, das durch lose Beton- und Sandpartikel zwischen dem Sockel und der Platte verursacht wird.

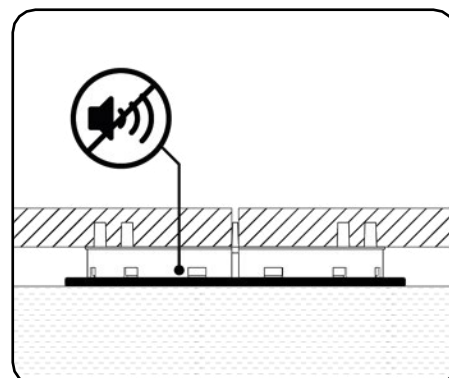
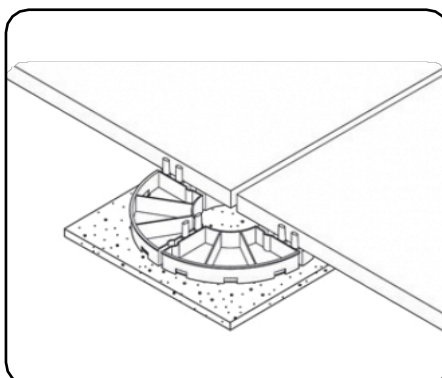
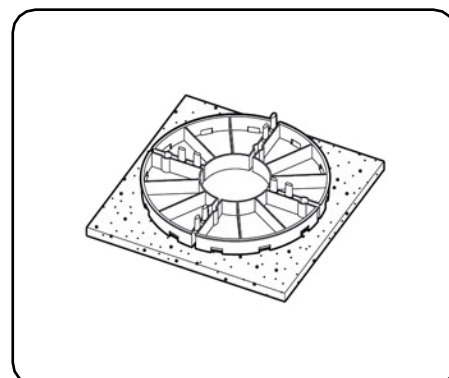
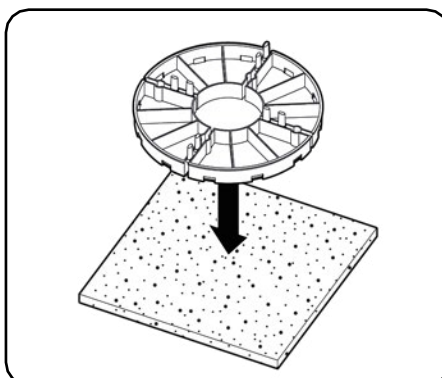


Schalldämmung des unteren Teils des Sockels

Optional kann eine Unterlage aus Gummigranulat verwendet werden, um eine zusätzliche Schalldämmung zu erzielen. Eine solche Lösung ist insbesondere bei der Montage einer Terrasse oder eines Doppelbodens in einem Stockwerk zu erwägen, unter dem sich Wohnräume befinden. Die Verwendung einer Unterlage aus Gummigranulat verbessert zudem die Nutzungsqualität der Terrasse.

Durch diese Lösung lassen sich unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse reduzieren, insbesondere das Knirschen, das durch bewegliche Beton- und Sandpartikel unter den Stützen verursacht wird.

Legen Sie die Unterlage aus Gummigranulat zwischen den Ständer und den Untergrund.



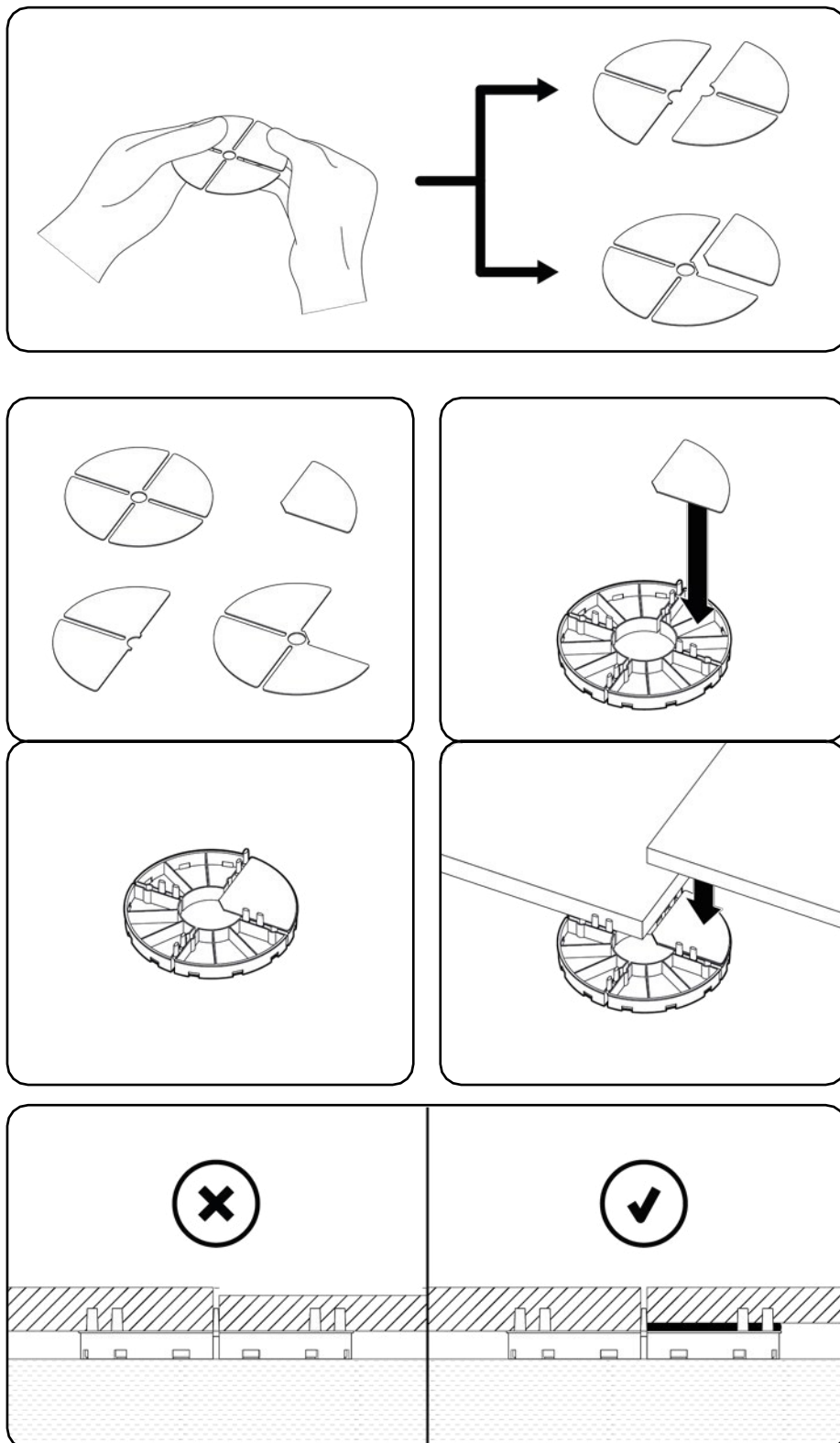
UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

HÖHENUNTERSCHIEDE DER PLATTEN

Ausgleich von Unterschieden in der Plattendicke

Die Gummipolster lassen sich durch Abreißen in Teile zerteilen. Die abgerissenen Teile der Gummipolster dienen zum Ausgleich von Höhenunterschieden bei den Terrassenplatten. Bei einer unebenen Terrassenoberfläche, die auf unterschiedliche Dicken der Terrassenplatten zurückzuführen ist, sollte die Dicke der dicksten Platte ermittelt und unter die übrigen Platten eine entsprechende Anzahl an Gummipolstern gelegt werden. Korrekt verlegte Platten mit Polstern sollten eine ebene Terrassenfläche bilden.

Die Unterlegscheiben können übereinander gelegt werden.



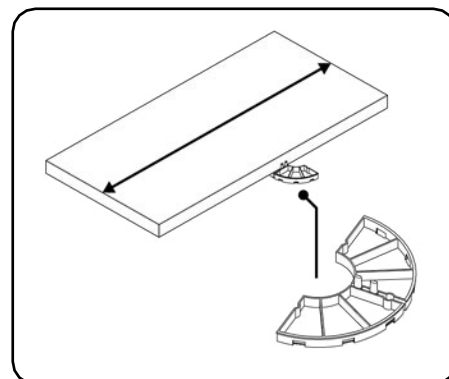
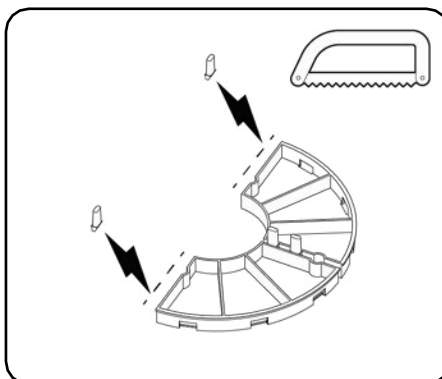
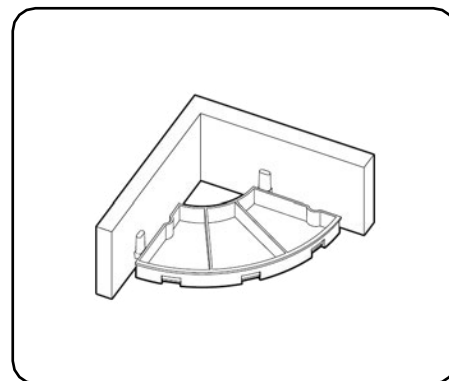
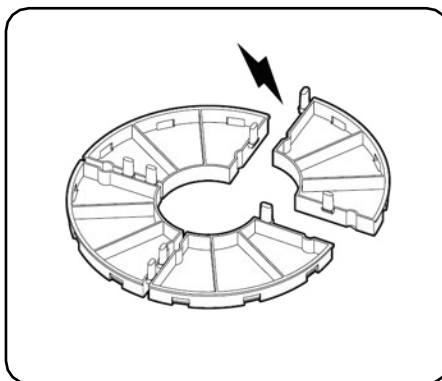
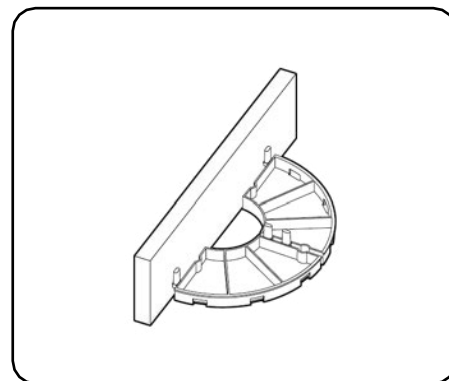
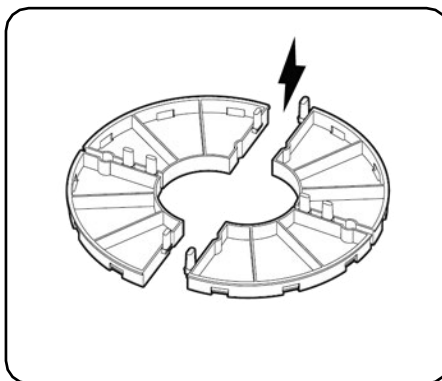
UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

MODULE – AUSBRECHEN

Herausbrechen der Module Sockel

Die Sockel bestehen aus 4 miteinander verbundenen Modulen, wodurch sie in Hälften zum Verlegen entlang der Wand und in Viertel zum Verlegen in den Ecken der Terrasse gebrochen werden können. Zum Zerlegen sind keine Werkzeuge erforderlich.

Um ein Element abzubrechen, biegen Sie den Sockel an der Verbindungsstelle der Module und brechen Sie ihn ab.



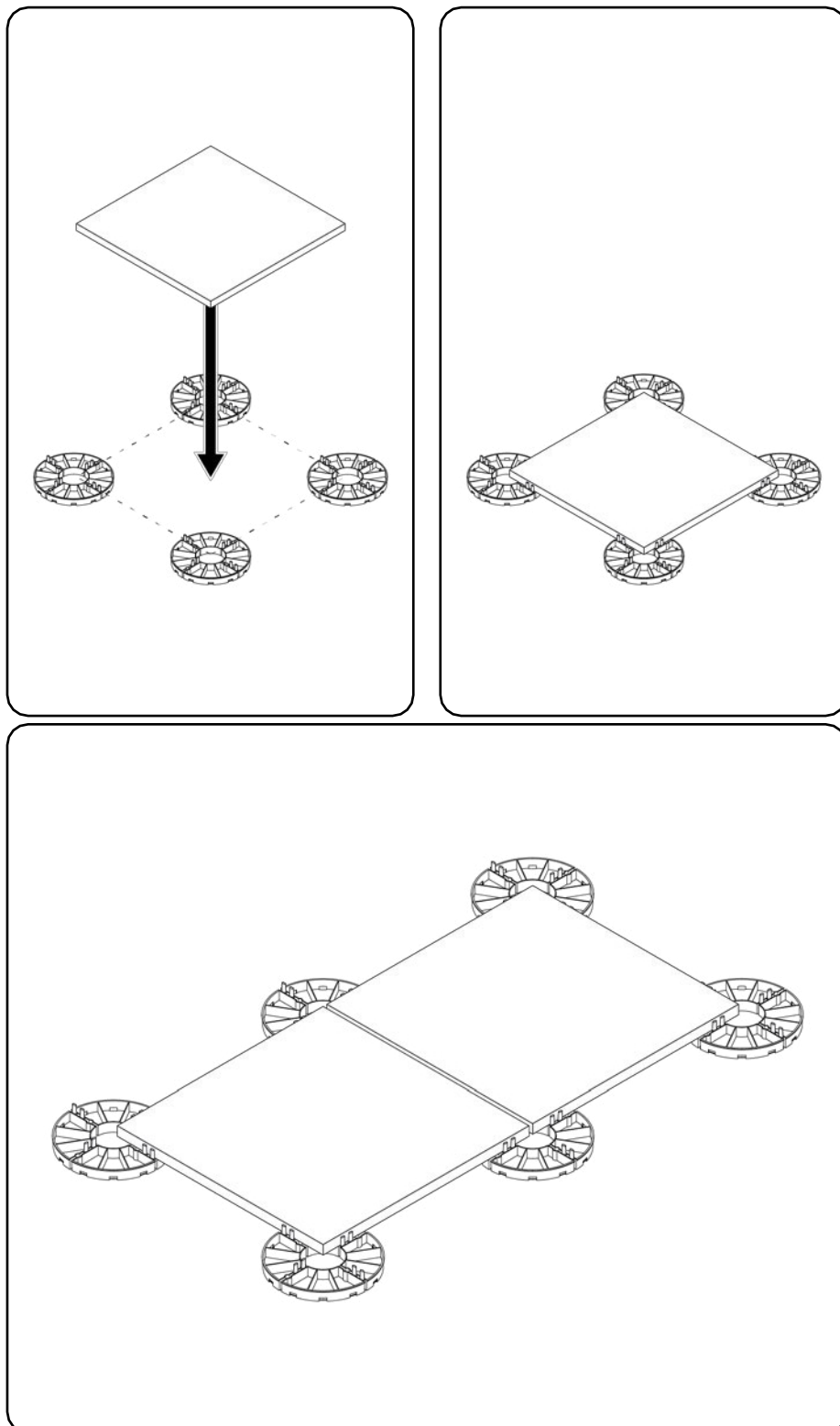
UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

MONTAGE DER PLATTEN

Montage der Platten

Die Montage der Platten erfolgt durch Auflegen auf die Sockel. Standardmäßig befinden sich die Sockel an den Ecken der Platte.

Vor Beginn der Terrassenverlegung ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützen zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollten die Platten überprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

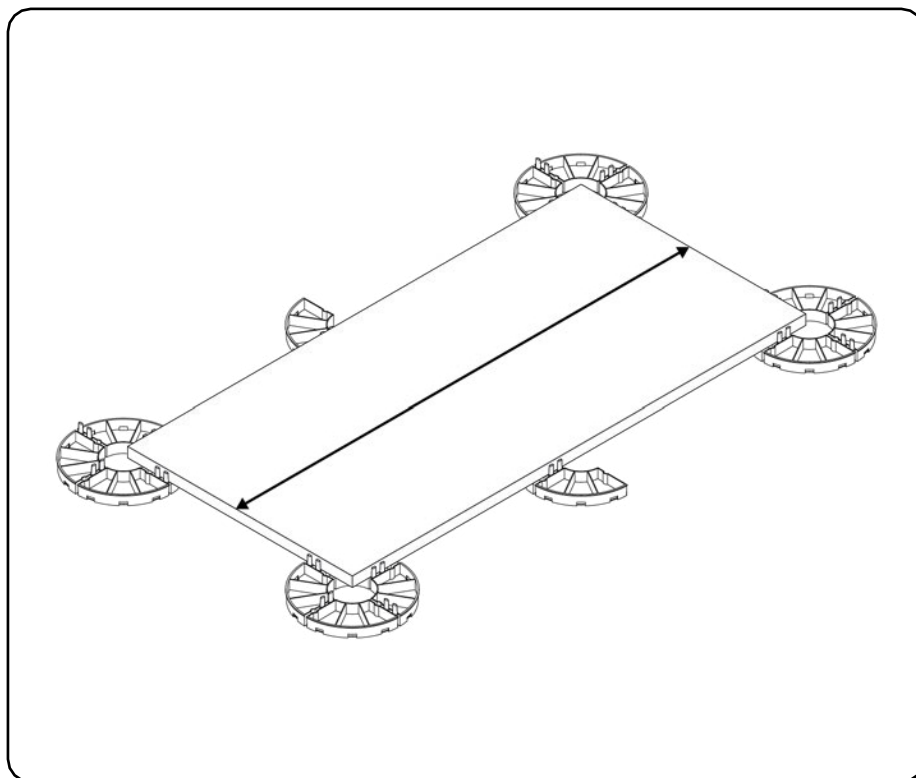
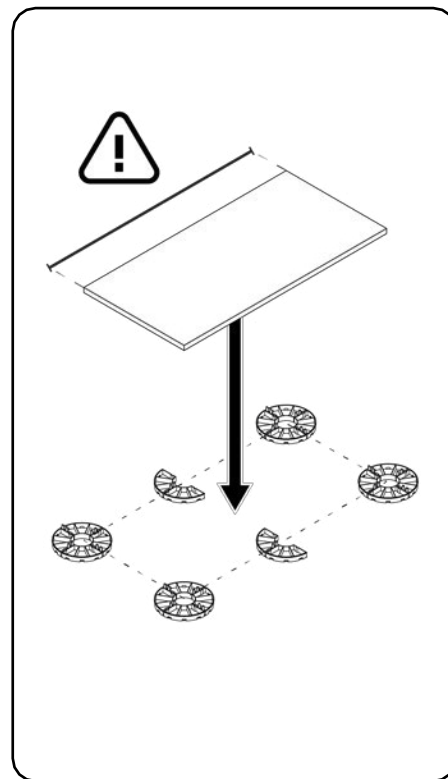
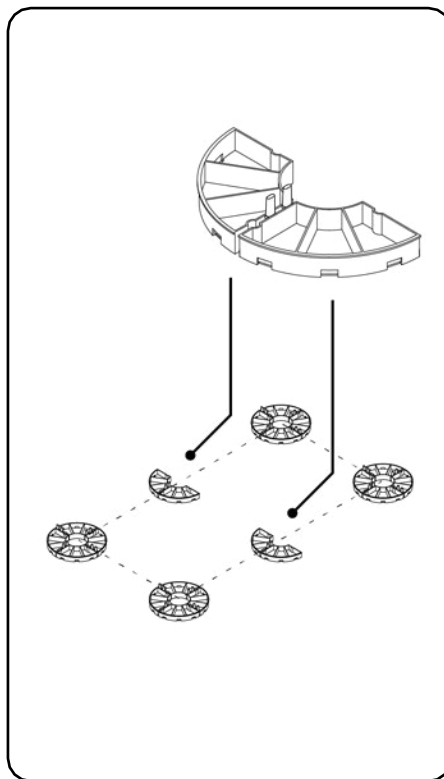
UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

MONTAGE DER PLATTEN

Lange Platten

Lange Platten erfordern möglicherweise eine zusätzliche Abstützung an den Längskanten. Um einen Stützfuß an der Kante einer Platte zu platzieren, verwenden Sie die abgetrennte Hälfte des Stützfußes mit einem Abstandsklammer.

Vor Beginn der Terrassenbauarbeiten ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützen zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollten die Platten überprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

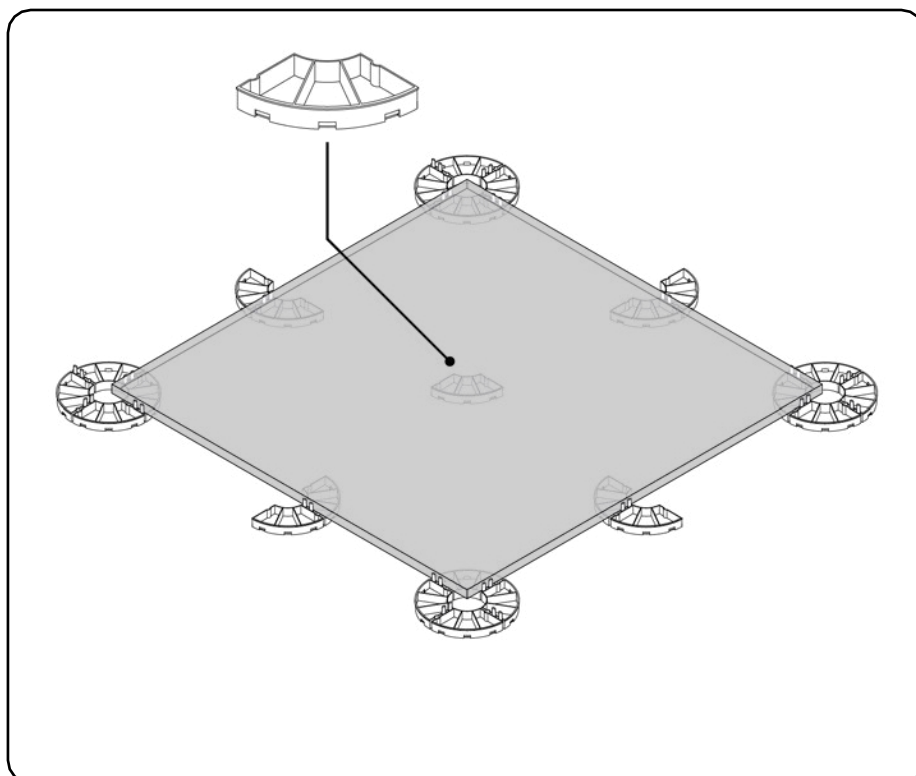
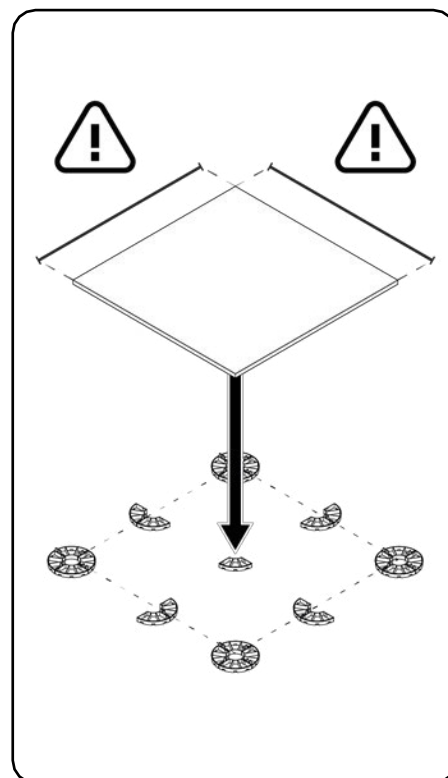
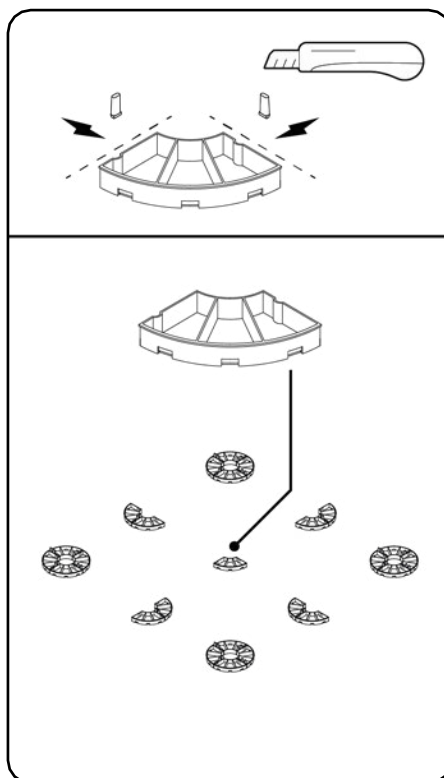
UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

MONTAGE DER PLATTEN

Große Platten

Große Platten erfordern möglicherweise eine zusätzliche Abstützung in Form eines abgetrennten Stützfüßelements. Bei 10-mm-Stützfüßen ist in der Mitte der Platte ein ausgeschnittenes Stützfußmodul PAD-010 zu verwenden, bei dem alle Fugenabstände ausgeschnitten sind. Bei 15-mm-Stützfüßen ist in der Mitte der Platte ein ausgeschnittenes Stützfußmodul PAD-015 zu verwenden, bei dem alle Fugenabstände ausgeschnitten sind. Für beide Höhen sind zudem zusätzliche Sockelmodule mit Abstandshaltern an den Plattenkanten zu verwenden. Ob eine mittige Abstützung erforderlich ist, hängt von der Tragfähigkeit der Platte ab.

Vor Beginn der Terrassenbauarbeiten ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützfüße zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollten die Platten überprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

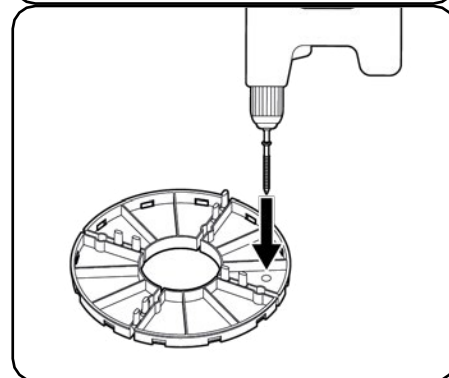
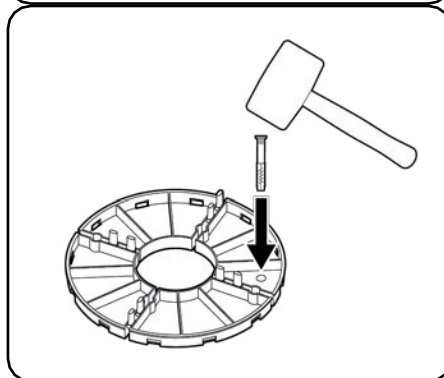
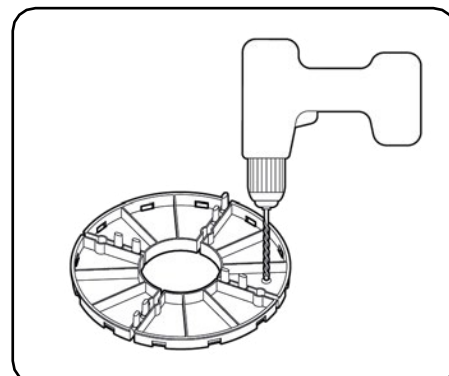
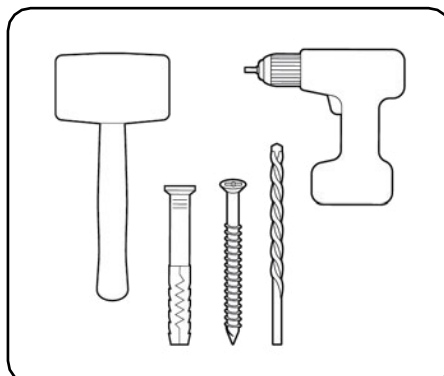
UNTERLAGE 10 MM UND 15 MM

BEFESTIGUNG AM UNTERGRUND

Befestigung des Sockels mit Schrauben

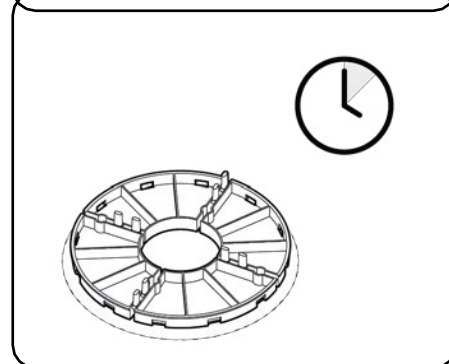
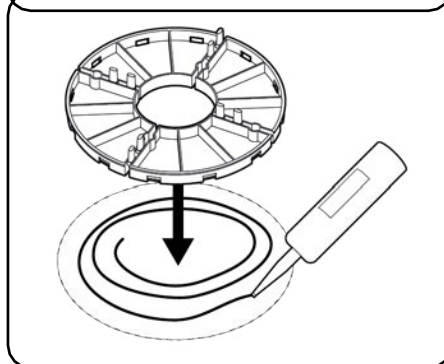
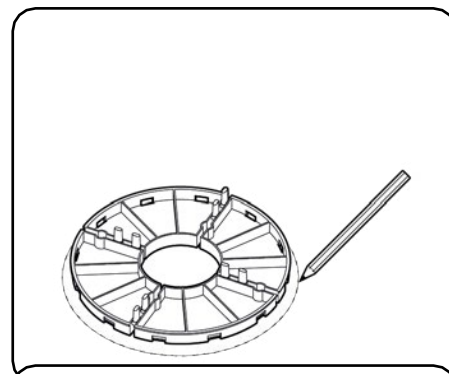
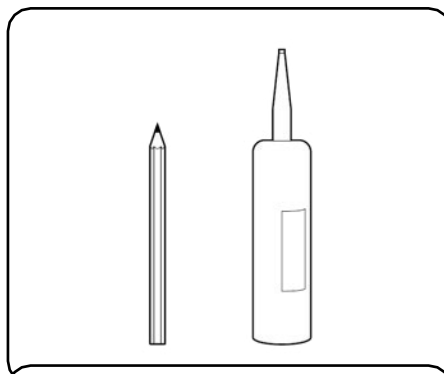
Wenn die Gefahr besteht, dass sich die Ständer verschieben, müssen Sie diese gegen ein Verrutschen sichern. Die Befestigung des Ständers mit Schrauben ist die sicherste Methode, ihn zu fixieren. Die Ständer PAD-010 und PAD-015 müssen zusammen mit dem Untergrund durchbohrt werden. Befestigen Sie den Ständer mit mindestens zwei Schrauben.

Achtung – Das Bohren in den Untergrund kann die Isolierung beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Untergrund anbohren dürfen. Achten Sie darauf, dass sich der zu befestigende Ständer in der richtigen Position befindet!



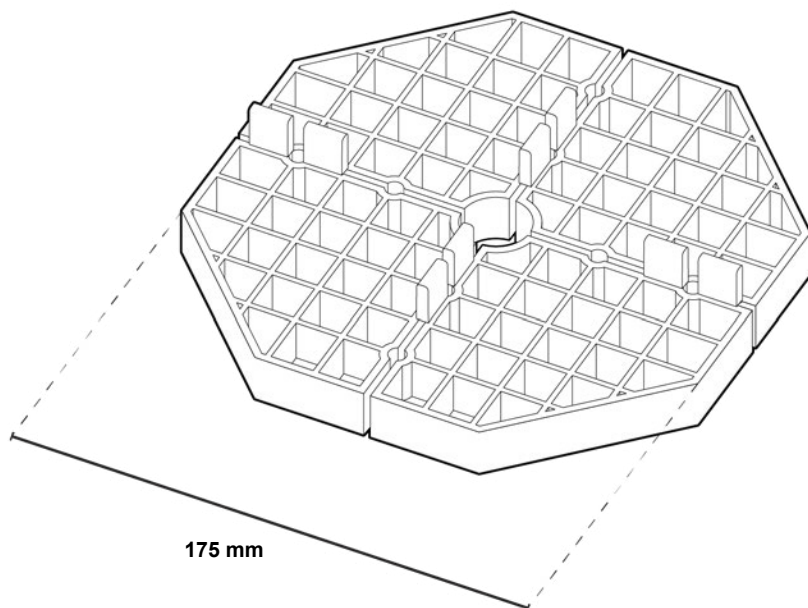
Befestigung der Halterung mit Klebstoff

Falls die Befestigung der Halterungen mit Schrauben nicht möglich ist, z. B. aufgrund der Art des Untergrunds, müssen sie mit einem Spezialkleber (z. B. für Beton) befestigt werden.



UNTERLAGE 16 MM

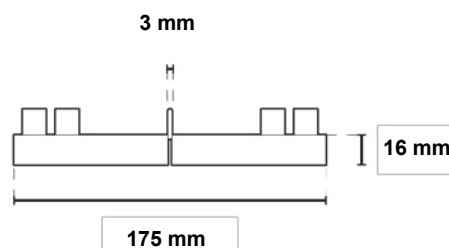
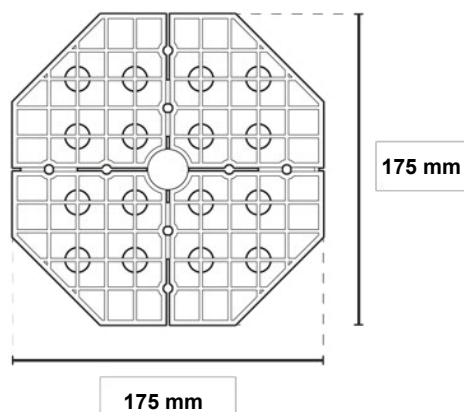
ABMESSUNGEN



Terrassenfuß 16 mm

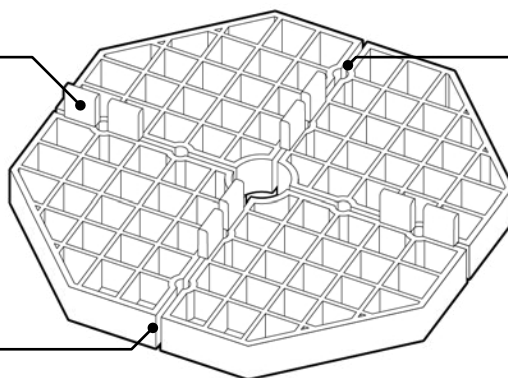
Artikelnummer: PAD-016

Länge: 175 mm
Breite: 175 mm
Höhe: 16 mm
Höhe mit Abstandshaltern: 31 mm
Material: PP, schwarz
Temperaturbereich: von -20 °C bis 65 °C
Tragfähigkeit: bis zu 1000 kg*
(* Details zur Tragfähigkeit siehe technisches Datenblatt)
Stapelbarkeit: bis zu 3 Stück



Integrierte
Fugenabstände mit
einer Breite von
3 mm.

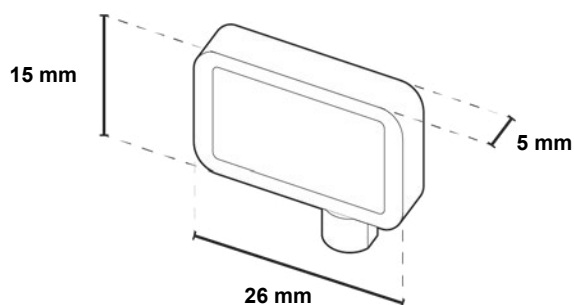
Verbindungsstelle
der Leisten .



Bohrungen für
Abstandhalter mit
einer Breite von 5 mm.
Durchmesser 6,4 mm.

UNTERLAGE 16 MM

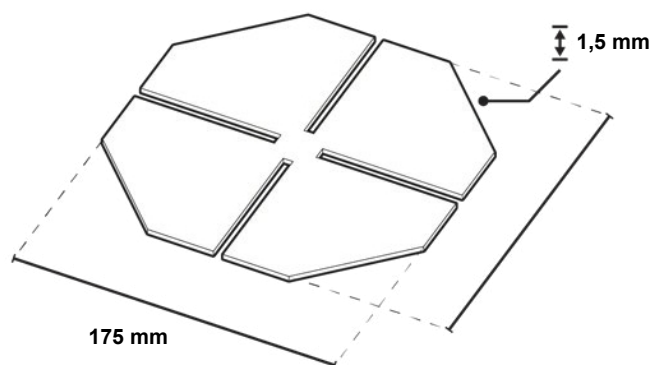
ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR



Fugenabstand 5 mm

Code: L5

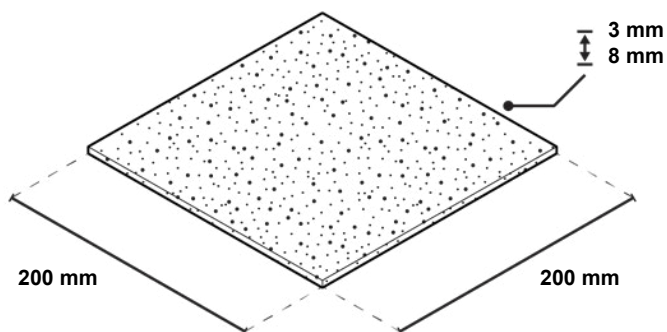
Außenmaße: Breite: 5 mm
Länge: 26 mm
Höhe: 15 mm



Gummischeibe

Artikelnummer: AKCW-SH175

Außenmaße: Breite: 175 mm
Länge: 175 mm
Höhe: 1,5 mm



Unterlegscheibe aus Gummigranulat

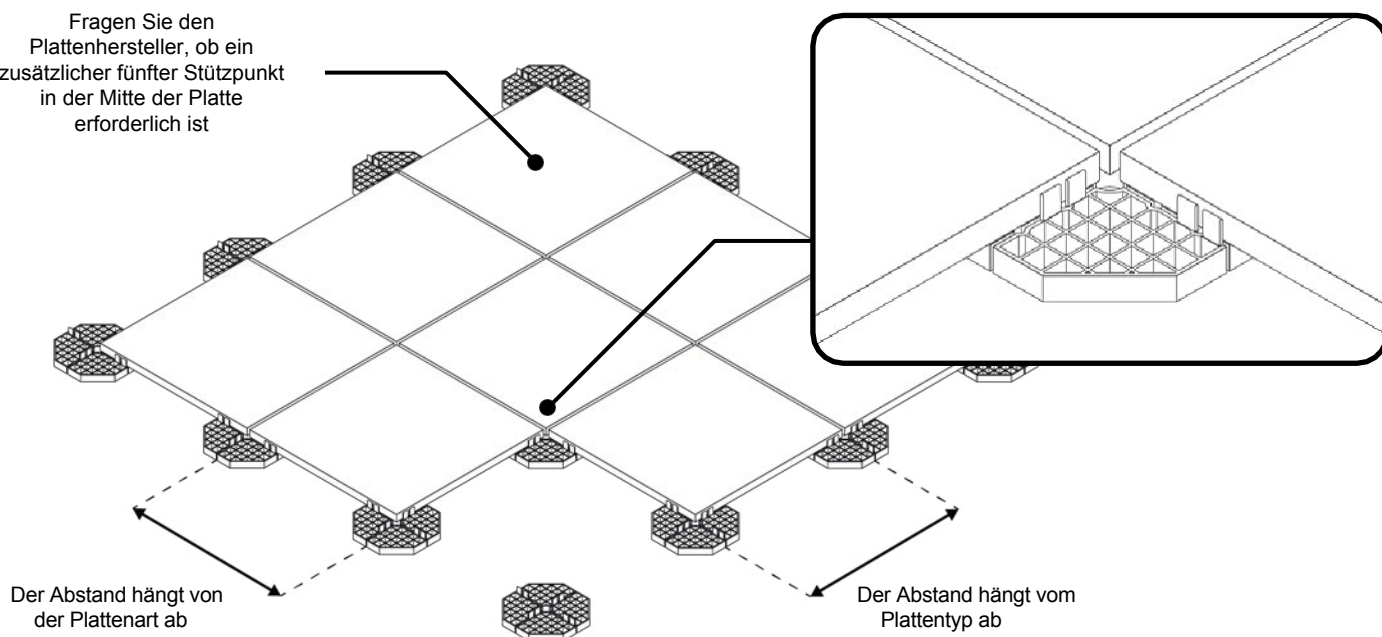
Artikelnummer: AKCW-SBR200X200X3 AKCW-SBR200X200X8

Außenmaße: Breite: 200 mm
Länge: 200 mm
Höhe: 3 oder 8 mm

UNTERLAGE 16 MM

BEISPIELHAFTE ANORDNUNG

Fragen Sie den Plattenhersteller, ob ein zusätzlicher fünfter Stützpunkt in der Mitte der Platte erforderlich ist



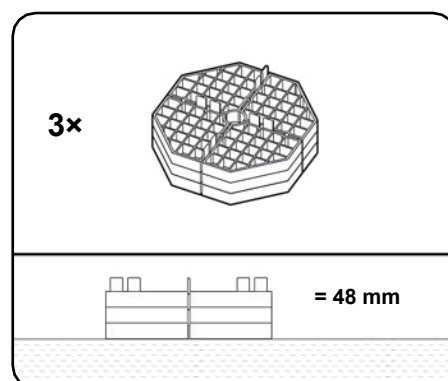
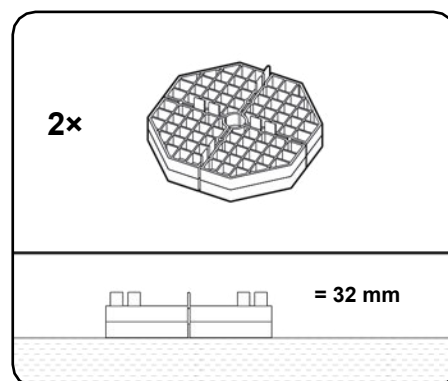
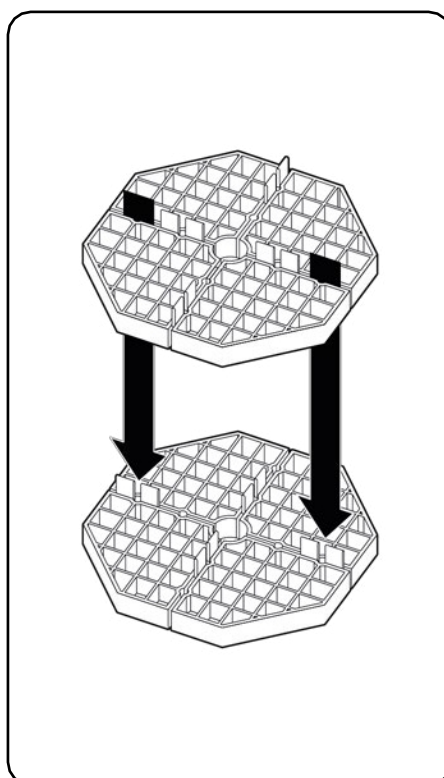
Erkundigen Sie sich beim Plattenhersteller nach der empfohlenen Abstützung der Platten auf Terrassenstützen.

STAPELUNG

Stapelung

Die Sockel können gestapelt werden, um eine größere Höhe zu erzielen. Achten Sie beim Zusammenfügen der Sockel auf die integrierten Fugenklammern, die in die rechteckigen Öffnungen des zweiten Sockels einrasten und für Stabilität sorgen.

Beim Zusammenfügen der Sockel wird empfohlen, nicht mehr als 3 Stück (insgesamt 48 mm) zu verwenden.

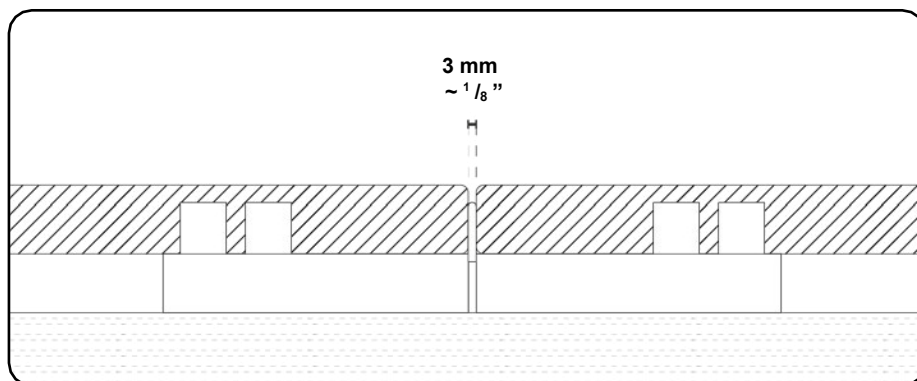
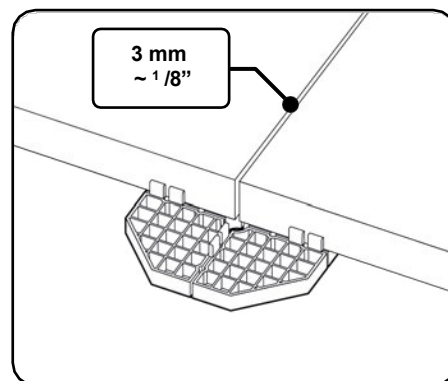
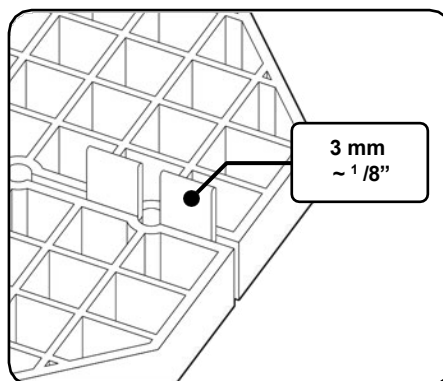


UNTERLAGE 16 MM

DEHNUNGSFUG

Spalt 3 mm

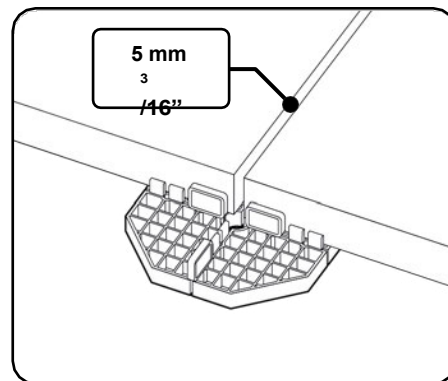
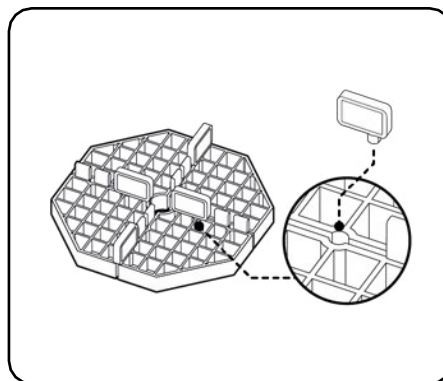
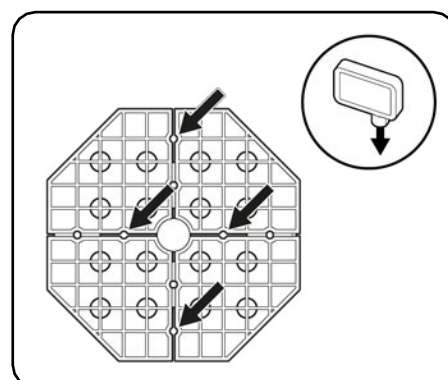
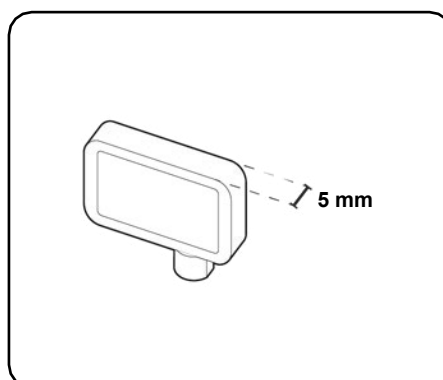
Die Sockel verfügen über eine integrierte Fuge mit einer Breite von 3 mm.



Fuge 5 mm

Der Sockel verfügt über Öffnungen, mit denen die Fugenbreite vergrößert werden kann.

Um die Fugenbreite zu vergrößern, setzen Sie zusätzliche 5 mm breite Fugenleisten in die Öffnungen des Sockels ein.

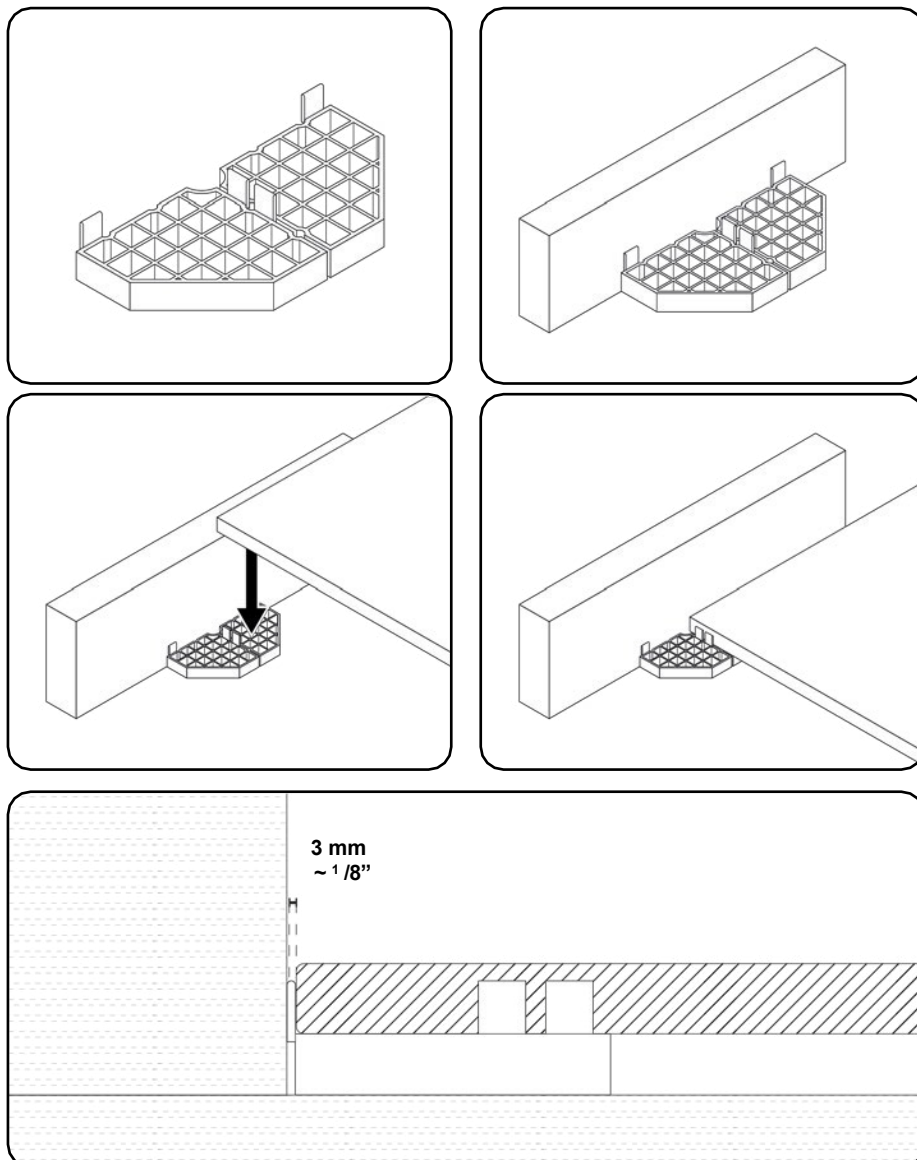


UNTERLAGE 16 MM

DEHNUNGSFUG

Dehnungsfuge an der Wand

Um eine Dehnungsfuge an der Wand herzustellen, verwenden Sie eine halbe Halterung mit vier Abstandshaltern.



UNTERLAGE 16 MM

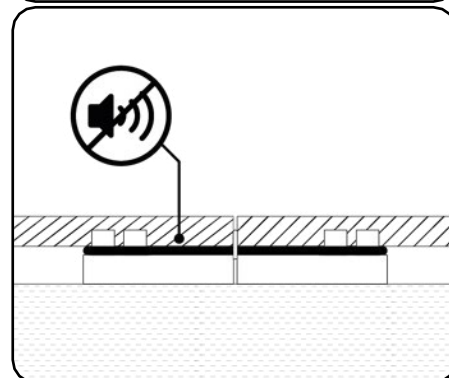
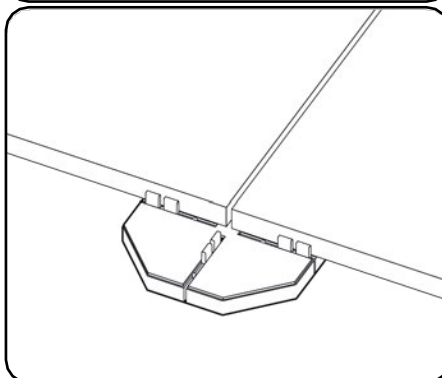
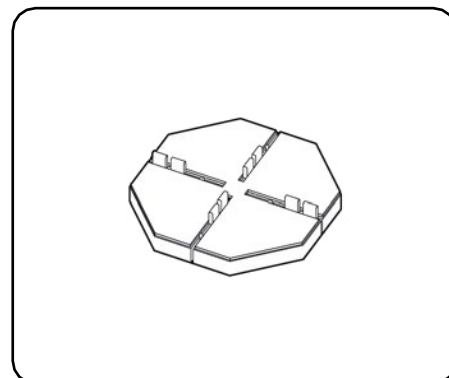
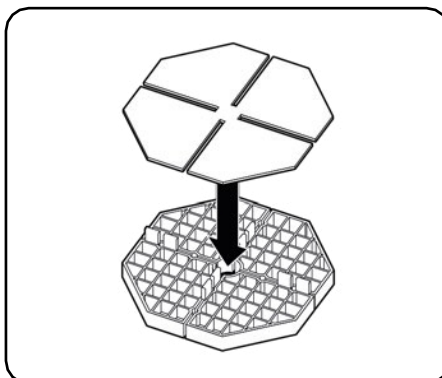
SCHALLDÄMMUNG

Schalldämmung des oberen Teils des Ständers

Legen Sie die Gummipufferplatte AKCW-SH175 auf den Sockel.

Die Dicke der Gummiauflage AKCW-SH175 beträgt 1,5 mm. Berücksichtigen Sie die Dicke der Auflage bei der Planung der Terrassenhöhe.

Durch diese Maßnahme lassen sich unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse reduzieren, insbesondere das Knirschen, das durch bewegliche Beton- und Sandpartikel zwischen dem Sockel und der Platte verursacht wird.

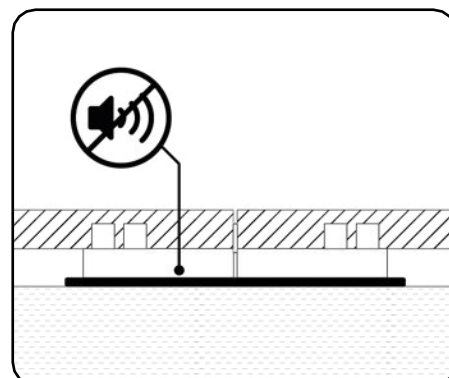
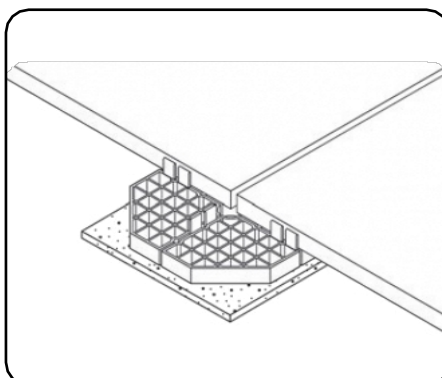
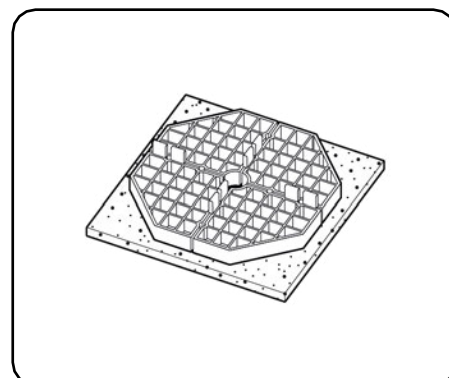
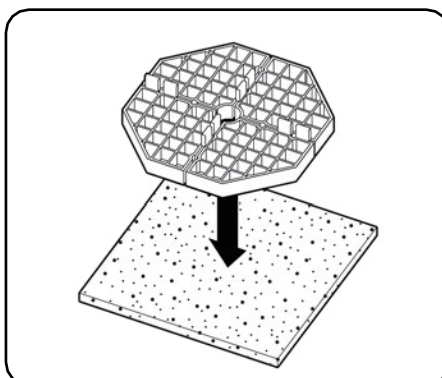


Schalldämmung des unteren Teils des Sockels

Optional kann eine Unterlage aus Gummigranulat verwendet werden, um eine zusätzliche Schalldämmung zu erzielen. Eine solche Lösung ist insbesondere bei der Montage einer Terrasse oder eines Doppelbodens in einem Stockwerk zu erwägen, unter dem sich Wohnräume befinden. Die Verwendung einer Unterlage aus Gummigranulat verbessert zudem die Nutzungsqualität der Terrasse.

Durch diese Lösung lassen sich unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse reduzieren, insbesondere das Knirschen, das durch bewegliche Beton- und Sandpartikel unter den Stützen verursacht wird.

Legen Sie die Unterlage aus Gummigranulat zwischen den Ständer und den Untergrund.



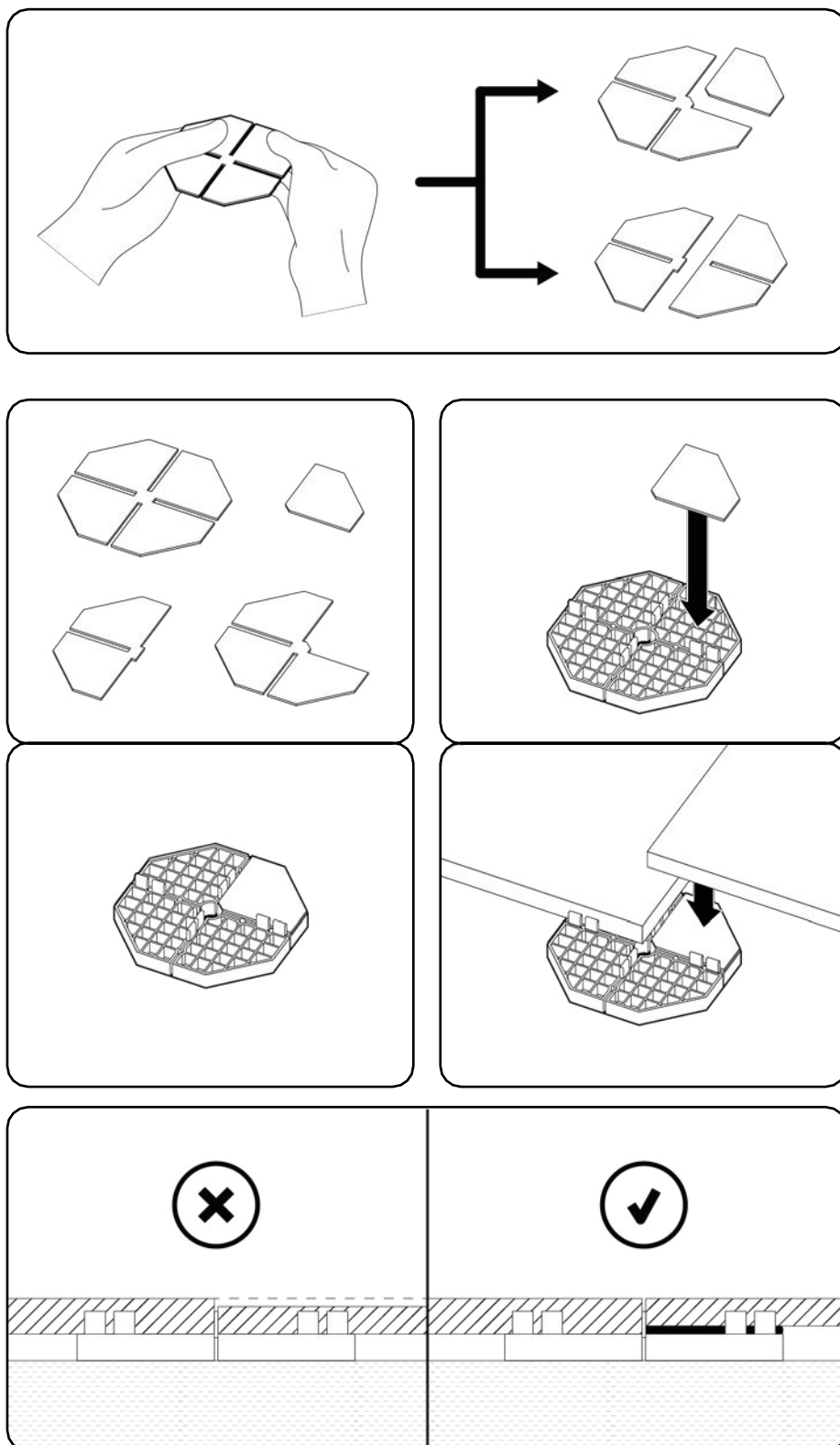
UNTERLAGE 16 MM

HÖHENUNTERSCHIEDE DER PLATTEN

Ausgleich von Höhenunterschieden bei Terrassenplatten

Gummipads lassen sich durch Abreißen in Teile zerteilen. Die abgerissenen Teile der Gummipads dienen zum Ausgleich von Höhenunterschieden bei Terrassenplatten. Bei einer unebenen Terrassenoberfläche, die auf unterschiedliche Dicken der Terrassenplatten zurückzuführen ist, sollte die Dicke der dicksten Platte ermittelt und unter die übrigen Platten eine entsprechende Anzahl an Gummipads gelegt werden. Korrekt verlegte Platten mit Gummipads sollten eine ebene Terrassenfläche bilden.

Die Unterlegscheiben können übereinander gelegt werden.



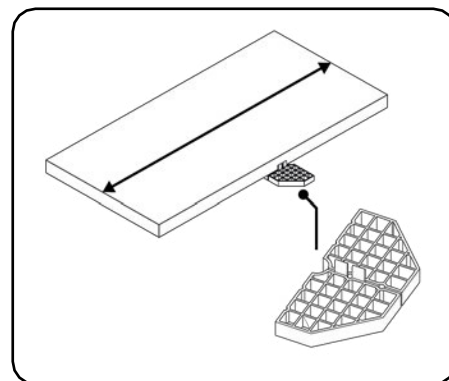
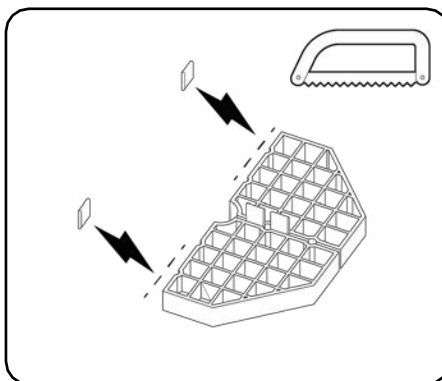
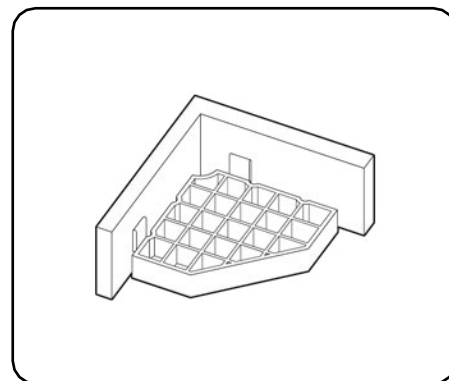
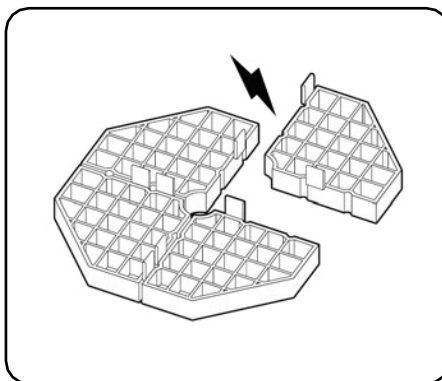
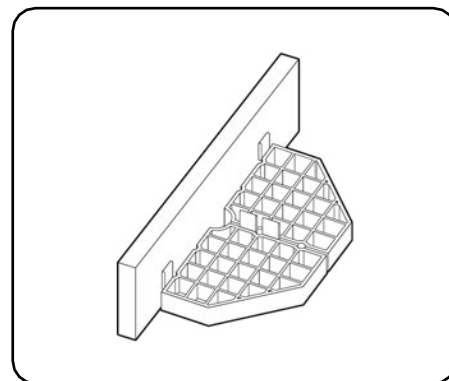
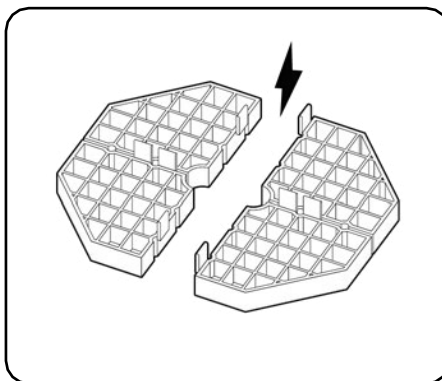
UNTERLAGE 16 MM

MODULE – AUSBRECHEN

Herausbrechen der Module Sockel

Die Sockel bestehen aus 4 miteinander verbundenen Modulen, wodurch sie in Hälften zum Verlegen entlang der Wand oder in Viertel zum Verlegen in den Ecken der Terrasse gebrochen werden können. Zum Zerlegen sind keine Werkzeuge erforderlich.

Um ein Element abzubrechen, biegen Sie den Sockel an der Verbindungsstelle der Module und brechen Sie ihn ab.



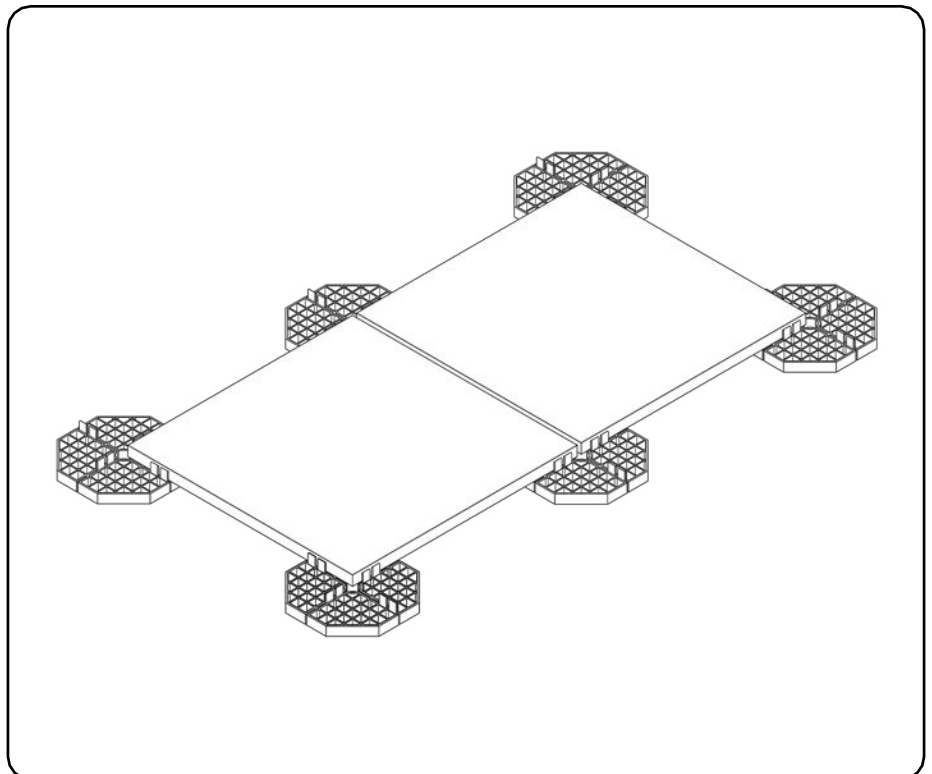
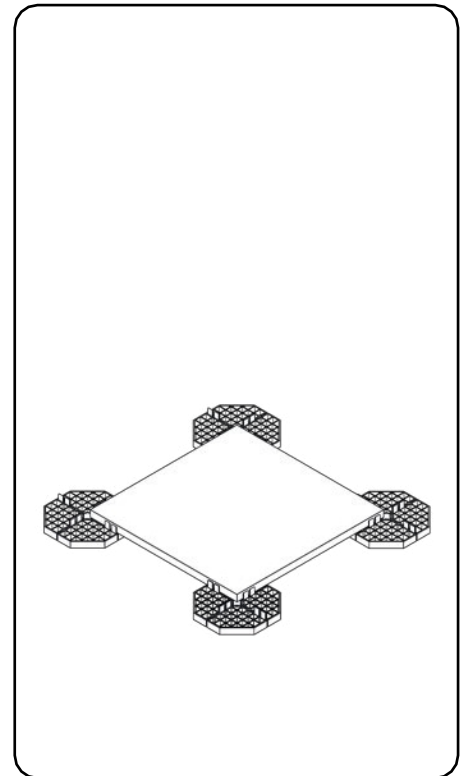
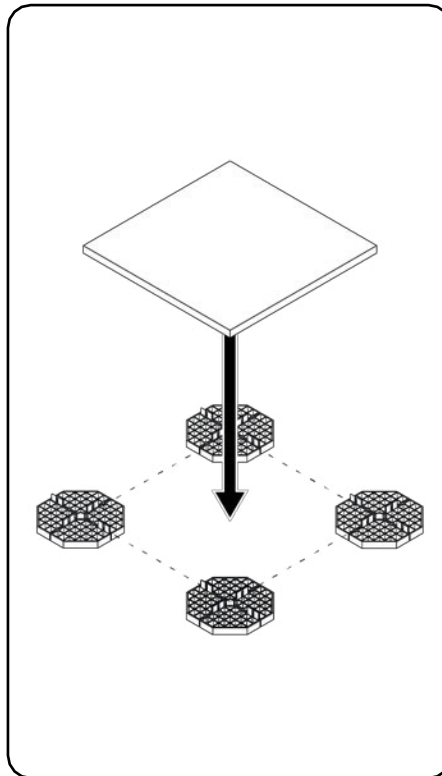
UNTERLAGE 16 MM

MONTAGE DER PLATTEN

Montage der Platten

Die Montage der Platten erfolgt durch Auflegen auf die Sockel. Standardmäßig befinden sich die Sockel an den Ecken der Platte.

Vor Beginn der Terrassenverlegung ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützen zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollten die Platten überprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

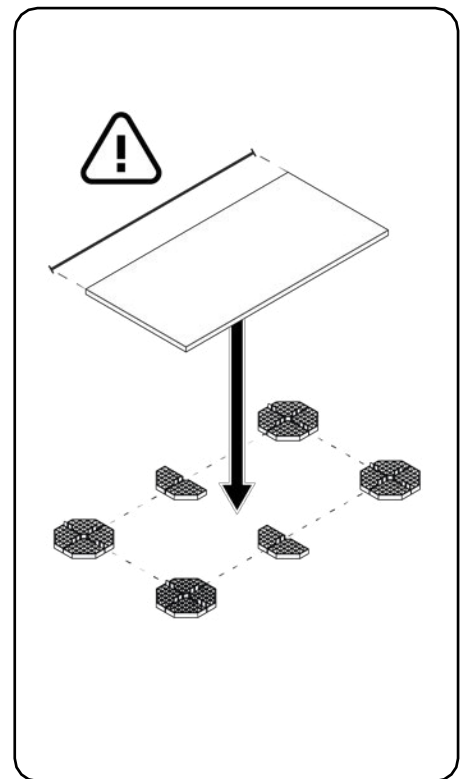
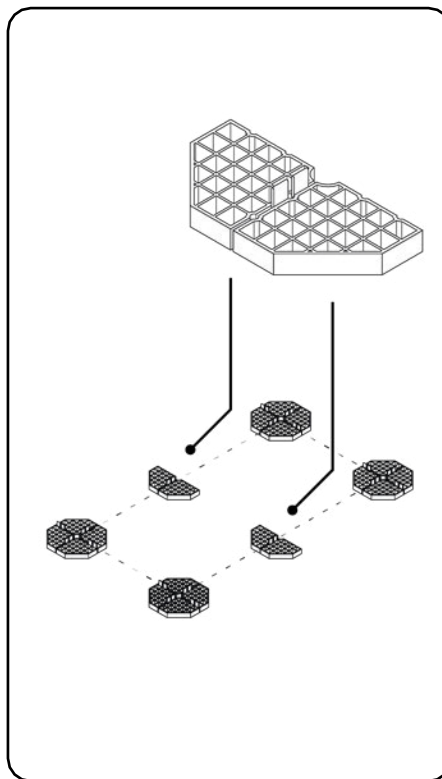
UNTERLAGE 16 MM

MONTAGE DER PLATTEN

Lange Platten

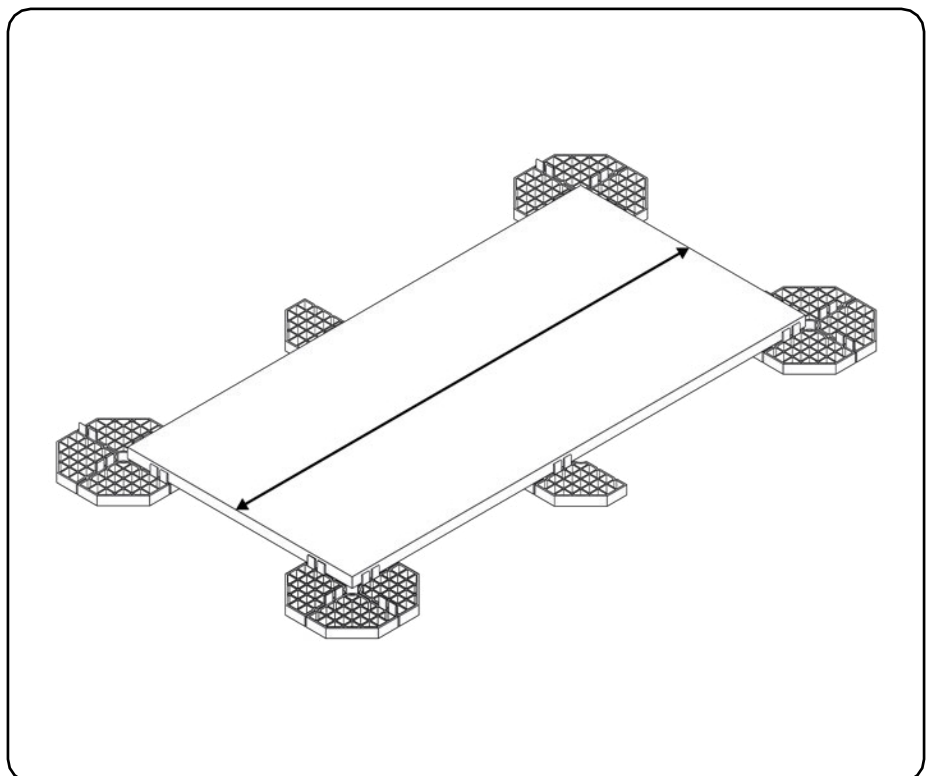
Lange Platten erfordern möglicherweise eine zusätzliche Abstützung an den Längskanten. Um einen Stützfuß an der Kante einer Platte zu platzieren, verwenden Sie die abgebrochene Hälfte des Stützfußes mit einem Abstandsklammer.

Vor Beginn der Terrassenbauarbeiten ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützen zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollten die Platten überprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Abstützung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.



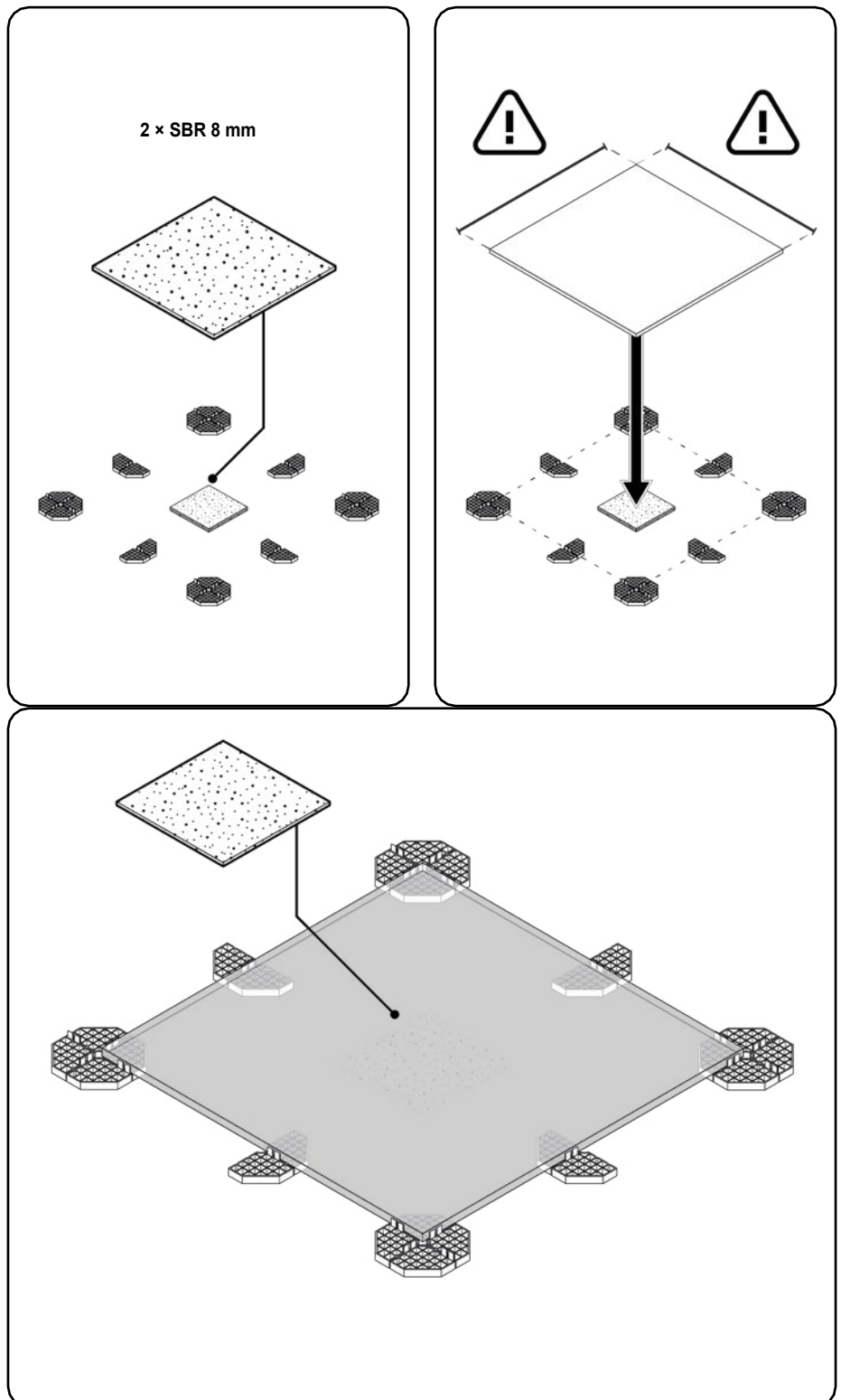
UNTERLAGE 16 MM

MONTAGE DER PLATTEN

Große Platten

Große Platten erfordern möglicherweise eine zusätzliche Abstützung in Form von zwei 8 mm dicken Unterlegscheiben aus Gummigranulat in der Mitte der Platte sowie zusätzlicher Stützen an den Kanten der Platte. Ob eine mittige Abstützung erforderlich ist, hängt von der Tragfähigkeit der Platte ab.

Vor Beginn der Terrassenbauarbeiten ist es wichtig, einen Plan für die Anordnung der Stützfüße zu erstellen.



HINWEIS

Vor dem Verlegen sollte geprüft werden, ob der Hersteller eine punktuelle Unterlegung zulässt und an wie vielen Stellen diese erfolgen darf.

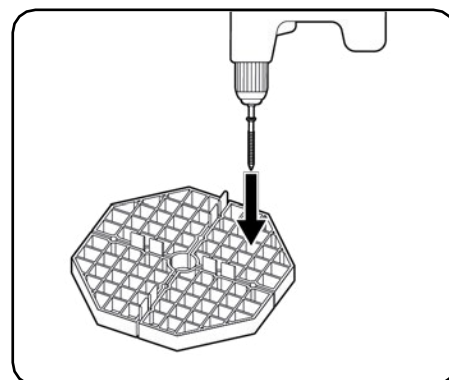
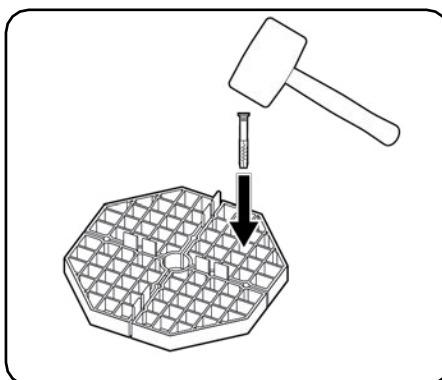
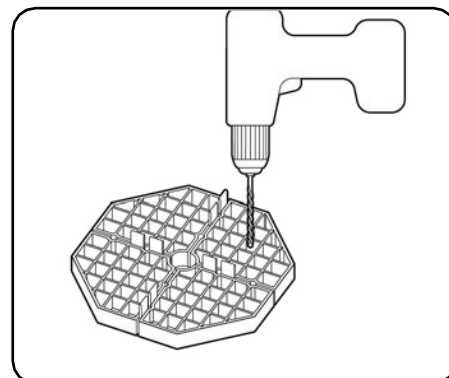
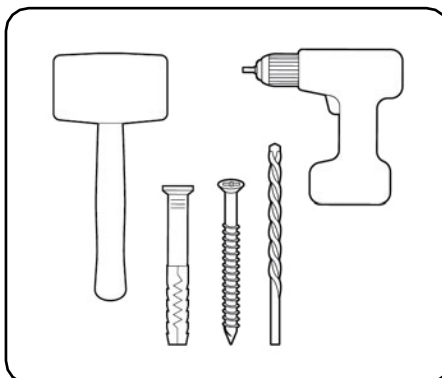
UNTERLAGE 16 MM

BEFESTIGUNG AM UNTERGRUND

Befestigung der Stützfüße mit Schrauben

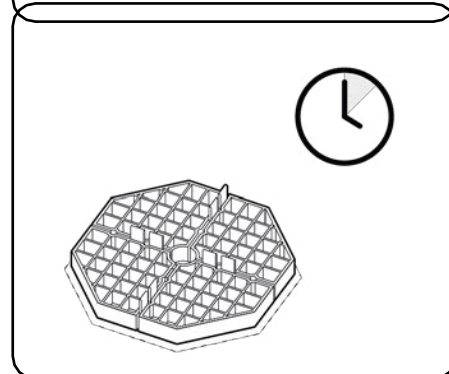
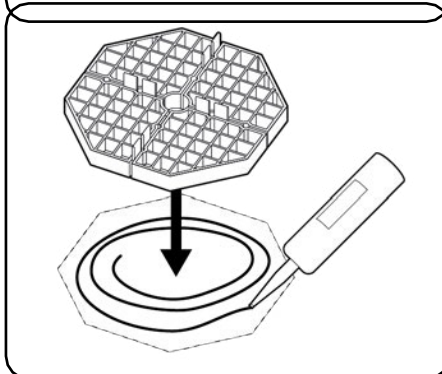
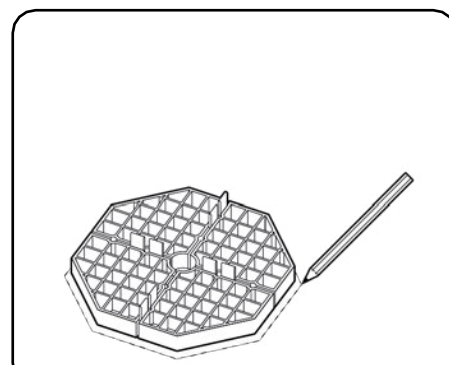
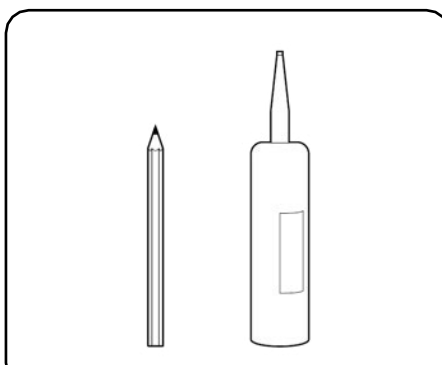
Wenn die Gefahr besteht, dass sich die Stützfüße verschieben, müssen sie gegen Verrutschen gesichert werden. Die Befestigung der Stützfüße mit Schrauben ist die sicherste Methode, um sie zu fixieren. Die Stützfüße PAD-010 und PAD-015 müssen zusammen mit dem Untergrund durchbohrt werden. Befestigen Sie den Stützfuß mit mindestens zwei Schrauben.

Achtung – Das Anbohren des Untergrunds kann die Isolierung beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Untergrund anbohren dürfen. Achten Sie darauf, dass sich der zu befestigende Ständer in der richtigen Position befindet!



Befestigung der Halterung mit Klebstoff

Falls die Befestigung der Halterungen mit Schrauben nicht möglich ist, z. B. aufgrund der Art des Untergrunds, müssen sie mit einem Spezialkleber (z. B. für Beton) befestigt werden.



VERWENDUNG VON UNTERLAGEN JE NACH UNTERGRUND

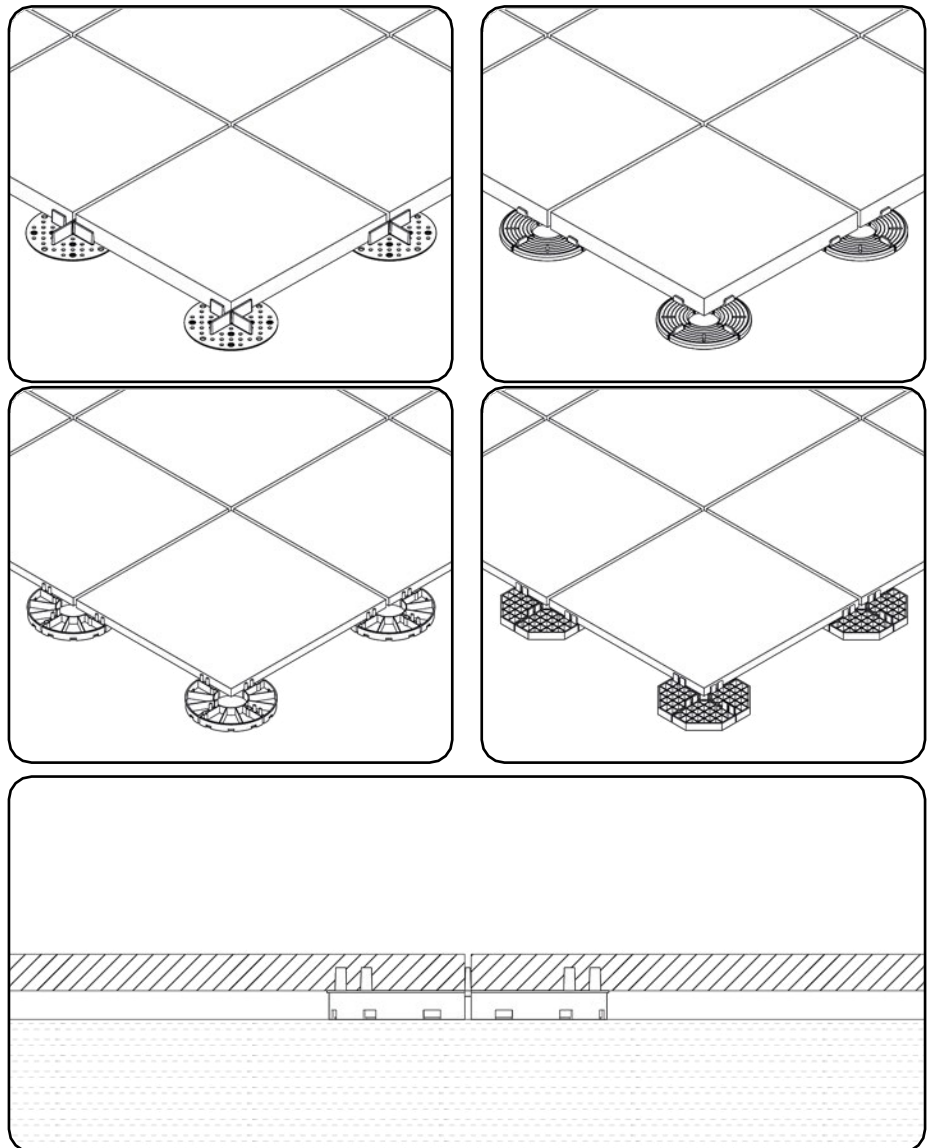
HARTES UNTERGRUND OHNE NENNENSWERTES GEFÄLLE

Harter Untergrund – unter hartem Untergrund ist ein ebener und stabiler Untergrund zu verstehen, wie z. B. Betonestrich, Betonplatten, Steinplatten, Holz und andere Oberflächen, die sich durch eine hohe Druckfestigkeit auszeichnen.

Untergrund ohne nennenswerte Neigung¹

- Unter „keinem nennenswerten Gefälle“ ist eine vollständig ebene Fläche oder eine Fläche mit einem leichten Gefälle von maximal etwa 1 % zu verstehen.

Ein fester Untergrund ohne nennenswerte Neigung erfordert keine zusätzlichen Zubehörteile für die Halterungen. Für die ordnungsgemäße Montage reichen die Standfüße aus.



▼ Zusatzoptionen:

Optional kann eine Unterlage aus Gummigranulat verwendet werden, um eine zusätzliche Schalldämmung zu erzielen. Eine solche Lösung ist bei der Montage einer Terrasse oder eines Doppelbodens in einem Stockwerk zu erwägen, unter dem sich Wohnräume befinden. Die Verwendung einer Unterlage aus Gummigranulat verbessert zudem die Gebrauchseigenschaften der Terrasse.

Durch diese Lösung lassen sich unerwünschte Geräusche bei der Nutzung der Terrasse reduzieren, insbesondere das Knirschen, das durch bewegliche Beton- und Sandpartikel unter den Stützen verursacht wird.

¹ Bei der Beurteilung der Neigung ist zu berücksichtigen, dass ein auf einer geneigten Fläche aufgestellter Stützarm die Druckkraft nicht axial überträgt, was zu einer Verringerung der Tragfähigkeit der Konstruktion führt.

Eine Abweichung des Auslegers von der Senkrechten kann dazu führen, dass die Platte oder der Balken nicht über die gesamte Fläche des Auslegers aufliegt, wodurch ein erheblicher Spalt entsteht, der keine stabile Abstützung der Platte oder des Balkens gewährleistet.

Die Beurteilung der Neigung muss jeweils nach den Regeln der Baukunst erfolgen, wobei auch andere, für das jeweilige Bauvorhaben spezifische Gegebenheiten zu berücksichtigen sind, wie z. B. die geplanten Gefälle der zu errichtenden Fahrbahn, die Gleichmäßigkeit der Gefälleverteilung auf der Untergrundoberfläche, die Steifigkeit der für die Unterkonstruktion verwendeten Materialien und die Ausführungstechnik sowie weitere für das jeweilige Bauvorhaben relevante Faktoren.

VERWENDUNG VON UNTERLAGEN JE NACH UNTERGRUND

EMPFINDLICHER UNTERGRUND OHNE NENNENSWERTES GEFÄLLE

Empfindlicher Untergrund – unter empfindlichem Untergrund ist Folgendes zu verstehen:

- a) Flächen, die mit zusätzlichen Beschichtungen aller Art (meistens Abdichtungen) bedeckt sind, beispielsweise mit Dachpappe, einer Membran oder Flüssigkautschuk, sowie jede andere Beschichtung, die durch den Druck der Stützfüße beschädigt werden könnte,
- b) Oberflächen, die in der Umkehrdach-Technik ausgeführt sind, bei der die Ständer direkt oder indirekt auf Dämmstoffen wie z. B. XPS und ähnlichen Materialien aufgestellt werden.

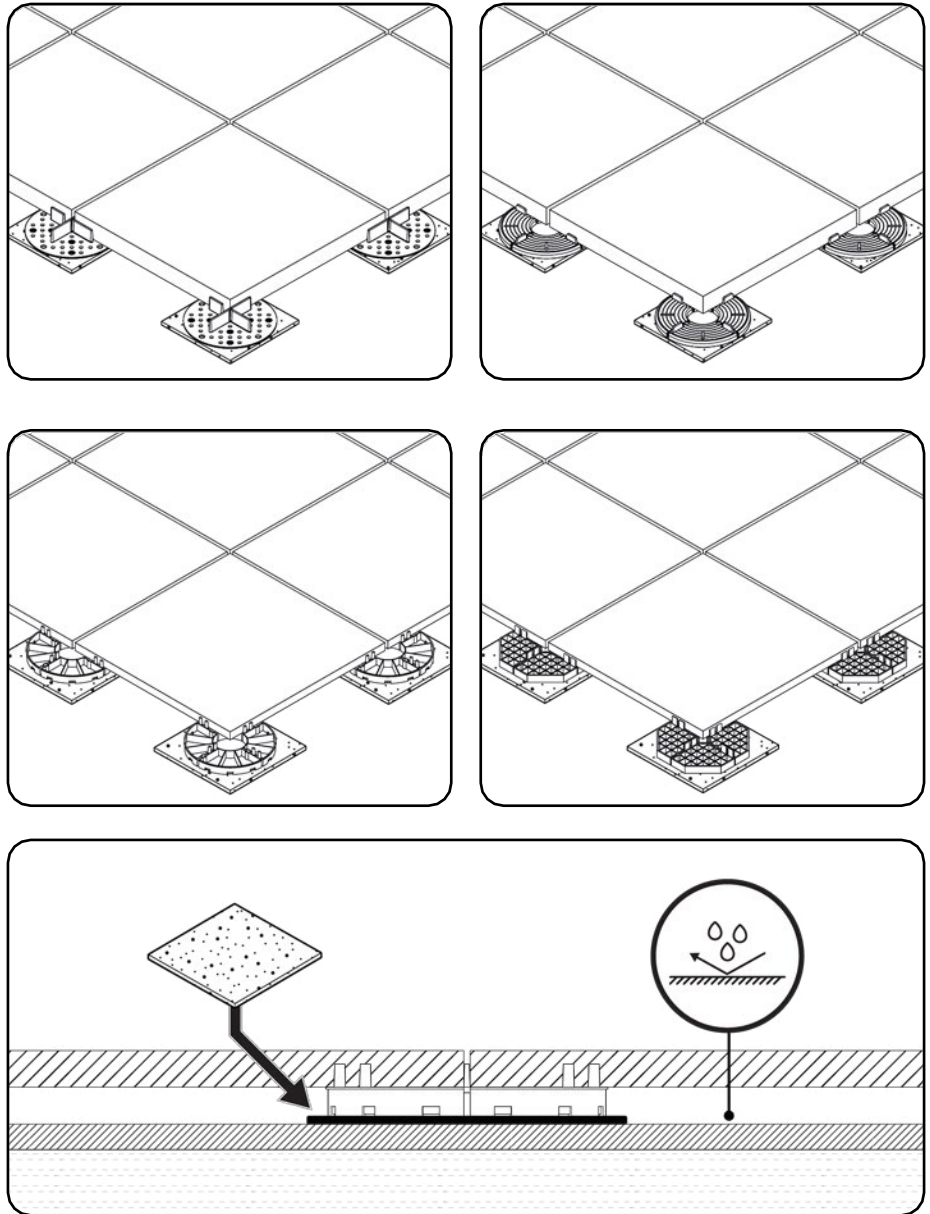
Auf empfindlichen Untergründen ohne nennenswerte Neigung ist die Verwendung einer Unterlage aus Gummigranulat erforderlich.

Untergrund ohne nennenswerte Neigung²

- Unter „keinem nennenswerten Gefälle“ ist eine vollständig ebene Fläche oder eine Fläche mit einem leichten Gefälle von maximal ca. 1 % zu verstehen.

Auf empfindlichem Untergrund ohne nennenswerte Neigung wird die Verwendung einer Unterlage aus Gummigranulat empfohlen, um den Belag vor Beschädigungen zu schützen, die im Laufe der Zeit durch die Seitenwände des Sockels verursacht werden können. Das Fehlen einer Schutzunterlage kann zudem dazu führen, dass sich der Sockel in den empfindlichen Belag eingrät.

Die Entscheidung über die Notwendigkeit der Verwendung von Schutzunterlagen aus Gummigranulat ist dem Terrassenbauer, dem Architekten oder dem Bauaufsichtsbeamten zu überlassen.



² Bei der Beurteilung der Neigung ist zu berücksichtigen, dass ein auf einer geneigten Fläche aufgestellter Stützfuß die Druckkraft nicht axial überträgt, was zu einer Verringerung der Tragfähigkeit der Konstruktion führt.

Eine Abweichung des Stützfußes von der Senkrechten kann dazu führen, dass die Platte oder der Balken nicht über die gesamte Fläche des Stützfußes aufliegt, wodurch ein erheblicher Spalt entsteht, der keine stabile Abstützung der Platte oder des Balkens gewährleistet.

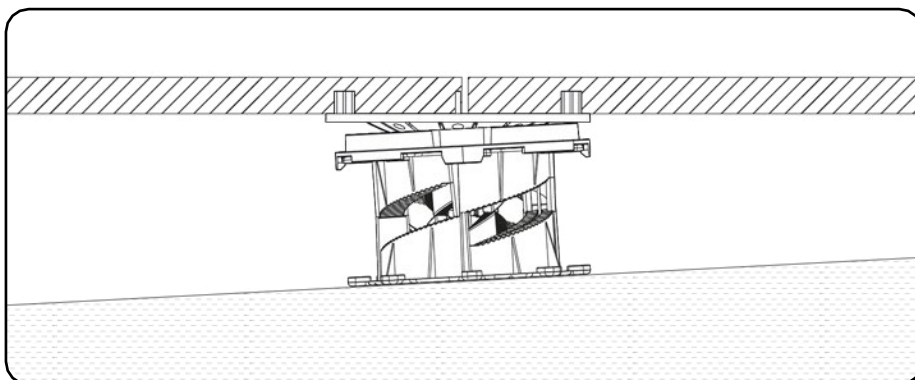
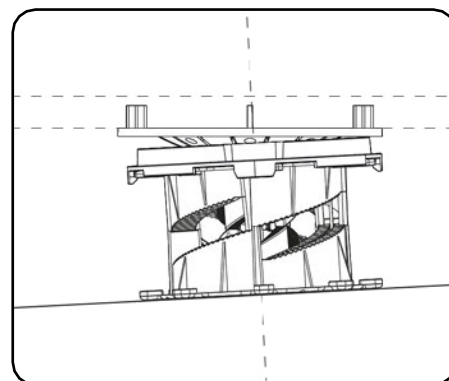
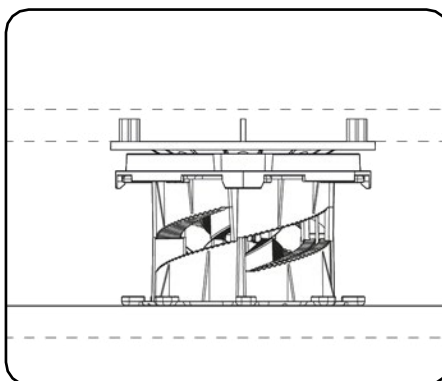
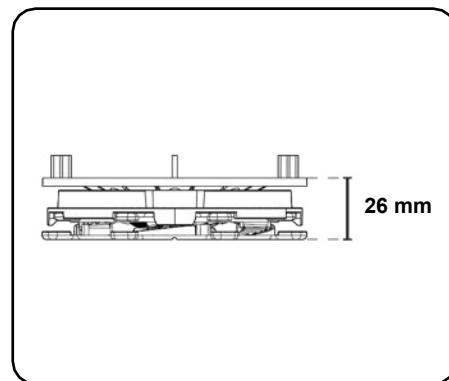
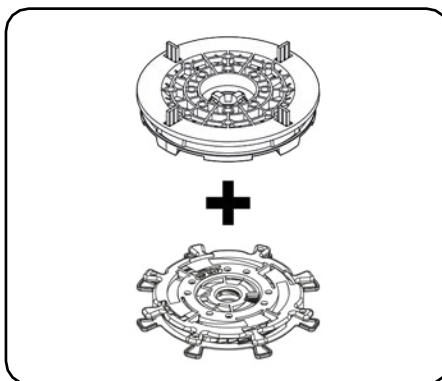
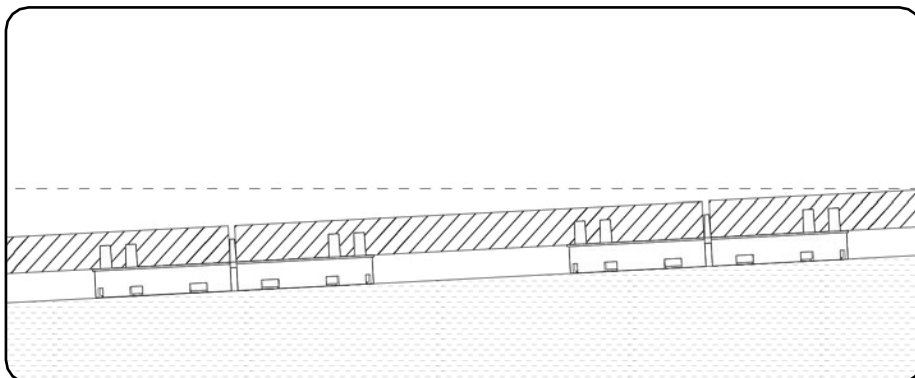
Die Beurteilung der Neigung muss jeweils nach den Regeln der Baukunst erfolgen, wobei auch andere, für das jeweilige Bauvorhaben spezifische Gegebenheiten zu berücksichtigen sind, wie beispielsweise die geplanten Gefälle der zu errichtenden Fahrbahn, die Gleichmäßigkeit der Gefälleverteilung auf der Untergrundoberfläche, die Steifigkeit der für die Unterkonstruktion verwendeten Materialien und die Ausführungstechnik sowie weitere für das jeweilige Bauvorhaben relevante Faktoren.

VERWENDUNG VON UNTERLAGEN JE NACH UNTERGRUND

UNTERGRUND MIT STARKEM GEFÄLLE ODER ENVELOPE-FÄLLEN

Untergrund mit starkem Gefälle oder unregelmäßigen Gefällen – unter einem Untergrund mit starkem Gefälle ist eine Neigung der Oberfläche von mehr als 1 % oder unregelmäßige Gefälle zu verstehen. Eine auf Stützen montierte Terrasse, die auf einem Untergrund mit starkem Gefälle aufgestellt wird, weist ein dem Untergrund entsprechendes Gefälle auf.

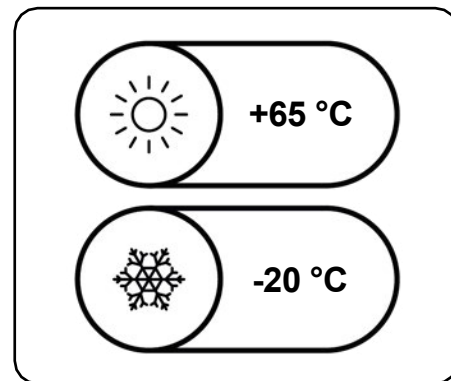
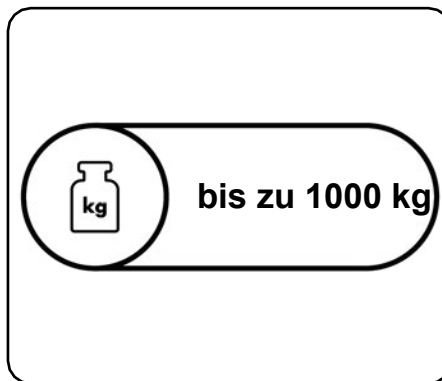
Um eine ebene Terrasse zu erstellen, sollten verstellbare Stützen der Serie SPIRAL mit selbstnivellierendem Kopf (Neigungsausgleich bis zu 6 %) verwendet werden, die eine Neigung der Fläche von maximal 14 % ausgleichen (d. h. bei einem Höhenunterschied von bis zu 14 cm pro Laufmeter). Der niedrigste Stützfuß der Serie SPIRAL ermöglicht zusammen mit dem selbstnivellierenden Kopf eine Terrassenhöhe ab 26 mm.



WICHTIGE INFORMATIONEN BELASTBARKEIT DER STÜTZEN

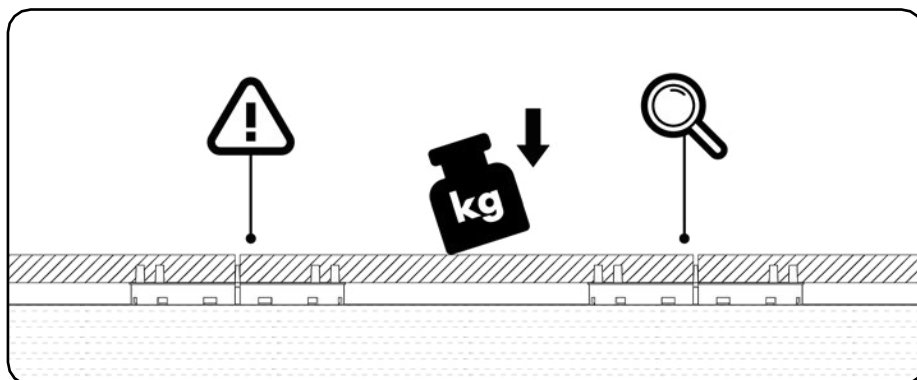
Belastung und Temperatur

Detaillierte Informationen zu den zulässigen Belastungen und der Temperaturbeständigkeit der Halterungen finden Sie in der detaillierten technischen Spezifikation – fragen Sie Ihren Lieferanten.



Kurzzeitige Überlastung

Bei Auftreten einer kurzzeitigen Überlastung der Halterungen ist der technische Zustand der Halterungen zu überprüfen.

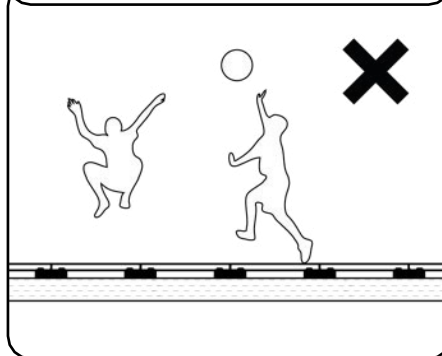
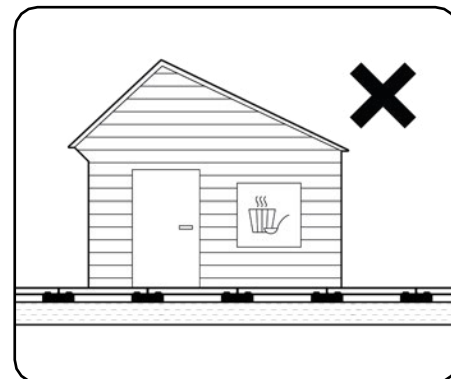
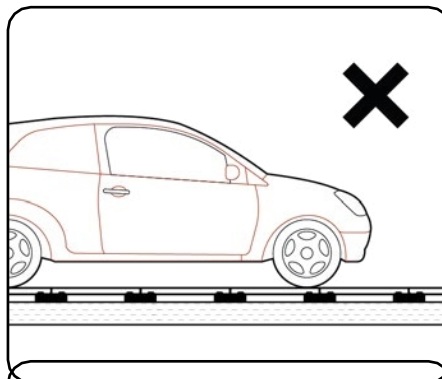


Nutzungsbeschränkungen

Es ist verboten, die Terrasse mit motorisierten Fahrzeugen zu befahren, die unvorhersehbare dynamische Belastungen verursachen könnten.

Es ist verboten, schwere Gegenstände abzustellen, deren Gewicht die zulässige Belastung überschreitet. Falls ein schwerer Gegenstand, wie z. B. eine Whirlpool-Badewanne, aufgestellt werden muss, sind Festigkeitsberechnungen durchzuführen.

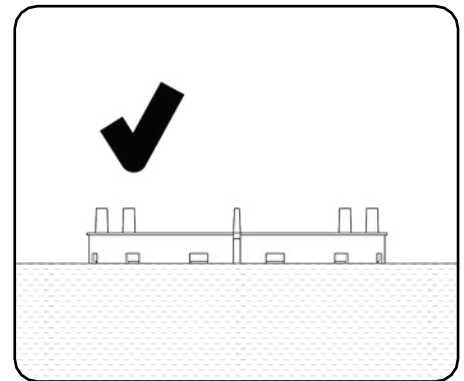
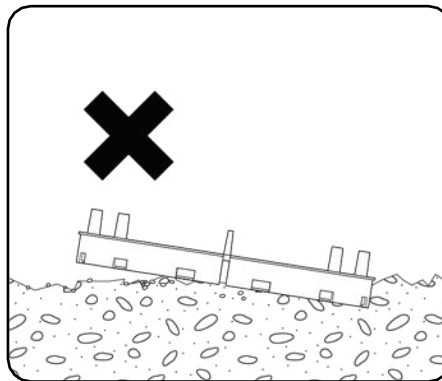
Aktivitäten, die zu dynamischen Belastungen führen können, die die zulässigen Belastungen überschreiten, sind verboten.



WICHTIGE INFORMATIONEN UNTERGRUND – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

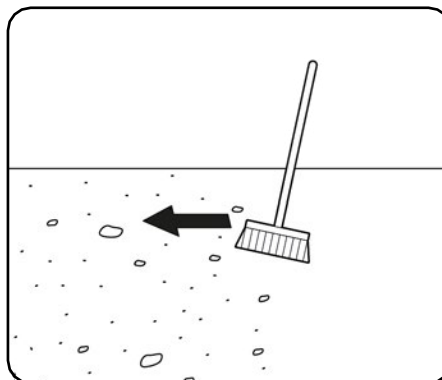
Ebenes Untergrund

Der Untergrund, auf dem die Stützen aufgestellt werden, sollte stabil und eben sein.



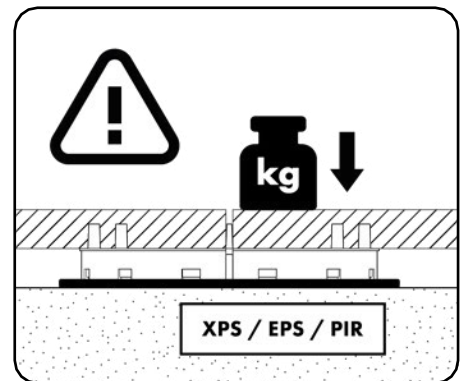
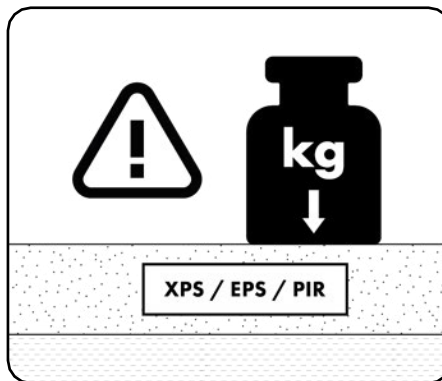
Saubere Oberfläche

Bevor Sie mit der Aufstellung der Stützen beginnen, entfernen Sie Steine, Sand und andere Verunreinigungen vom Untergrund.



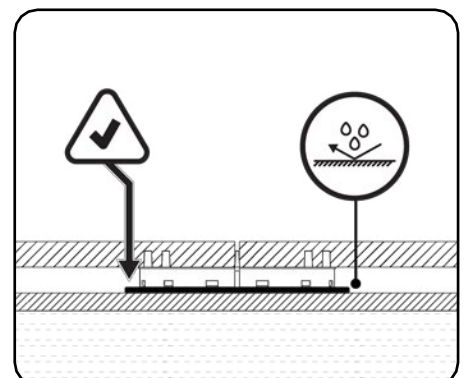
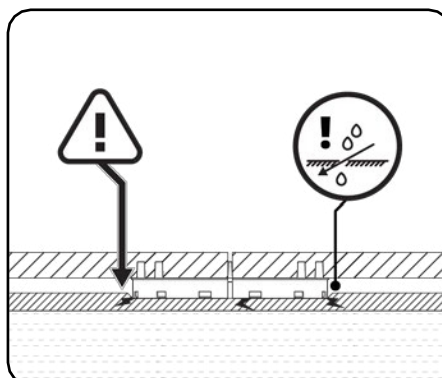
Art des Untergrunds

Die Stützen werden häufig auf dem Dach auf Dämmplatten aus hartem Styrodur eingesetzt. Denken Sie daran, die Tragfähigkeit des Untergrunds und die zulässige Belastung der Fläche, auf der die Stützen aufgestellt werden, zu prüfen. Berechnen Sie anhand der bekannten Härte des Untergrunds, ob die geplante Belastung zu einer Verformung führen wird.



Schutz der Dämmung

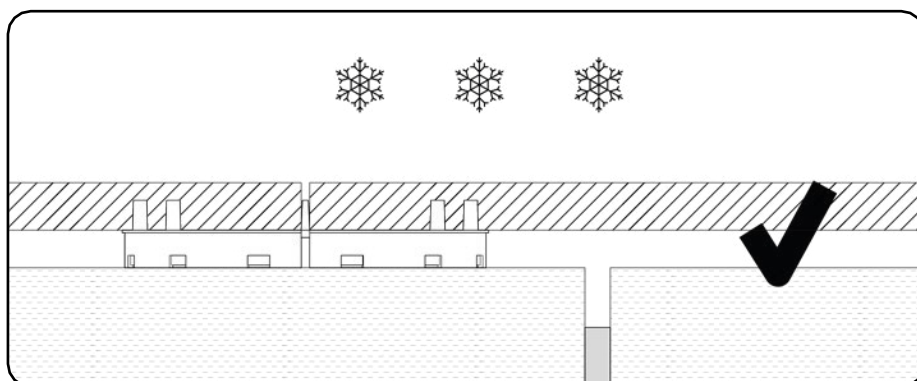
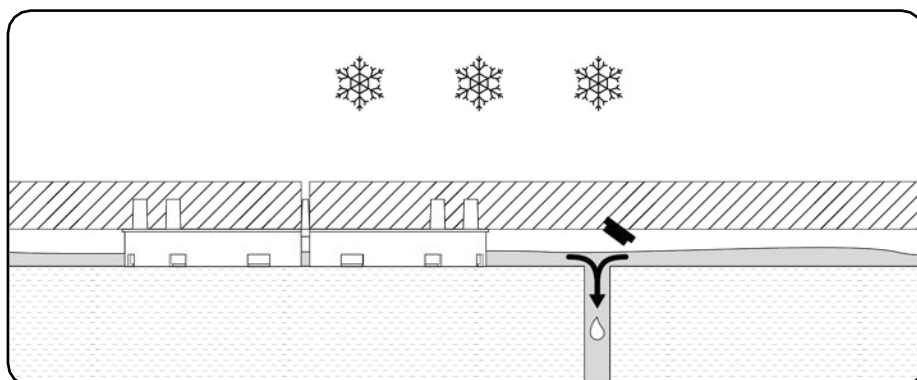
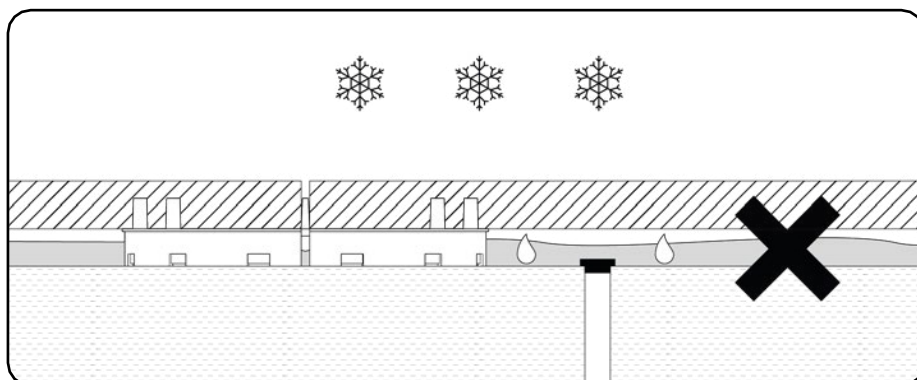
Bei möglicher Beschädigung der Wasserdämmung wird die Verwendung von Unterlagsmatten aus Gummigranulat empfohlen.



WICHTIGE INFORMATIONEN STÜTZEN IM WASSER

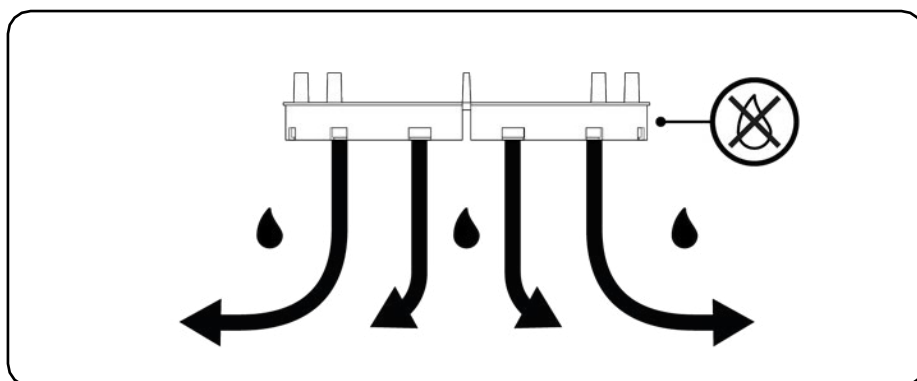
Stützen im Wasser

Wenn die Untersetzer in Wasser getaucht sind (z. B. in einem Springbrunnen), muss das Wasser vor dem Einsetzen des Frosts abgelassen werden.



Wasser im Untersetzer

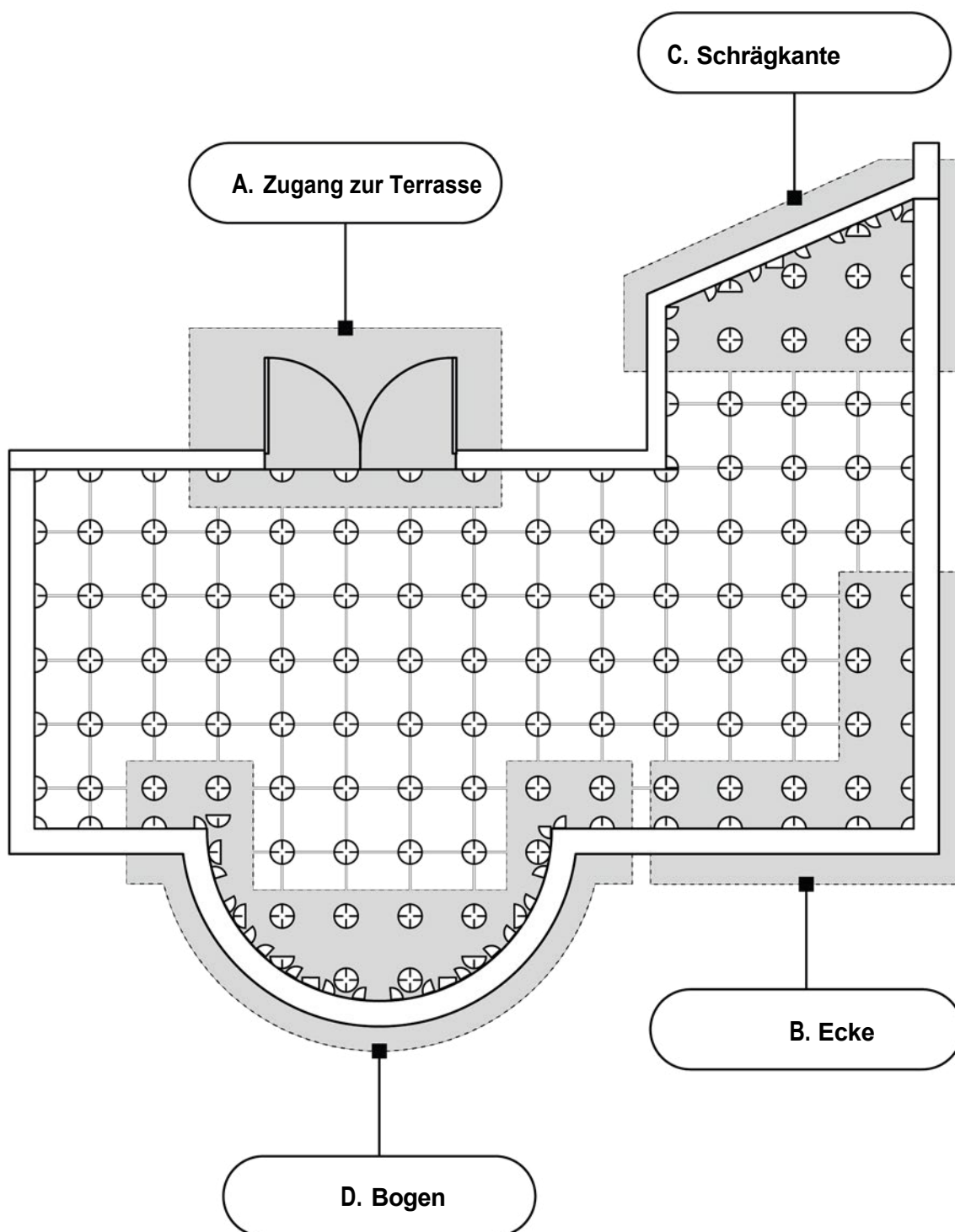
Die Untersetzer verfügen über ein Wasserablaufsystem. Es ist nicht erforderlich, zusätzliche Löcher zu bohren, um das Wasser für den Winter aus dem Behälter abzulassen.



RICHTIGE ANORDNUNG DER UNTERSTÜTZUNGEN PLAN

▼ Planung des Aufbaus

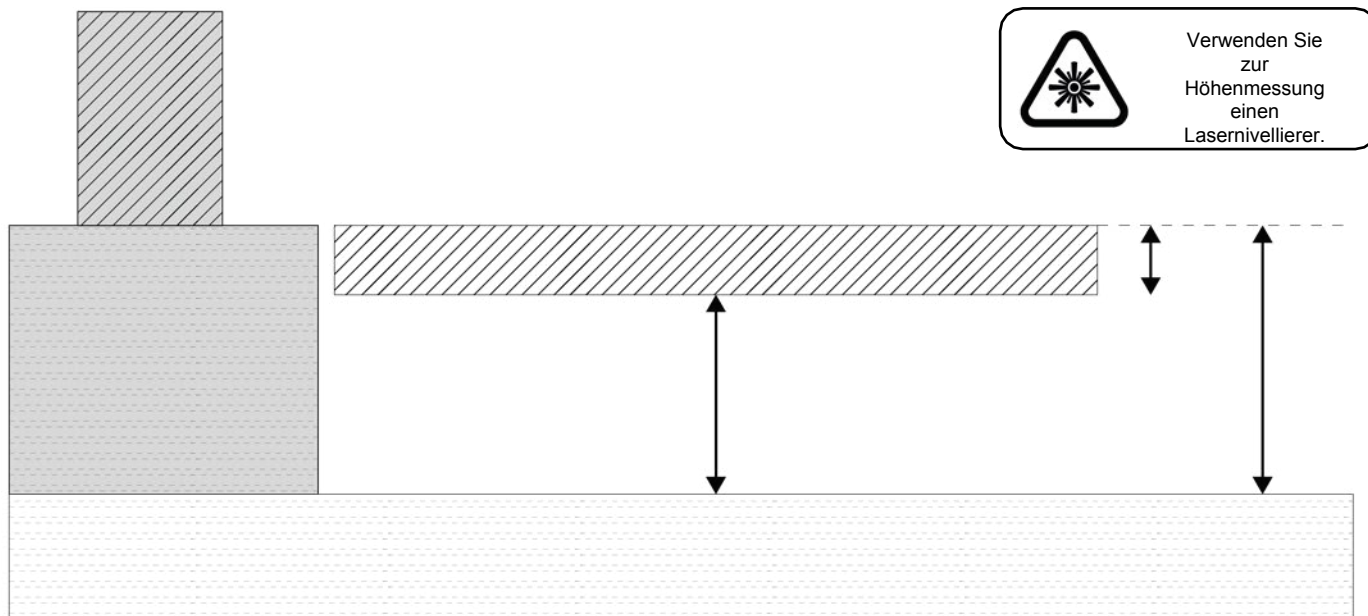
Der erste Schritt besteht darin, die Terrasse genau auszumessen, um ein ungünstiges Zuschneiden der Platten an den Randbereichen zu vermeiden. Erstellen Sie einen Plan für die Anordnung der Sockel unter Berücksichtigung der Abmessungen der Terrassenplatten. Eine Schnur ist hilfreich, um gerade Linien zu ziehen.



RICHTIGE ANORDNUNG DER UNTERSTÜTZUNGEN HOHEN

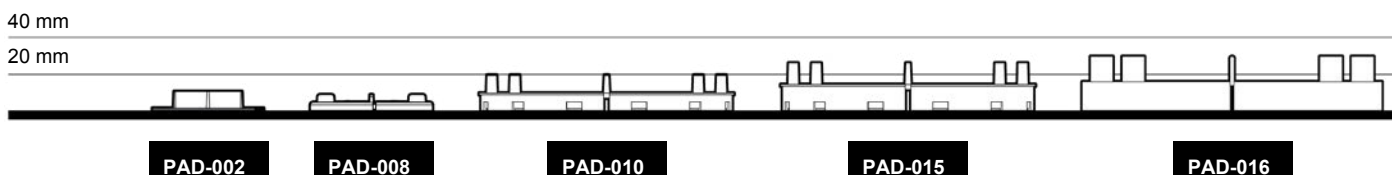
▼ Bestimmung der Arbeitshöhe der Terrasse

Die korrekte Festlegung der Terrassengeometrie ist sehr wichtig und entscheidend für die spätere Ausführung. Bestimmen Sie genau die erforderlichen Höhen der SOLVER-Stützen, die für die Verlegung der Terrasse benötigt werden, und berücksichtigen Sie dabei die Dicke der Terrassenfliesen. Zur korrekten Höhenmessung ist ein Lasernivelliergerät hilfreich.



▼ Höhenbereiche

Beachten Sie bei der Planung der Terrassenverlegung die verfügbaren Höhen der Stützfüße von 2 mm bis 16 mm. Wenn Sie größere Höhen benötigen, verwenden Sie die verstellbaren Stützen der Serien SPIRAL, STANDARD und MAX.

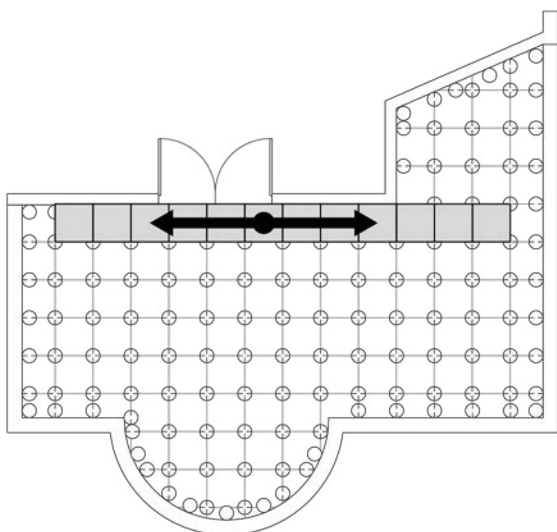


RICHTIGE ANORDNUNG DER UNTERSTÜTZUNGEN BEGINN DER VERLEGUNG

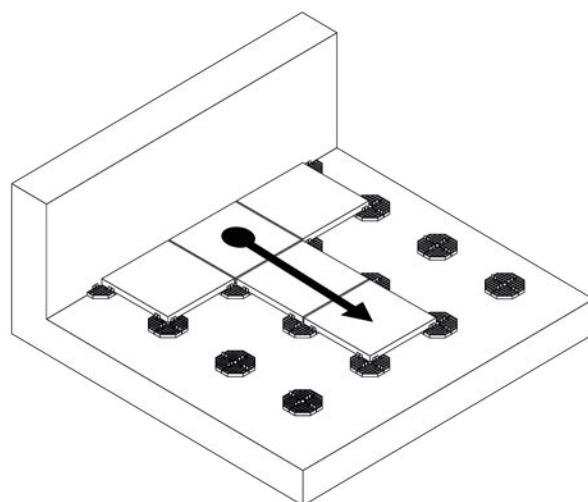
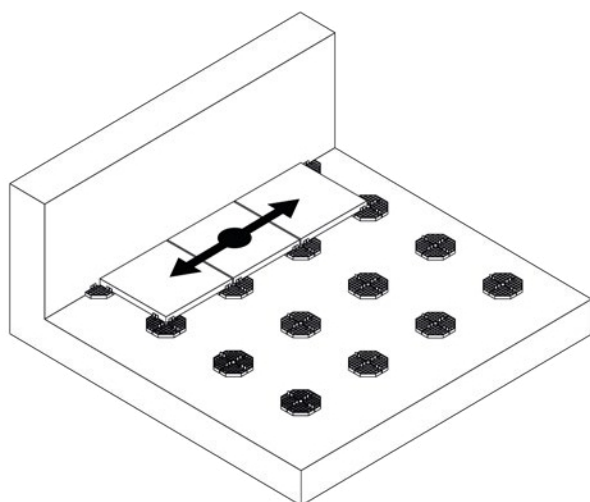
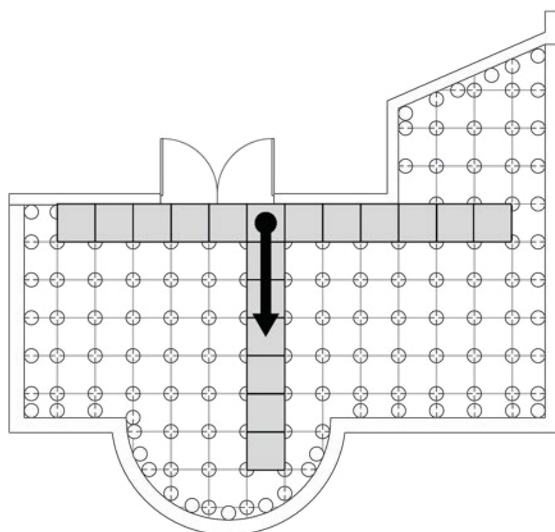
▼ Festlegen des Startpunkts

Verlegen Sie die erste Plattenreihe gemäß dem Entwurf. Verlegen Sie zunächst nur ganze Platten. Verlegen Sie anschließend eine senkrechte Plattenreihe; diese sollte sich ungefähr in der Mitte der Terrassenfläche befinden. Die weiteren Platten füllen die gesamte Terrassenfläche bis zu den Randbegrenzungen aus. Messen Sie die Terrasse genau aus, um unerwünschte kleine Verschnitte an den Randbegrenzungen der Terrasse zu vermeiden.

1



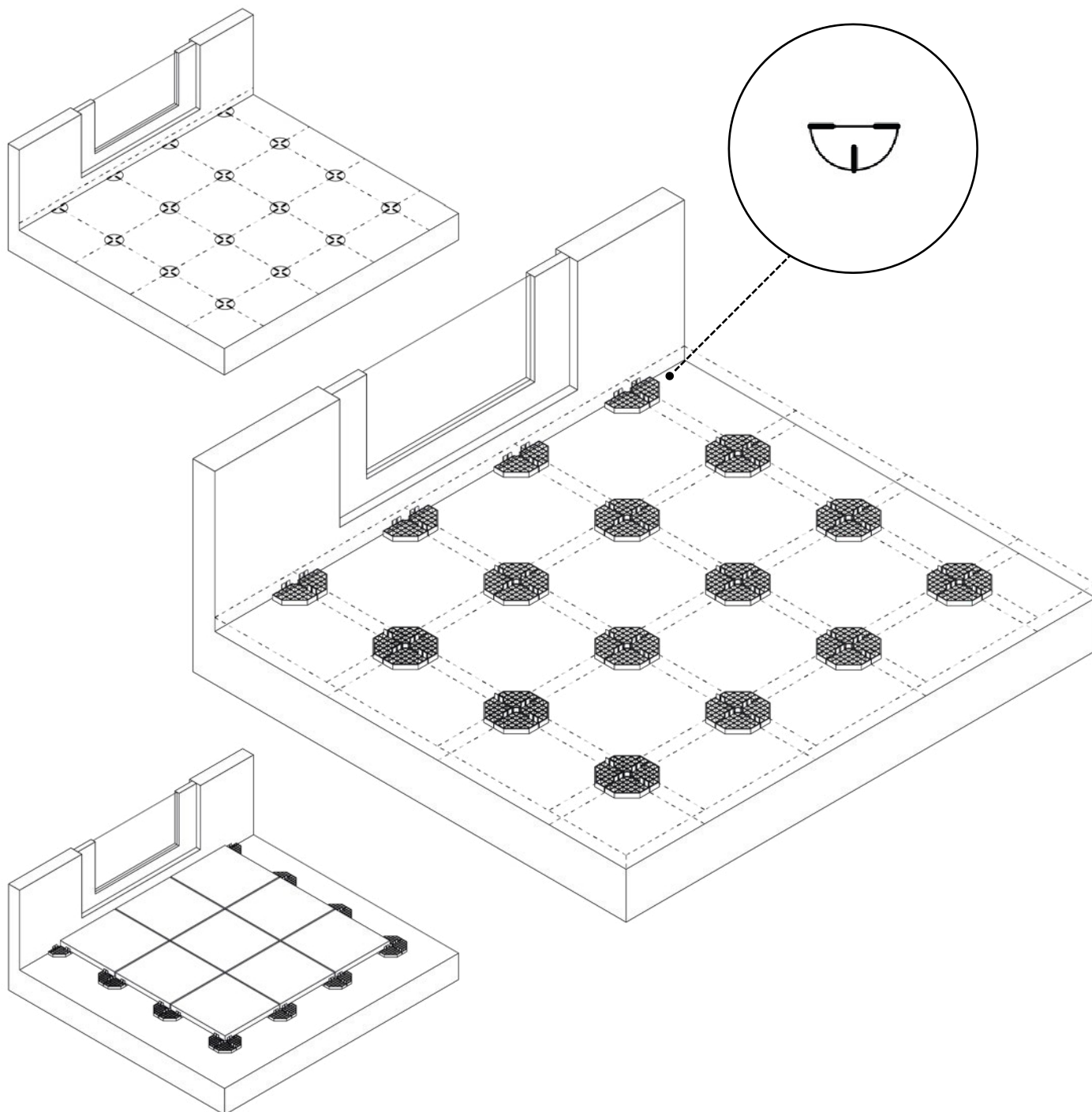
2



RICHTIGE ANORDNUNG DER UNTERSTÜTZUNGEN A. ZUGANG ZUR TERRASSE

▼ Festlegung der Terrassenhöhe

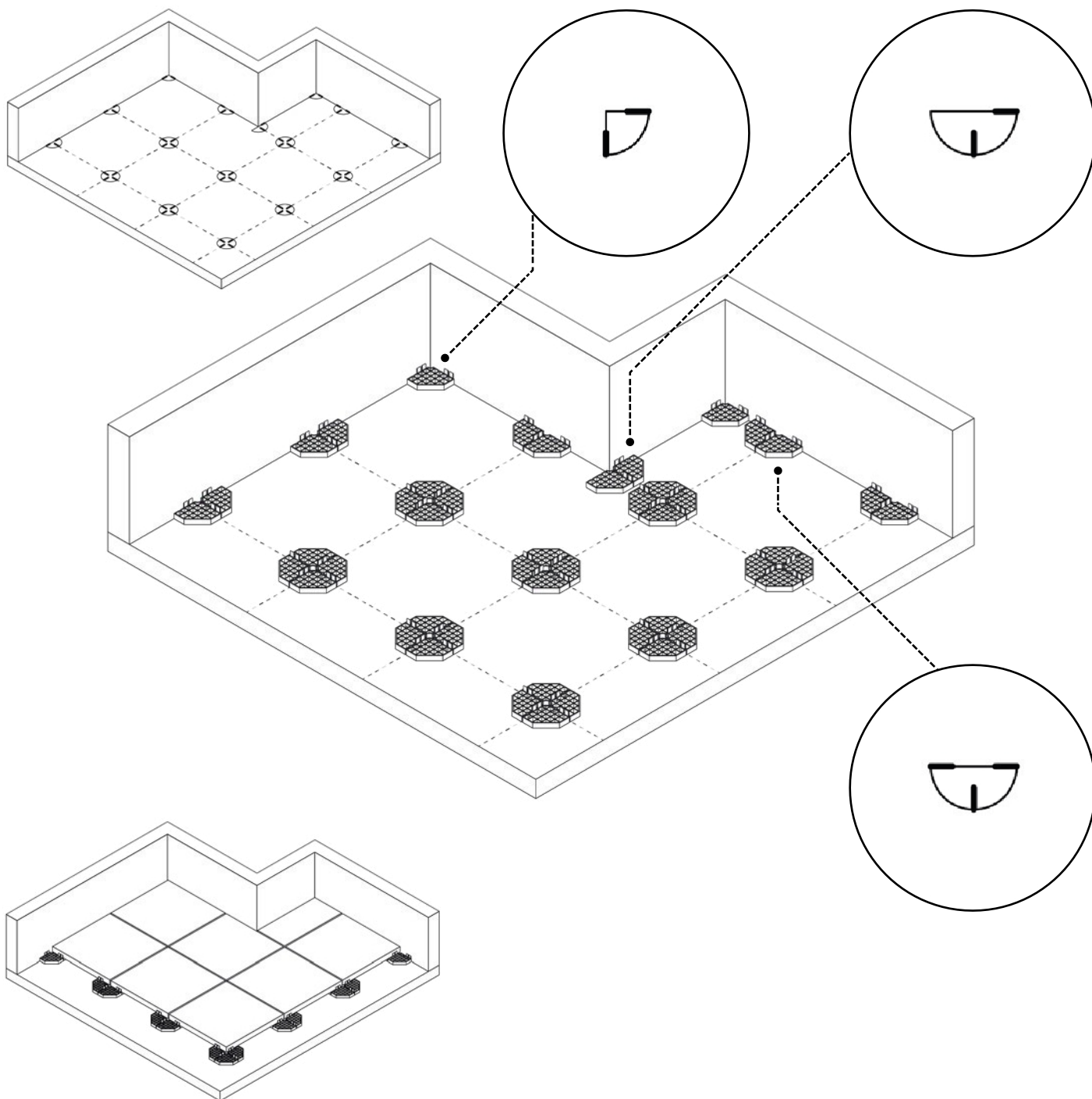
Der Zugang zur Terrasse ist in der Regel der Ort, an dem wir die Höhe der belüfteten Terrasse planen. Eine entsprechend an die Schwelle angepasste Höhe ermöglicht einen bequemen Übergang vom Innenraum nach draußen. Es wird empfohlen, dass der Höhenunterschied zwischen der Terrassenoberfläche und der Schwelle der Balkontür nicht größer ist als eine (bequeme) Treppenstufe.



RICHTIGE ANORDNUNG DER UNTERSTÜTZUNGEN B. ECKEN

▼ Stützfüße in der Ecke

Für eine Terrassenecke muss ein Viertel eines Stützfußes verwendet werden (im Fall von PAD-002 zwei Hälften mit einem Abstandsklammer). Halten Sie sich an die Regel, dass jede einzelne Platte immer an mindestens vier Stellen abgestützt sein sollte.

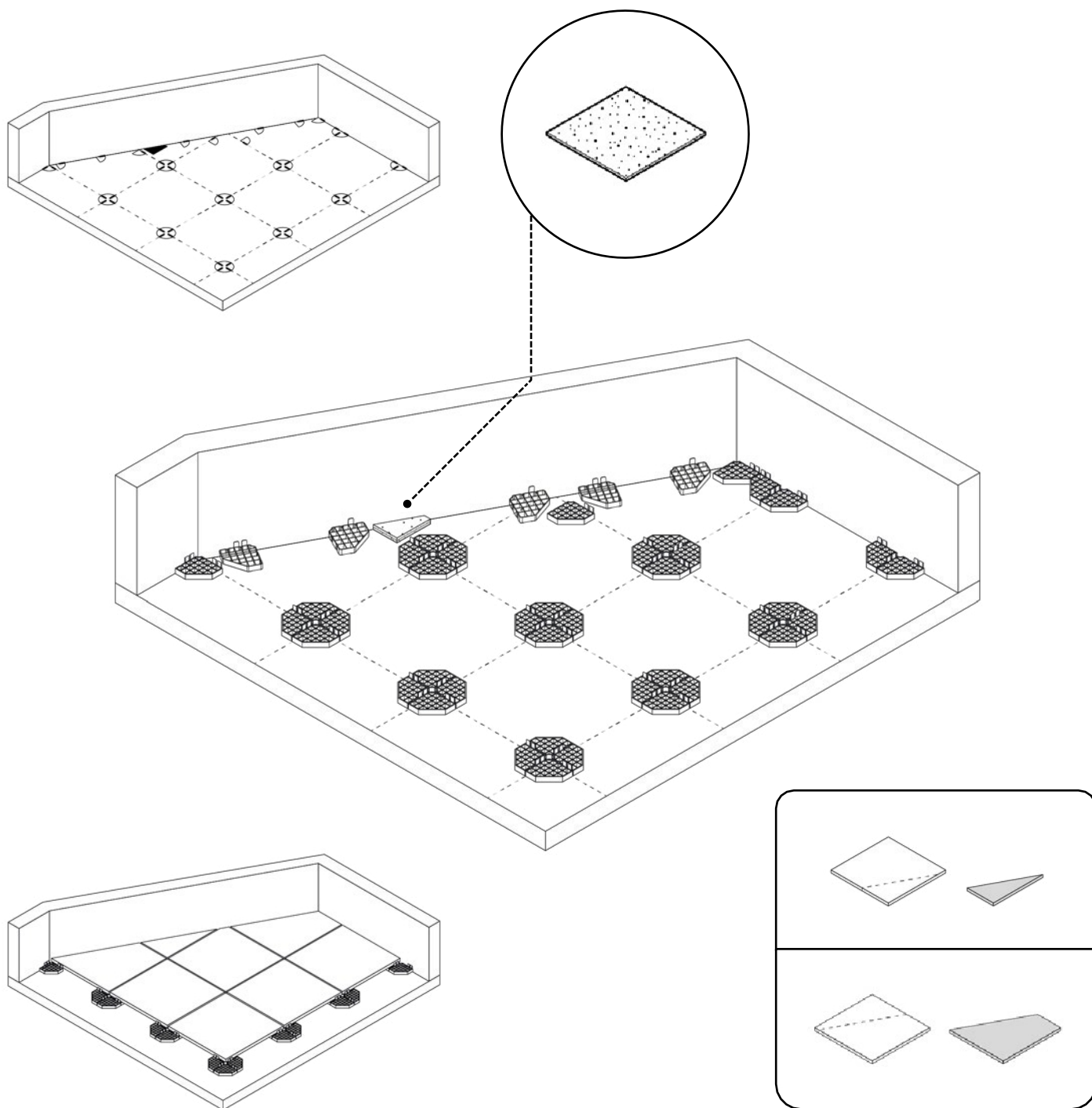


RICHTIGE ANORDNUNG DER UNTERSTÜTZUNGEN C. SCHRÄGE

▼ Dichte der Stützfüße

Schräge Linien erfordern das Zuschneiden der Terrassenplatten zu Trapezen oder Dreiecken. Dies erfordert eine nicht standardmäßige Anordnung der Stützfüße sowie eine entsprechende Anpassung der Platten. Die Größe der Platten nach dem Zuschneiden sollte bereits zu Beginn der Verlegung der Terrasse vorgesehen werden.

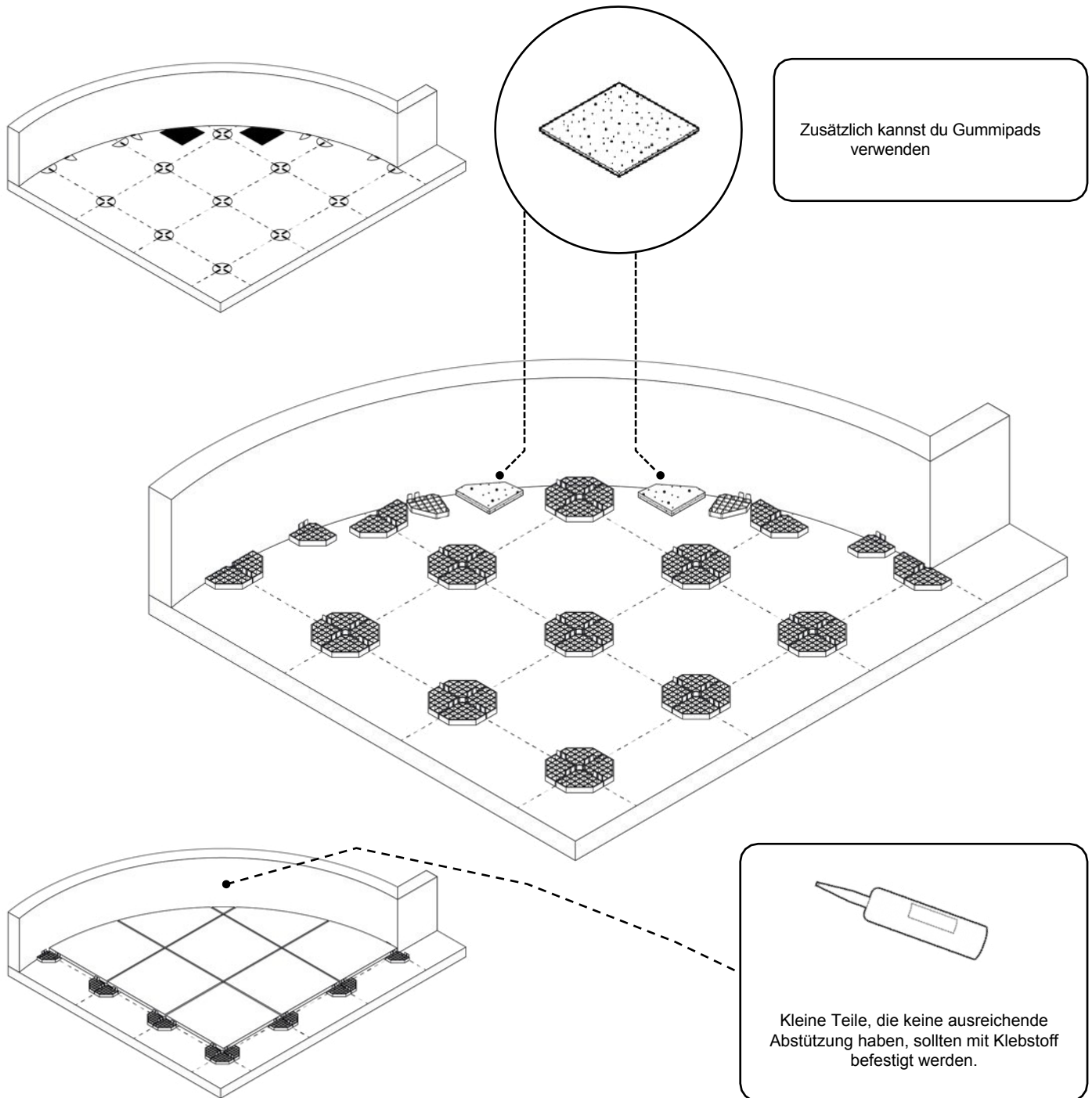
Versuchen Sie, kleine Plattenstücke zu vermeiden. Dreieckige Platten sollten an mindestens drei Stellen abgestützt sein.



RICHTIGE ANORDNUNG DER UNTERSTÜTZUNGEN D. BOGEN

▼ Komplexe Terrassengeometrie – Unterlegscheiben aus Gummigranulat

Jede Terrasse hat ihre eigene einzigartige Geometrie. Häufig weisen Terrassen bogenförmige Brüstungswände auf. In diesem Fall erfordern die Anordnung der SOLVER-Stützen und das Zuschneiden der Platten eine höhere Präzision sowie eine dichtere Anordnung der SOLVER-Stützen. Das Zuschneiden der Platten entlang des Bogens sollte bereits zu Beginn der Terrassenverlegung geplant werden. Verwenden Sie so viele Stützen, wie nötig sind, damit die Platte stabil aufliegt.



GARANTIE

Im Rahmen der Garantie versichert SOLVER Sp. z o.o. dem Käufer, dass die Ware von guter Qualität ist und den technischen Spezifikationen entspricht, für die eine Garantiekarte ausgestellt wurde. Die Garantie für die Ware SOLVER VERSTELLBARE TERRASSENSTÜTZEN (im Folgenden „SOLVER“ oder „Ware“ genannt) wird gemäß Art. 577 des Bürgerlichen Gesetzbuchs unter den nachstehend beschriebenen Bedingungen gewährt. Die Garantie gilt nur gegen Vorlage eines Kaufbelegs. Es gelten die Garantiebedingungen, die zum Zeitpunkt der Auslieferung der Ware an den Käufer gültig sind.

1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

- a. Garantiegeber – SOLVER Sp. z o.o., eingetragen im Unternehmerregister beim Amtsgericht Gdańsk – Pólnoc in Gdańsk, VII. Wirtschaftsabteilung des Landesgerichtsregisters unter der Nummer KRS 0000241286, REGON 191118644, NIP 584-11-83-361, (im Folgenden „SOLVER“ oder „Garant“ genannt).
- b. Garantiekarte – ein vom Garantiegeber zusammen mit der Ware ausgestelltes Dokument, das die Gewährung einer Garantie durch SOLVER-SYSTEMS für diese Ware bestätigt. Die Garantiekarte ist integraler Bestandteil der Garantie für Waren von SOLVER-SYSTEMS.
- c. Garantie – die vorliegenden Bedingungen für die Gewährleistungspflicht von SOLVER-SYSTEMS für die Ware, die einen integralen Bestandteil der Garantiekarte bilden.
- d. Anspruchsberechtigter aus der SOLVER-Garantie – der Käufer, der eine SOLVER-Ware erworben hat, für die eine Mehrwertsteuerrechnung ausgestellt und eine Garantie gewährt wurde (im Folgenden: „Käufer“).
- e. Ware, für die die Garantie gewährt wird – das in Punkt 2 der Garantie ausführlich aufgeführte SOLVER-Produkt, das unter die Bedingungen dieser Garantie fällt.
- f. Kaufbeleg: Mehrwertsteuerrechnung, die den Kauf der SOLVER-Ware durch den Käufer bestätigt.
- g. Kaufdatum: Datum der Ausstellung des Kaufbelegs durch SOLVER-SYSTEMS.

2. WARE, FÜR DIE DIE GARANTIE GEWÄHRT WIRD

Die Ware, für die die Garantie gewährt wird, sind die VERSTELLBAREN TERRASSENSTÜTZEN VON SOLVER, für die der Käufer eine Garantiekarte erhalten hat und für die er die vollständige, 100-prozentige Zahlung geleistet hat.

3. UMFANG DER GARANTIE

- a. Der Garantiegeber gewährt eine Garantie für die Ware gemäß Punkt 2 der Garantie, die auf der Mehrwertsteuerrechnung aufgeführt ist, die als Kaufbeleg für den Käufer dient.
- b. Die Garantie für die Ware wird von SOLVER-SYSTEMS unter der Voraussetzung gewährt, dass die auf die Ware ausgestellte Mehrwertsteuerrechnung vollständig beglichen wurde.
- c. Die Garantie ist nur mit einem Kaufnachweis in Form einer Mehrwertsteuerrechnung gültig.
- d. Die Garantiefrist beginnt mit der Übergabe der Ware an den Käufer.
- e. Der Garantiegeber garantiert, dass die vom Käufer erworbenen SOLVER-Produkte, sofern sie (sofern die Montage nicht durch den Garantiegeber vorgenommen wurde) ordnungsgemäß montiert und gemäß den Regeln der Baukunst, der Gebrauchs- und Montageanleitung, der technischen Spezifikation sowie der Leistungserklärung entsprechen, während der Dauer der gewährten Garantie ihre in der technischen Spezifikation des Produkts und in der Leistungserklärung beschriebenen Gebrauchseigenschaften behalten.
- f. Die Qualitätsgarantie umfasst ausschließlich Mängel an der Ware, die auf Ursachen zurückzuführen sind, die bereits zum Zeitpunkt der Übergabe in der Ware vorhanden waren und die nicht ausdrücklich in der Garantieerklärung oder einem anderen von SOLVER Sp. z o.o. herausgegebenen Dokument ausgeschlossen wurden.
- g. Fertigprodukte sind gemäß den Anweisungen des Garantiegebers so zu lagern und zu transportieren, dass ihre technischen und physikalischen Eigenschaften unverändert bleiben.
- h. Die Garantie umfasst nicht:
 - mechanische Beschädigungen der Ware, die vom Käufer verursacht wurden, – Mängel der Ware, die aus Gründen entstanden sind, die außerhalb der Kontrolle von DECK-DRY liegen,
 - Mängel, die durch unsachgemäßen Transport oder unsachgemäße Lagerung durch den Käufer oder Dritte entstanden sind (sofern Transport und Lagerung nicht durch den Garantiegeber durchgeführt wurden),
 - Mängel, die durch die Montage oder den Gebrauch der Ware entgegen ihrem Verwendungszweck und den in der detaillierten technischen Spezifikation, der Gebrauchsanweisung sowie den Regeln der Baukunst und/oder den Referenznormen festgelegten Bedingungen entstanden sind,
 - Mängel, die durch eine unsachgemäße Vorbereitung des Untergrunds sowie die Durchführung des Montageprozesses der Ware entstanden sind (sofern dieser nicht vom Garantiegeber durchgeführt wurde),
 - Mängel, die auf Konstruktionsmängel des Bauwerks zurückzuführen sind, in dem die Ware montiert wurde,
 - Mängel, die auf bauliche Lösungen des Bauwerks zurückzuführen sind, die Verformungen, Belastungen und Beschädigungen der Ware verursachen, die über die in der Technischen Spezifikation festgelegten Parameter hinausgehen,
 - Mängel, die nach der Übergabe der Ware durch Handlungen des Käufers oder Dritter entstanden sind (sofern Montage, Transport und Lagerung nicht vom Garantiegeber durchgeführt wurden),
 - Mängel, die auf mechanische, chemische oder thermische Beschädigungen der Ware zurückzuführen sind,
 - die infolge von Naturkatastrophen oder anderer Fälle höherer Gewalt entstanden sind,
 - Veränderungen, die auf natürlichen Verschleiß infolge des normalen Gebrauchs der Ware zurückzuführen sind und Verformungen, Risse, Farbveränderungen und elektrostatische Aufladung verursachen.
- i. Abgesehen von den sich aus der Garantie ergebenden Ansprüchen übernimmt SOLVER-SYSTEMS keinerlei weitere Haftung für Mängel an der Ware.

4. GARANTIEZEITRAUM

- a. Die Garantiefrist ergibt sich, sofern im Kaufbeleg nichts anderes angegeben ist, aus dem Inhalt der Garantiekarte, die dem Käufer von SOLVER-SYSTEMS zusammen mit der Ware ausgehändigt wurde.
- b. Die Garantiezeit beginnt mit dem auf dem Kaufbeleg angegebenen Kaufdatum und endet mit Ablauf des letzten Tages der in der Garantiekarte angegebenen Garantiezeit.

5. INANSPRUCHNAHME DER GARANTIE

GARANTIE

- a. Die Ansprüche des Käufers aus der gewährten Garantie können nur geltend gemacht werden, wenn er SOLVER-SYSTEMS die von SOLVER-SYSTEMS unterzeichnete und abgestempelte Garantiekarte sowie die Kaufrechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer vorlegt. Das Fehlen eines der oben genannten Dokumente macht es dem Käufer unmöglich, einen wirksamen Reklamationsanspruch geltend zu machen.
- b. Die GARANTIE entbindet SOLVER-SYSTEMS nicht von der Haftung für die ordnungsgemäße Qualität der Produkte und die Bauunternehmer nicht von der Haftung für deren ordnungsgemäße Verwendung

6. REKLAMATIONSVERFAHREN

- a. Eine wirksame Reklamation kann nur vom Käufer oder seinem Vertreter (Vertriebspartner), der zusammen mit der Reklamation folgende Unterlagen vorlegt, in der er detailliert Folgendes beschreibt: den Mangel, die Art der Ware, das Kaufdatum, das Datum der Montage sowie das Datum der Feststellung des Mangels, ferner Fotos des Mangels, den Umfang des Mangels sowie die von SOLVER-SYSTEMS unterzeichnete Garantiekarte und den Kaufbeleg für die Ware.
- b. Die Reklamationsmeldung ist an die Adressesales@solver-systems.com am Sitz des Garantiegebers in schriftlicher Form oder per E-Mail an die unten angegebene Adresse zu senden, zusammen mit den in Punkt 6.a. der Garantie genannten Unterlagen.
- c. Es ist erforderlich, die Ware bei Erhalt auf ihre Unversehrtheit zu überprüfen.
- d. Die Reklamation muss an die Korrespondenzadresse **von SOLVER Sp. z o.o., ul. Wenus 73a, 80-299 Danzig, POLEN**, unverzüglich nach Feststellung des Mangels an der Ware zu senden, wobei „unverzüglich“ in Bezug auf Mängel, die zum Zeitpunkt der Entgegennahme der Ware durch den Käufer „mit bloßem Auge“ erkennbar waren, eine Frist von - 3 Werktagen, und bei Mängeln, die erst nach der Abnahme der Ware zutage traten, 7 Werktagen.
- e. Der Käufer, der eine Reklamation einreicht, ist verpflichtet, die beanstandete Ware an den Garantiegeber zu senden oder SOLVER-SYSTEMS die Besichtigung der beanstandeten Ware (je nach Entscheidung des Garantiegebers in dieser Angelegenheit) am Ort ihrer Montage oder Lagerung zu ermöglichen oder die Durchführung eines technischen Gutachtens der Ware sowie die Entnahme der erforderlichen Menge an Warenproben für Untersuchungen zu gestatten, die es SOLVER-SYSTEMS die Überprüfung der Berechtigung der Reklamation des Käufers.
- f. Hat der Käufer die Reklamation ordnungsgemäß eingereicht und hat SOLVER-SYSTEMS das Vorliegen eines unter die Garantie fallenden Mangels festgestellt, verpflichtet sich SOLVER-SYSTEMS, mangelfreie Ware zu liefern.
- g. Über den Termin der Lieferung der mangelfreien Ware wird der Käufer schriftlich, per E-Mail oder telefonisch informiert.
- h. Sollte die Lieferung der unter die Garantie fallenden Ware nicht möglich sein, behält sich der Garantiegeber das Recht vor, einen Ersatz mit den dem Originalprodukt am nächsten kommenden (nicht schlechteren) Eigenschaften zu liefern.
- i. SOLVER-SYSTEMS teilt dem Käufer seine Entscheidung über die Begründetheit der Reklamation innerhalb von 21 Tagen nach ordnungsgemäßer Einreichung der Reklamation durch den Käufer mit. Eine eventuelle Lieferung der Ware erfolgt durch SOLVER-SYSTEMS unverzüglich zu dem Termin, über den der Käufer informiert wird.
- j. SOLVER-SYSTEMS behält sich das Recht vor, die Lieferfrist für die Ware um den Zeitraum zu verlängern, in dem SOLVER-SYSTEMS aus Gründen, die außerhalb seiner Kontrolle liegen, den Reklamationsansprüchen des Käufers nicht nachkommen kann.
- k. Im Falle einer unbegründeten Reklamation ist der Käufer verpflichtet, SOLVER-SYSTEMS die Kosten für die Überprüfung der beanstandeten Ware zu erstatten, insbesondere: die Reisekosten der Vertreter von SOLVER-SYSTEMS zum Ort, an dem die Besichtigung der beanstandeten Ware stattfand (einschließlich der Fahr-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten dieser Vertreter des Garantiegebers), Kosten für die Durchführung von Kontrollen und Untersuchungen von Proben der beanstandeten Ware, Kosten für die Erstellung eines technischen Gutachtens, Kosten für den Schriftverkehr sowie für einen eventuellen Transport der Ware.

7. LAGERUNG UND TRANSPORT DES MATERIALS

- a. Die gekaufte Ware ist unter geeigneten Bedingungen zu lagern, damit sie nicht zerstört und/oder beschädigt wird.
- b. Die Waren werden in Einzel- oder Sammelverpackungen geliefert, die sie vor mechanischen Beschädigungen / Verformungen usw. schützen.

8. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- a. Die Garantie wurde auf der Grundlage des polnischen Rechts gewährt; in den in der Garantie nicht geregelten Fällen gelten insbesondere die Bestimmungen des polnischen Bürgerlichen Gesetzbuchs.



www.solver-systems.com
sales@solver-systems.com

SOLVER.